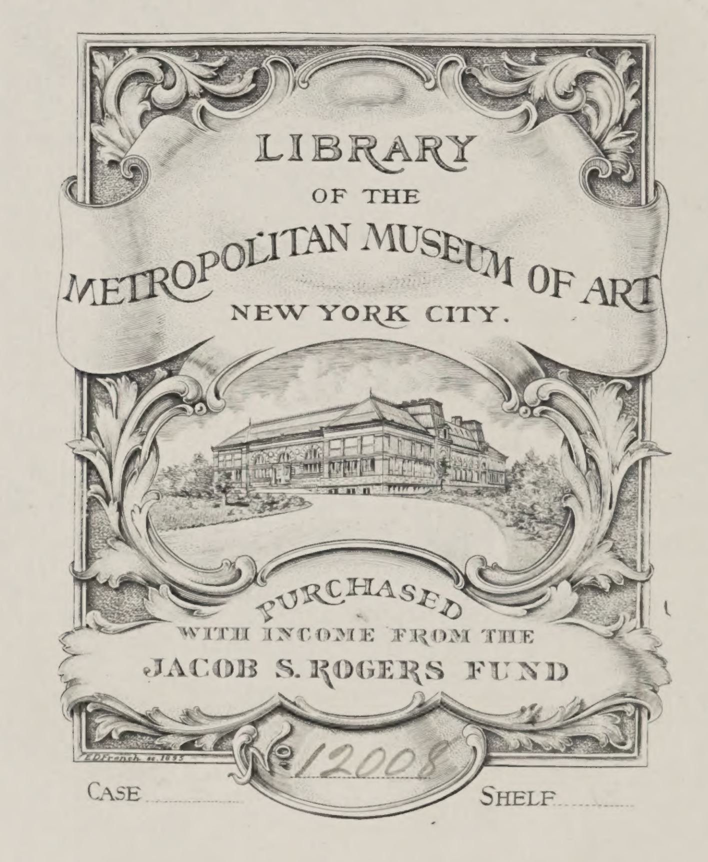
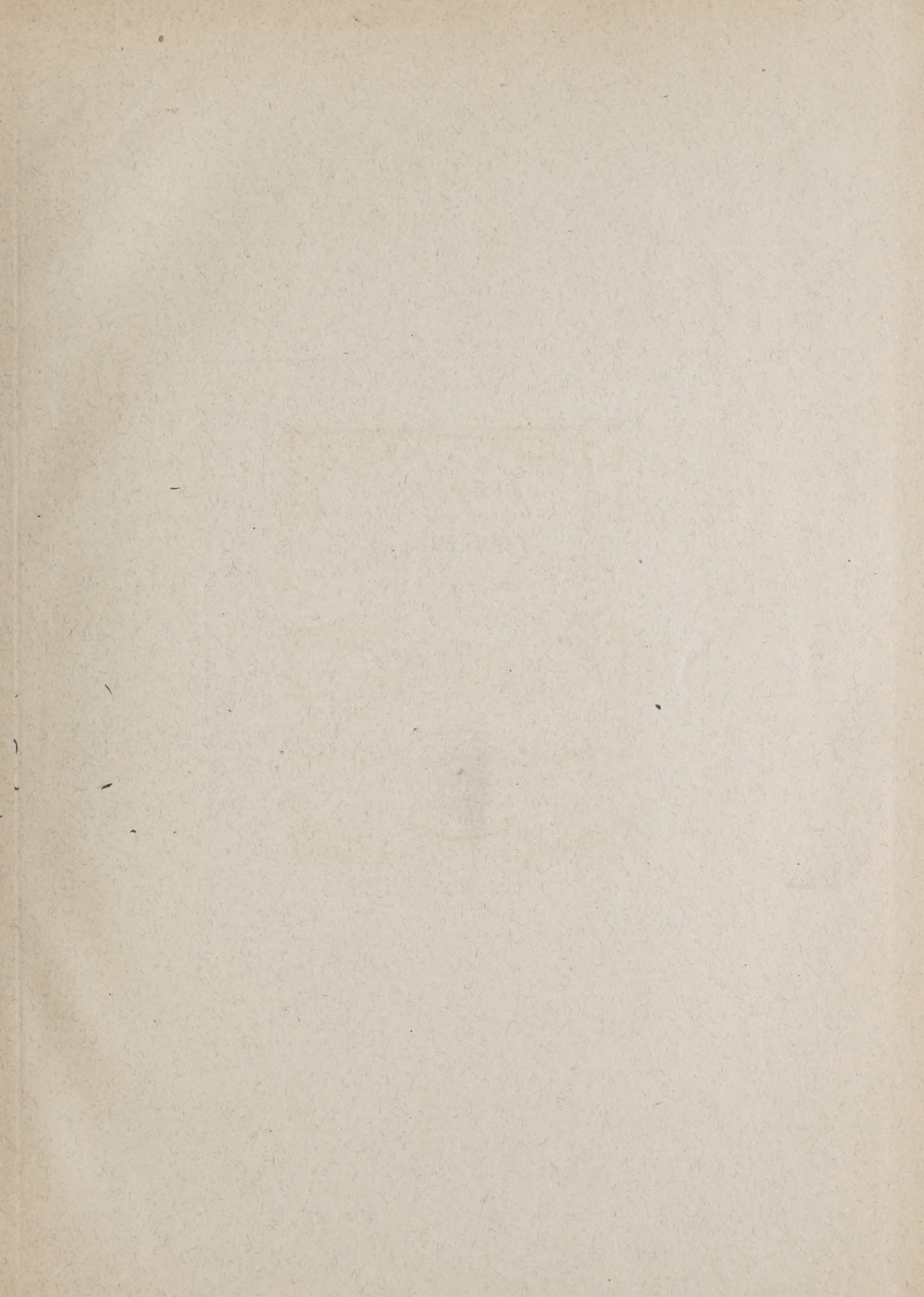
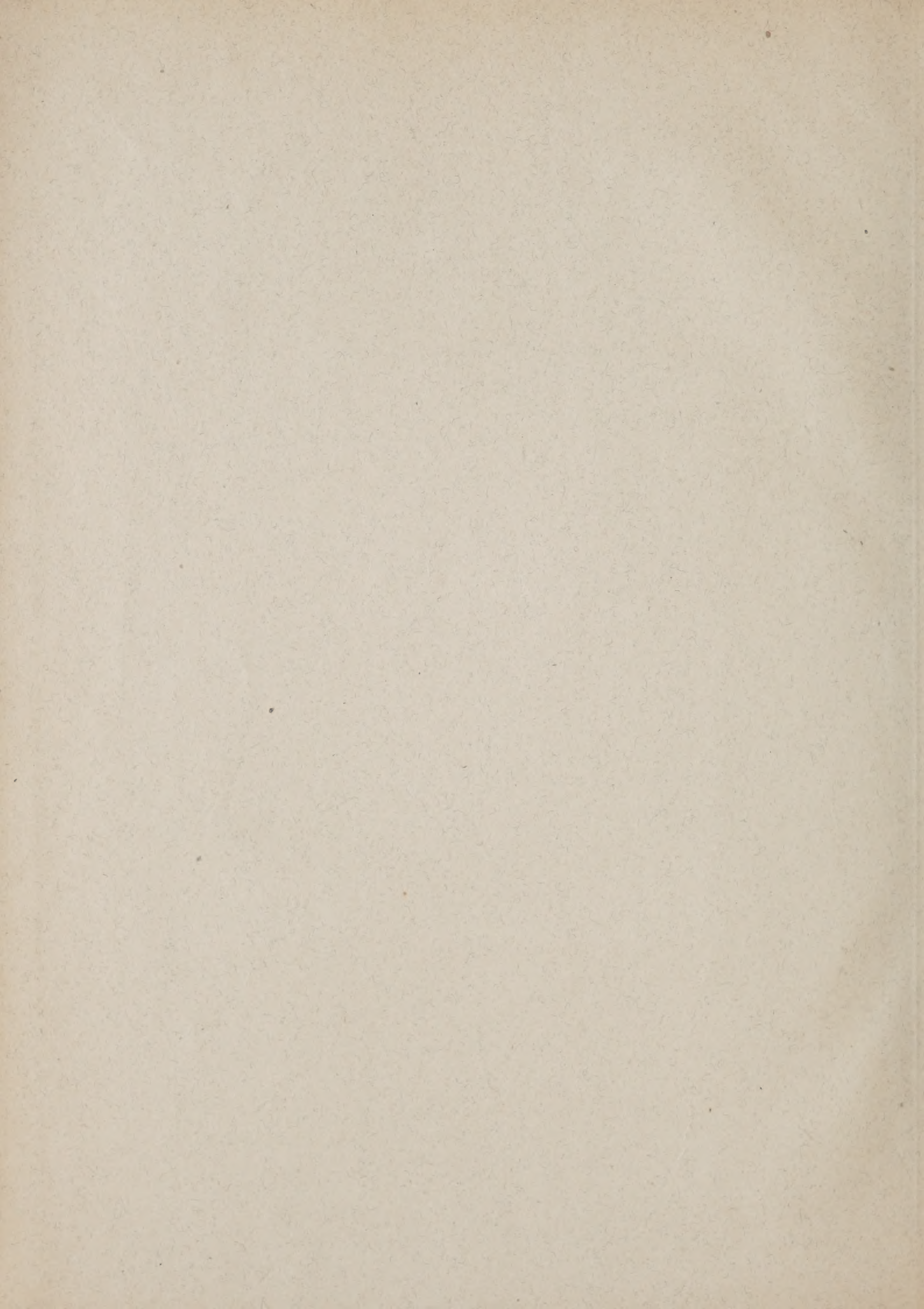
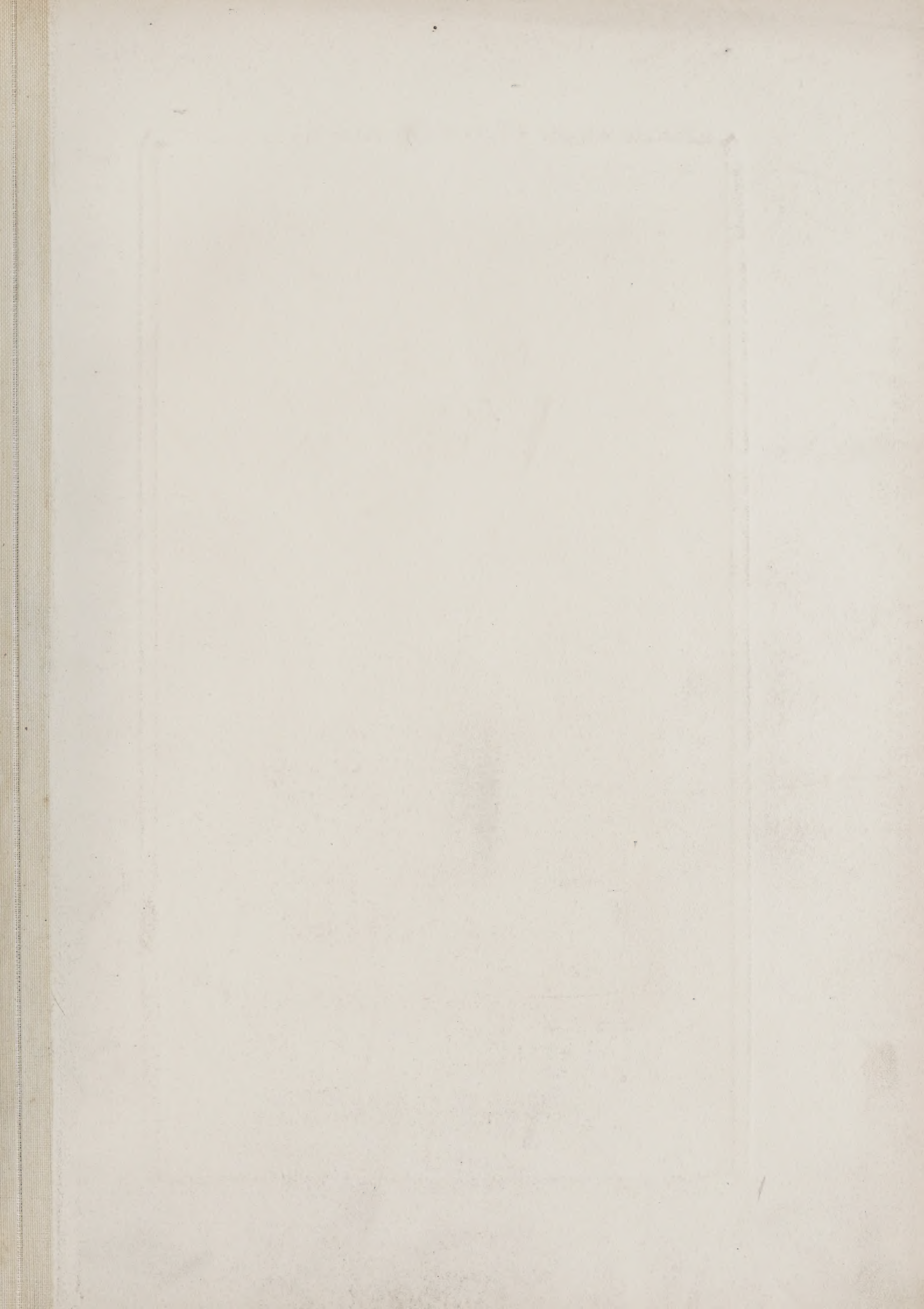

THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00429524 1


LIBRARY
OF THE
METROPOLITAN MUSEUM OF ART
NEW YORK CITY.
PURCHASED
WITH INCOME FROM THE
JACOB S. ROGERS FUND
No. 12008
CASE
SHELF











Heliogravure v. V. Angerer in Wien.

Hans Makart

KÜNSTLERISCHER

# NACHLASS

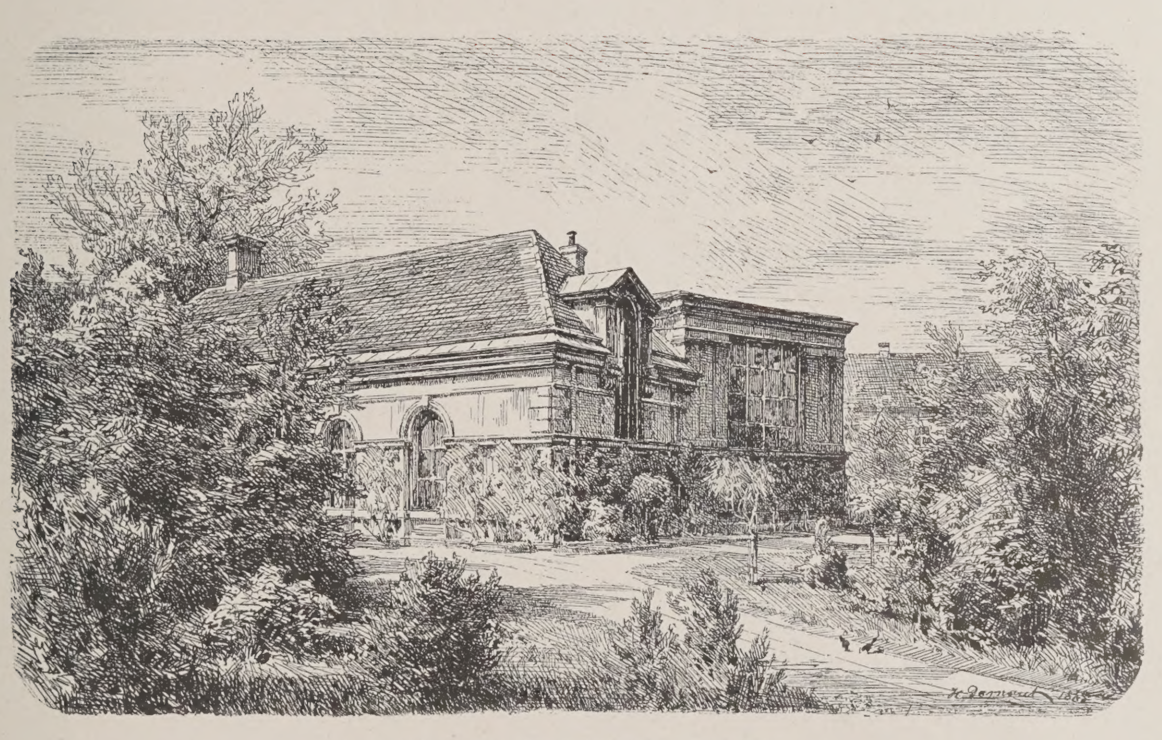
UND

# ANTIQUITÄTEN-SAMMLUNG

VON

## HANS MAKART





ANSICHT DES MAKART'SCHEN ATELIERS

VERLAG VON R. v. WALDHEIM IN WIEN



# KATALOG

DES

# KÜNSTLERISCHEN NACHLASSES

UND DER

KUNST-

UND

ANTIQUITÄTEN-SAMMLUNG

VON

# HANS MAKART

HERAUSGEGEBEN VON DEM VORMUNDE DER KINDER MAKART'S

A. STREIT



WIEN 1885

VERLAG VON R. v. WALDHEIM


Druck von
R. v. Waldheim
in Wien.

# ÖFFENTLICHE VERSTEIGERUNG

am 26. März 1885

und an den folgenden Tagen, Nachmittags von 2 Uhr an

im

## ATELIER DES VERSTORBENEN

IV., GUSSHAUSSTRASSE 5

ZU WIEN

unter Leitung von

**H. O. MIETHKE**

VERLAGSKUNSTHÄNDLER

WIEN, NEUER MARKT 13, 1. STOCK.



# AUCTIONS-BEDINGUNGEN.

Der Verkauf geschieht gegen **sofortige Baarzahlung** und unter Zurechnung eines **Aufgeldes von fünf Procent** zum Zuschlagspreise.

Nach erfolgtem Zuschlage können Reclamationen nicht mehr berücksichtigt werden, da die vorhergehende Ausstellung die Prüfung der Gegenstände ermöglicht.

Kann eine entstandene Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag nicht sofort zwischen den Betheiligten beglichen werden, so wird die streitige Nummer nochmals ausgeboten.

Das Recht, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, behält sich der Auctionator ausdrücklich vor.

Die Käufer sind gehalten ihre Erwerbungen sofort oder nach jedesmaligem Auctionsschluss in Empfang zu nehmen. Die Aufbewahrung bis zur Uebernahme geschieht mit möglichster Sorgfalt, jedoch wird keinerlei Haftung für eventuelle Beschädigung oder Verlust übernommen.

# BESICHTIGUNG.

Die Sammlung ist in Wien in den Atelierräumen und im Wohnhause des Verstorbenen, IV., Gusshausstrasse 5, vom 14. März bis 22. März täglich von 10 Uhr bis 4 Uhr unter den allgemein bekannt gemachten Bedingungen zu sehen; der Auction können aber nur jene **P. T. Personen anwohnen, welche im Besitze dieses Kataloges sind**, derselbe berechtigt auch zum Besuche der Ausstellung an den der Auction vorhergehenden Tagen vom 23. bis 25. März.

# AUFTRÄGE ZUR AUCTION

übernimmt der Unterzeichnete und ertheilt bereitwillig bezügliche Auskünfte.

H. O. MIETHKE

VERLAGSKUNSTHÄNDLER

WIEN, NEUER MARKT 13, I. STOCK

*(Ecke der Plankengasse 2).*

# INHALTS-VERZEICHNISS.



## ILLUSTRATIONEN.





*Das grosse Atelier.*





# Vorwort.



Hans Makart starb am 3. October 1884. Sein Tod ward von seiner ganzen Zeitgenossenschaft als ein schmerzlicher Verlust empfunden und sein Begräbniss gestaltete sich zu einer Todtenfeier, an welcher ganz Wien im Herzen Antheil nahm. Als eine weitere, ernste und erhebende Feier zu Ehren des grossen Todten durfte die im Januar d. J. im Wiener Künstlerhause eröffnete Makart-Ausstellung betrachtet werden, und nun kommt die letzte, traurige Feier, da sein Atelier mit allen Schätzen, die es zur Stunde seines Hinscheidens barg, zur Versteigerung gestellt wird.

Dass bei diesem Acte die geschäftliche Sorge und Erwägung sich mit in den Vordergrund drängt, das nimmt ihm nichts von seinem ernsten, weihevollen Charakter, das wird auch die Gefühle der Pietät all' der zahlreichen Freunde und Verehrer des uns so jäh, in seiner vollen Schaffenskraft entrissenen Meisters nicht verletzen. Denn es handelt sich nun darum, durch diesen letzten Act die Zukunft der verwaisten Kinder Hans Makart's, an welchen er mit inniger väterlicher Liebe hing, für die Dauer sicherzustellen. Auch das ist eine Pflicht der Pietät, und darum sollen hier die geschäftlichen Interessen mit ganz besonderer, aufmerksamer und hingebender Sorgfalt wahrgenommen werden; denn sie bilden ein wesentliches Theil jener Dankes- und Ehrenschuld, deren Tilgung das Andenken des grossen Künstlers heischt.

Makart's künstlerische Gestaltungskraft zeigte sich nicht allein auf dem Felde der Malerei, obschon sie da eine neue Welt der Farbe erschlossen zu haben schien, sondern er übertrug dieselbe auch in die wechselvollen Erscheinungen des Lebens, wie sich dies in seinen Festen, dem unvergesslichen Festzuge und in dem Gesammtkunstwerke seines Ateliers den geblendeten und entzückten Blicken Aller offenbarte. Makart's Atelier bildete seit Jahren eine Berühmtheit, eine auserlesene Sehenswürdigkeit Wiens. Es gab keinen heimischen und keinen aus der Fremde zugereisten Kunstfreund, zu dessen sehnlichsten Wünschen es nicht gehört hätte, dieses Wunderwerk decorativer Pracht zu Gesichte zu bekommen, und Keinen, der es nicht im Innersten gehoben und begeistert verlassen hätte.

Dieses Atelier nun, diese wahre Schatzkammer der durch einen tonangebenden Geschmack geläuterten Prachtliebe und eines auf's Höchste entwickelten Schönheitssinnes, ist es, das hier einem kunstliebenden Publicum dargeboten wird. Wie das Ganze ein Kunstwerk für sich ist, so auch jede Einzelheit. Das Alltägliche und das künstlerisch

Reizlose, mochte es auch noch so kostbar sein, hat Makart's Sinn niemals anzuregen vermocht. Was ihn interessirte und so weit anzog, dass er es für sich erwarb, das hatte schon mit der Thatsache, dass Makart es für sein Atelier erwarb, die Feuerprobe auf seinen ästhetischen Werth bestanden. Nach alledem darf man wohl sagen, dass jedem Stücke durch seine Provenienz aus diesem Atelier ein Adelsbrief mit auf den Weg gegeben wird.

Wenn man es einerseits tief beklagen muss, dass nun alle einzelnen Theile, welche sich zu einem so herrlichen, unvergleichlichen Ganzen zusammengefügt hatten, nun in alle Winde zerstreut werden sollen, so mag doch gerade darin auch ein Trost zu finden sein. Es sind die Keime des Schönen, die in alle Welt hinausgetragen werden, und auch diese stummen Zeugen werden dasselbe Evangelium predigen, das der berufene Meister verkündet hat. Sie werden den Sinn für das Schöne wecken und anregen und frisch erhalten, wo sie auch hinkommen mögen, und selbst in ihnen und durch sie wird sich die schulbildende Kraft des Meisters bewähren.

Neben den Schätzen der Kunst und des Kunstgewerbes, welche Makart bei Lebzeiten erworben, und welche er durch die Art ihrer Verwendung förmlich zu einem neuen glänzenden Dasein erweckt hat, bilden die Werke, welche er selbst geschaffen hat, zahlreiche Gemälde, Studien, Skizzen und Handzeichnungen, seinen künstlerischen Nachlass. Welch' ein Reichthum von Gestalten und Entwürfen, welch' glänzende Fülle hochfliegender Pläne, die den Genius des Meisters beschäftigten, und die in die farbenfreudige Erscheinung zu treten drängten! Alle Stadien, die er auf seinem immer vorwärts strebenden Entwicklungsgange berührt, sind da vertreten, angefangen von den ersten noch befangenen, im Banne seines Lehrmeisters Piloty stehenden Compositions-Versuchen, bis zu den in souveräner Freiheit, in genialer Schaffenslust hervorgebrachten Werken; von der Schulskizze bis zu dem in leuchtender Farbenpracht strahlenden »Frühling« und den vom Geiste reiner Schönheit durchtränkten Lunettenbildern für das neue k. k. kunsthistorische Museum.

Dem am 29. Mai 1840 geborenen, gottbegnadeten Künstler war nur eine kurze Spanne Zeit für sein Erdenwallen gegönnt, aber wenn auch sonst nichts, der in seinem Atelier aufgehäufte künstlerische Nachlass würde es glänzend beweisen, wie wohl er mit dem ihm verliehenen Pfunde gewuchert, und wie sehr er die ihm beschiedene Lebenszeit genützt hat. Wenn man die erstaunliche Fülle dessen betrachtet, was er Grosses gewollt und begonnen und was er vollendet hat, so möchte man es als einen Segen und besondere Gunst des Schicksals preisen, dass sich hier dem Genie auch die unerschöpfliche Fruchtbarkeit, der Gestaltenfülle die stupende Leichtigkeit der Production zugesellt hat. Seine »Amoretten«, die »Pest in Florenz«, die »Abundantia-Bilder«, die »Catharina Cornaro«, die »Orientbilder«, der »Einzug Carl V.«, die »fünf Sinne«, die »Jagd der Diana«, der »Sommer«, die Lunettenbilder, der »Frühling« sind die Marksteine, welche die Etapen seiner Entwicklung bezeichnen, und was liegt da noch des Köstlichen Alles dazwischen.

Von Allem aber findet sich eine künstlerische Spur in seinem Nachlasse; wo es nicht das vollendete Werk selbst ist, da ist es eine Skizze, eine Detailstudie oder eine Zeichnung. Das ganze Leben des Meisters, all' sein Ringen und Streben offenbart sich in dieser kostbaren Sammlung, die nun durch die Versteigerung zerstreut werden soll. Möge auch diese noch befruchtend wirken, und möchten die zerstreuten Keime überall einen guten, dankbaren Boden finden, möge endlich der letzte Act auch segensreiche Folgen haben für jene Wesen, die er am meisten geliebt im Leben, für seine Kinder.



# KUNST-SAMMLUNG

VON

# HANS MAKART





Frühling.





30. FRIES FÜR DEN PORTIKUS DES PARLAMENTSGEBÄUDES IN WIEN.

# I. ABTHEILUNG.

## ÖLGEMÄLDE UND SKIZZEN, ZEICHNUNGEN, AQUARELLE ETC.

von

HANS MAKART.

### *a)* ÖLGEMÄLDE UND SKIZZEN.

1. *Der Frühling.* Die letzte, nahezu vollendete Arbeit des Meisters. Sie schliesst sich unmittelbar an den »Sommer« an und hätte auch noch ein »Herbst« und ein »Winter« zum Abschluss des projectirten Cyclus folgen sollen. Noch niemals ist wohl die leuchtende, prangende Herrlichkeit des Frühlings glanzvoller, farben- und formenfreudiger versinnbildlicht worden, als auf diesem herrlichen Werke. Alles auf demselben ist ein rauschender Jubel-Accord von Licht und Glanz und Farbe. Alle Pracht und Schönheit des Lenzes erscheint da in einen Rahmen gefasst und mit der triumphirenden Kraft des Genius zur Darstellung gebracht. Die junge, neuerwachte Natur scheint sich selbst ihrer wonnigen Blüthe zu freuen. Inmitten dieser lachenden Landschaft weilt an einem sprudelnden Quell eine Frauengestalt von unaussprechlichem Reiz. Ein junger Ritter ist von seinem Rosse gestiegen, um aus der Quelle einen frischen Labetrunk zu holen, er sieht das holde Wunder und hemmt gebannt den Schritt. Das süsse, bezaubernde Frauenbild reicht ihm den Trunk entgegen — ist es Traum, ist es Wirklichkeit? Eine schöne Nymphe, im Reigen von Genien und Amoretten, deren Einer übermüthig den schärfsten seiner Pfeile nach dem Ritter richtet. — Die holde Wirklichkeit und eine ideale Zauberwelt vermengen sich da in Eins zu einem hinreissenden Eindrucke. Lenz und Liebe gehören zusammen. Der Himmel lacht, die Bäume grünen, Blumen prangen, die Gräser glitzern, das Wasser blinkt — Lenz überall — selbst im Herzen des Beschauers, der all diese Pracht sieht.

   Der reich geschnitzte und ornamentirte Rahmen, mit gothischen Motiven, nach dem Entwurfe Makart's.

   Höhe 368, Breite 630 Cent.



2. *a) Gothische St. Georgs-Capelle.* Der reich gegliederte und mit den zierlichsten Details in überraschender Fülle ausgestattete Entwurf, spricht für die wiederholt in die Erscheinung drängende Tendenz des Künstlers, seinen eminenten malerischen Sinn auch an architektonischen Motiven zu bethätigen. Die Capelle baut sich in rhythmischen Linien auf und lässt an der Stirnseite des Thurmes nahe der Spitze die Figur St. Georgs, als die des Schutzpatrons der Capelle, erkennen.

   Leinwand, Höhe 350, Breite 160 Cent.

   *b) Querschnitt der St. Georgs-Capelle* mit der Ansicht des in reichem Golddecor prangenden Altars und der Kanzel. Zu beiden Seiten in malerische Wirkung gesetzte, sorgsam durchgeführte Entwürfe der grossen gothischen Spitzbogenfenster.

   Leinwand, Höhe 245, Breite 157 Cent.

   *c) Seitenansicht der St. Georgs-Capelle.*

   Leinwand, Höhe 245, Breite 284 Cent. In schwarzem Holzrahmen.

   *d) Grundriss der St. Georgs-Capelle.* Kohlenzeichnung.

   Leinwand, Länge 250, Breite 105 Cent.

3. *Entwurf eines Prachtpalastes* mit überaus reicher phantasievoller Detailausführung; die Motive vorwiegend der Hochrenaissance angehörig. Ein Kuppelbau in der Mitte, mit daranschliessenden offenen Galerien und Thürmen an den Seiten.

   *a) Hauptfaçade.*

   Leinwand, Höhe 120, Breite 400 Cent.

   *b) Rückwärtige Façade.*

   Leinwand, Höhe 120, Breite 400 Cent.

   *c) Querschnitt.*

   Leinwand, Höhe 160, Breite 400 Cent.

   *d) Grundriss.* Colorirte Zeichnung.

   Papier, Höhe 100, Breite 135 Cent.

4. *Grosser Plafond* (im Salon des Wohnhauses). Vier Gemälde auf Leinwand. Auf dem ersten die *Huldigung des Künstlers vor der weiblichen Schönheit;* correspondirend mit diesem, versinnbildlicht durch eine weibliche Gestalt und eine Satyrfigur, *die heitere Musik;* zu beiden Seiten je eine leicht bewegte *weibliche Gestalt als Sinnbild des fröhlichen Lebensgenusses.* Die Mitte ist gebildet aus zwölf rechteckigen Holztafeln mit Perlmutter-Einlagen, umrahmt von Bronze-Reliefs (Imitationen), das Mittelstück ein grosser Bronzeschild (Galvanoplastik) mit figuralen Darstellungen. An den Seiten befinden sich sechs rechteckige Bronze-Reliefs (Imitationen).

   Zwei Bilder auf Leinwand in der Grösse von 345—173 Cent.
   » » » » » » » » 195—190 »

5. *Plafond* (im Speisezimmer des Wohnhauses), mit imitirter Holzornamentik, dazwischen reiches Blumengeranke und Fruchtstücke nebst zwei figuralen Putti-Motiven, Nacht und Morgen versinnlichend.

   Leinwand, Länge 345, Breite 345 Cent. In vergoldetem Rahmen.

6. *Reich cassettirter Holzplafond,* ornamentirt mit Lorbeerstäben, Eierstäben und gemalten Ornamenten; die Füllungen mit farbigen figuralen und ornamentalen Motiven, die sich um zwei Bildnisse, ein männliches und ein weibliches, in niederländischer Tracht gruppiren; die beiden Bildnisse sind mit Benützung alter Gemälde von der Hand des Meisters übermalt und dem Raume entsprechend gestimmt worden.

   Breite 550, Länge 940 Cent.



15. BRUNHILDE VERKÜNDET SIEGFRIED DEN TOD.

7. *Kampf der Centauren mit den Lapithen bei der Hochzeit des Peirithoos.* Grosse reichbewegte Composition von packender dramatischer Bewegtheit sowohl in den Gruppen der Kämpfenden, wie auch der mit den geraubten Frauen davonstürmenden Centauren. Von besonderem Reize sind die landschaftlichen Partien des Bildes. — Halbvollendet.

Leinwand, Höhe 190, Breite 378 Cent.

8. *Grosser Blumenstrauss.* Mohnblumen, Pappelrosen, Schwertlilien, zwischen Lorbeer und Oelzweigen in einer grotesk geformten Vase, in gemalter Cartouche-Umrahmung.

Eine der letzten Arbeiten des Meisters.

Leinwand, Höhe 202, Breite 117 Cent.

9. *Einzug Carl V. in Antwerpen.* Der erste, später vielfach abgeänderte Entwurf zu dem gleichnamigen berühmten grossen Gemälde des Meisters.

Leinwand, Höhe 128, Breite 239 Cent.

10. *Skizze für die Lunetten im Stiegenhause des k. k. kunsthistorischen Hofmuseums,* mit architektonischen Flächen- und Gewölbsdecorationen. Links Michel Angelo, rechts Tizian und in der Mitte die Apotheose des Künstlerruhmes.

Leinwand, Höhe 130, Breite 315 Cent.



11. *Skizze zu einem Plafond* mit Motiven aus dem »Ring des Nibelungen«.

Leinwand, Höhe 135, Breite 135 Cent.

Acht Bilder zu der Tetralogie: „Der Ring des Nibelungen".

12. *Raub des Rheingoldes.*

Leinwand, Höhe 123, Breite 198 Cent.

13. *Wiedererlangung des Ringes durch die Rheinnixen.*

Leinwand, Höhe 148, Breite 198 Cent.

14. *Kampf der Riesen um das Gold.*

Leinwand, Höhe 123, Breite 198 Cent.

15. *Brunhilde verkündet Siegfried den Tod.*

Leinwand, Höhe 123, Breite 198 Cent.

16. *Brunhilde bringt Sieglinde in Sicherheit.*

Leinwand, Höhe 148, Breite 100 Cent.

17. *Kampf zwischen Siegfried und Hunding.*

Leinwand, Höhe 148, Breite 100 Cent.

18. *Siegfried und Sieglinde.*

Leinwand, Höhe 148, Breite 100 Cent.

19. *Loskaufung Freya's.*

Leinwand, Höhe 148, Breite 100 Cent. In schwarzem Holzrahmen.





16. BRUNHILDE BRINGT SIEGLINDE IN SICHERHEIT.

20. *Humoristische Saaldecoration für das »Gschnasfest« im Künstlerhause,* 1869.

*a) Meernixe und Neptun mit der Spritze.*

Leinwand, Höhe 310, Breite 325 Cent.

*b) Groteske Garten-Architektur. Das Selbstportrait des Meisters und des Malers Huber humoristisch mit der Architektur in Verbindung gebracht.*

Leinwand, Höhe 310, Breite 325 Cent.

*c) Fortsetzung des Vorigen, hier die Maler Lenbach und Felix karrikirt.*

Leinwand, Höhe 310, Breite 325 Cent.

*d) Groteske Decoration.*

Leinwand, Höhe 310, Breite 63 Cent.

21. *Weibliches Bildniss* mit blondem Haar, in schwarzem Kleide und breitem anliegenden Spitzenkragen, in der Linken einen Federfächer haltend. — Lebensgrosse Halbfigur.

Holz, Höhe 110, Breite 73 Cent. In breitem schwarzen Holzrahmen.

22. *Weibliches Bildniss* mit goldblondem Haar, schwarzem altniederländischen Kleid, mit breitem Spitzentuch und Manchetten und Spitzenhäubchen, die Hände übereinander gelegt, in der Linken einen Federfächer haltend. — Lebensgrosse Halbfigur.

Holz, Höhe 103, Breite 80 Cent. In breitem schwarzen Holzrahmen.

23. *Portraitstudie der Mme Ch.,* en face, gradaus blickend; im Empire-Costume, in hellem geblümten Seidenkleide, dunklem Hut, mit rothen Blumen geschmückt, in der Rechten einen Fächer haltend, die Linke am Körper ruhend; im Hintergrunde freier Himmel, zur Hälfte durch einen rothen Vorhang verdeckt. — Lebensgrosses Kniestück.

Holz, Höhe 146, Breite 88 Cent. In reichgeschnitztem und vergoldetem Rahmen.

24. *Weibliches Bildniss* mit Rembrandt-Hut, in moderner schwarzseidener Toilette mit golddurchwirkter Cürass-Taille, in den Händen Blumen haltend. — Lebensgrosses Kniestück.

Holz, Höhe 180, Breite 80 Cent. In holzgeschnitztem und vergoldetem Rahmen.

25. *Das Liebesgeheimniss.* Einer träumerisch in sich versunkenen Schönen flüstert der Liebesgott eine süsse Botschaft in's Ohr. — Lebensgrosse Figuren.

Leinwand, Höhe 105, Breite 184 Cent. In schwarzem Holzrahmen.

26. *Weibliche Portraitstudie,* in schwarzem Sammtkleide und schwarzem Hut, mit rothbraunem Kopf- und Busentuch, einen Fächer in der Hand. — Lebensgrosses Kniestück.

Holz, Höhe 116, Breite 69 Cent.

27. *Weibliche Studie,* in Purpurgewand, mit dichtem kurzen, schwarzen Haupthaar, Hals und linke Schulter entblösst, mit egyptischem Hals- und Armschmuck. — Lebensgrosses Kniestück.

Holz, Höhe 122, Breite 85 Cent. In breitem holzgeschnitzten Goldrahmen.

28. *Weibliches Bildniss;* ein Diadem im dunklen, gekrausten Haar, in hellem golddurchwirkten Kleide und reichen Perlenschmuck um den Hals. — Vollendete lebensgrosse Halbfigur.

Holz, Höhe 103, Breite 80 Cent. In breitem schwarzen Holzrahmen.

29. *Weibliches Bildniss* mit offenem, über die Schulter vorne herabfallenden Blondhaar, in weissem, schwarz- und goldgeputzten Kleide; die ineinandergelegten Hände, welche einen Fächer halten, sind auf die Lehne eines Sessels gestützt. Rother Hintergrund. — Lebensgrosses Kniestück.

Holz, Höhe 118, Breite 78 Cent.





19. LOSKAUFUNG FREYA'S.

30. *Allegorische Fries-Composition* auf Goldgrund. Links die sinnbildliche Darstellung der Künste, rechts die der Wissenschaft und des Handels; in der Mitte der an den Felsen geschmiedete Bringer des Lichtes Prometheus. Entwurf für den Portikus des Parlamentsgebäudes in Wien.

Leinwand, Höhe 35, Breite 245 Cent. In schwarzem Holzrahmen.

31. *Heroische Landschaft.* (Motiv von Tivoli.) Cypressen in der Mitte, zur Linken ein schäumender Wasserfall, zur Rechten auf einem Hügel die Ruine eines Tempels. Im Vordergrunde architektonische Fragmente.

Leinwand, Höhe 235, Breite 123 Cent.

32. *Spielende Amoretten.* Auf Goldgrund gemalt.

Leinwand, Höhe 160, Breite 330 Cent.

33. *Entwurf zu einem Theatervorhang,* mit einer flüchtigen Skizze zum Bacchantenzug als Mittelbild und reicher decorativer Umrahmung des Vorhanges.

Leinwand, Höhe 205, Breite 186 Cent.

34. *Entwurf zu einer Saaldecoration.* In gothischer Umrahmung fünf Bilder, die Werke der Barmherzigkeit darstellend.

Leinwand, Höhe 120, Breite 200 Cent. In schwarzem Holzrahmen.

35. *Siesta am Hofe der Mediceer.* Erster Entwurf zu dem bekannten Bilde des Meisters.

Leinwand, Höhe 71, Breite 90 Cent.

36. *Weibliches Bildniss,* nach links gewendet, gradaus blickend, in weissem Atlaskleid, welches Arme und Büste frei lässt, im üppigen dunklen Haar ein leichter Blüthenkranz, die Hände in den Schooss gelegt. Dunkelrother Hintergrund.

Holz, Höhe 105, Breite 71 Cent.

37. *Erster Entwurf zum Bilde »Der Frühling«.*

Holz, Höhe 80, Breite 120 Cent.

38. *Weibliche figurale Studie* mit blondem Haar, in rothem Sammtbrocatkleid. — Lebensgrosse Figur.

Leinwand, Höhe 162, Breite 74 Cent.

39. *Querschnitt eines Saales mit Oberlicht.* Skizzen zur Decoration des Interieurs.

Leinwand, Höhe 150, Breite 237 Cent.

40. *Das Kaiserzelt für den Festzug.* Skizze.

Leinwand, Höhe 61, Breite 95 Cent.

41. *Entwurf zu einem Theatervorhang.* Skizze.

Leinwand, Höhe 105, Breite 105 Cent.

42. *Skizze zu einem Dome in Renaissanceformen.* An den Seiten verschiedene Figurenstudien. Skizze.

Leinwand, Höhe 87, Breite 100 Cent.

43. *Der Bacchantenzug,* als Decoration eines Saales im Style der Hochrenaissance. Skizze.

Leinwand, Höhe 123, Breite 173 Cent.

44. *Blumen,* in ornamentaler Verzierung. Skizze. (Für ein Support.)

Leinwand, Höhe 58, Breite 145 Cent.



*Kampf d. Lapithen mit den Centauren.*



45. *Dante mit Virgil am Eingang zum Fegefeuer.* Skizze.
Leinwand, Höhe 48, Breite 126 Cent.

46. *Sieglinde und Siegfried.* Skizze zum Nibelungen-Cyclus.
Höhe 65, Breite 54 Cent.

47. *Der Feuerzauber.* Skizze zum Nibelungen-Cyclus.
Leinwand, Höhe 62, Breite 83 Cent.

48. *Die Rheinnixen.* Farbenskizze zum Nibelungen-Cyclus.
Leinwand, Höhe 60, Breite 74 Cent.

49. *Die Rheinnixen.* Skizze zum Nibelungen-Cyclus.
Höhe 60, Breite 102 Cent.

50. *Die Rheinnixen.* Skizze zum Nibelungen-Cyclus.
Leinwand, Höhe 64, Breite 77 Cent.

51. *Die Rheinnixen.* Flüchtige Aufzeichnung, mit theilweiser Untermalung.
Leinwand, Höhe 64, Breite 84 Cent.

52. *Skizze zum Nibelungen-Cyclus.*
Leinwand, Höhe 76, Breite 92 Cent.

53. *Skizze zum Nibelungen-Cyclus.*
Leinwand, Höhe 61, Breite 77 Cent.

54. *Skizze zum Nibelungen-Cyclus.*
Leinwand, Höhe 64, Breite 52 Cent.



55. *Ausfall der Ritter aus einer belagerten und zerstörten Burg.* Flüchtige Skizze.
Leinwand, Höhe 130, Breite 195 Cent.

56. *Allegorie.* Der Triumph des Lichtes über die Mächte der Finsterniss. Flüchtige Skizze.
Leinwand, Höhe 130, Breite 234 Cent.

57. *Blumen und Früchte.* Drei Entwürfe auf einer Leinwand für Supports.
Leinwand, Höhe 100, Breite 355 Cent.

58. *Die Entführung.* Skizze.
Leinwand, Höhe 70, Breite 47 Cent.

59. *Zwei Fries-Decorationen,* im Stillleben-Charakter, auf Goldgrund.
Leinwand.

60. *Unvollendetes Portrait einer jungen Dame,* in rothem modernen Costume, auf einem Lehnstuhl sitzend mit weissem Spitzentuch, rothem Hut und Sonnenschirm. — Ganze Figur, Zwei-Drittel-Lebensgrösse.
Holz, Höhe 120, Breite 80 Cent.

61. *Weibliches Bildniss.* Der nach links gewendete blonde Kopf nahezu vollendet; die Gestalt selbst nur in ganz leichten Umrissen angedeutet.
Leinwand, Höhe 125, Breite 85 Cent.

62. *Zwei weibliche Figuren im Empire-Costume in einer Landschaft.* Compositions-Skizze. Auf derselben Leinwand die Skizze eines schmiedeeisernen Consols.
Leinwand, Höhe 100, Breite 150 Cent.

63. *Theerosen,* auf ein Tamburin gemalt. Skizze.

64. Fragment aus dem Bilde: *Leda mit dem Schwan.*
Leinwand, Höhe 56, Breite 74 Cent.

65. *Ein Degengriff.* Naturstudie, aus früherer Zeit.
Leinwand, Höhe 27, Breite 18 Cent.

66. *Ein Pferd.* Flüchtige Skizze in Oel auf Leinwand. Gross-Fol.

67. *Studienkopf.* Charakterkopf eines alten Negers. Oelstudie auf Leinwand. Fol.

68. *Die Falknerin.* Oelskizze auf Papier. Fol.

69. *Der Herbst.* Allegorische Skizze. Oel auf Papier. Fol.

70. *Charakterkopf eines Dogen.* Oelstudie. Leinwand. 4°.

71. *Ein Dudelsack.* Detailstudie in Oel auf Leinwand. Fol.

72. *Kopf eines alten bärtigen Italieners.* Oelstudie auf Papier. Fol.

73. *Eine Rüstung.* Oelstudie auf Leinwand. Gross-Fol.

74. *Lichteffect im Wasser.* Oelstudie auf Leinwand. Qu.-Fol.

75. *Männliche Costume-Skizze,* in Helldunkel. Oelstudie auf Leinwand. Fol.

76. *Waffenstudie,* ein Carabiner. Leinwand. Qu.-Fol.

77. *Das verlorene Glück.* Compositions-Skizze. Leinwand. Qu.-Fol.

78. *Kopf eines Pferdes.* Oelstudie auf Leinwand. Fol.

79. *Das vereitelte Attentat.* Studie. Leinwand. Fol.

80. *Torquato Tasso am Hofe der Mediceer.* Leinwand. Qu.-Fol.

81. *Drei Studienköpfe.* Effectskizze. Leinwand. Qu.-Fol.

82. *Eine Rüstung.* Oelstudie. Leinwand. Fol.



## *b)* ZEICHNUNGEN, AQUARELLE UND PAUSEN.

83. *Die zwölf Lunetten für das Stiegenhaus des k. k. kunsthistorischen Hofmuseums.* Kreidezeichnungen auf Goldgrund, bezeichnet: H. M. 1. Albrecht Dürer, 2. Lionardo da Vinci, 3. Murillo, 4. Tizian, 5. Michel-Angelo, 6. Velazquez, 7. Holbein, 8. Rafael, 9. Rembrandt, 10. Rubens, 11. Allegorie der Malerei, 12. Allegorie des Künstlerruhmes. — Qu.-Fol. In Passepartouts.

84. (1—223) 223 *Zeichnungen,* theils Entwürfe zu Historien- und Genrebildern, theils vollendete Zeichnungen. In Bleistift, Kohle, Tusche und Aquarell.

85. (224—290) 67 *Zeichnungen,* Actstudien. Kohle und Bleistift.

86. (291—363) 73 *Zeichnungen,* Architektur- und Ornamentstudien. In Bleistift, Kohle und Aquarell.



23. PORTRAIT-STUDIE DER M^ME CH.

87. (304—456) 93 *Zeichnungen,* Costumestudien. In Bleistift, Kohle und Aquarell.

88. (457—470) 14 *Zeichnungen,* landschaftliche Studien. Bleistiftzeichnungen.

89. (471—477) 7 *Zeichnungen,* Thierstudien. Bleistift und Aquarell.

90. (478—499) 22 *Zeichnungen,* Studienköpfe. Bleistiftzeichnungen.

91. (500—508) 9 *Zeichnungen,* Blumenstudien. Bleistiftzeichnungen.

92. (509—552) 44 *Zeichnungen,* figurale Studien. Bleistift, Kohle und Aquarell.

93. *Skizzenbuch* aus dem Jahre 1860, enthält ausgeführte Zeichnungen, figurale, architektonische und landschaftliche Studien. Circa 25 Bleistift- und Federzeichnungen. Qu.-Fol.

94. *Skizzenbuch* aus derselben Periode wie das Vorhergehende. Mit circa 23 Bleistift- und Federzeichnungen. Qu.-Fol.

95. *Skizzenbuch* aus der letzten Lebenszeit des Meisters, mit 24 Blatt Bleistiftzeichnungen. Figurale und architektonische Entwürfe. Kl.-8°.

96. *Skizzenbuch* von seiner Reise in Egypten. 39 Blatt figurale, architektonische und Compositions-Entwürfe. Qu.-Fol.

97. *Skizzenbuch* mit figuralen und architektonischen Zeichnungen, aus letzter Zeit. Fol.

98. *Skizzenbuch,* ebenso, mit 7 Blatt Bleistiftzeichnungen.

99. *Skizzenbuch* (Reise in Egypten) mit 12 Blatt Bleistiftzeichnungen. Qu.-4°.

100. *Skizzenbuch* mit 12 Blatt Bleistiftzeichnungen, meist figurale Studien. Qu.-4°.

101. *Skizzenbuch* (frühere Zeit) mit 28 Blatt figuralen und Portrait-Zeichnungen. Kl.-8°.

102. *Zwei Skizzenbücher* mit 15 Blatt architektonischen und figuralen Bleistiftzeichnungen. Qu.-8°.

103. Ein Convolut mit zahlreichen *Pausen* von des Künstlers eigenen Compositionen und von Werken alter und moderner Künstler.

104. Ein Convolut mit *Pausen* von ornamentalen und figuralen Holzschnitten, Radirungen und Stichen alter Meister.

105. Eine Gruppe von grösseren und kleineren figuralen Zeichnungen und architektonischen Entwürfen.





# II. ABTHEILUNG.

## GEMÄLDE UND ZEICHNUNGEN ALTER UND MODERNER KÜNSTLER.

106. *Altdeutsche Schule, um* 1500. *Weibliches Bildniss.* In dunklem enganliegenden Kleid, weissem Kopftuch und kleiner Goldhaube; in der Rechten eine Nelke, in der Linken die Handschuhe haltend. Rechts im Hintergrunde ein Wappen und die Inschrift: Anno aetatis *21.* — Brustbild, dreiviertel Lebensgrösse.

Holz, Höhe 69, Breite 46 Cent. In schwarzem Holzrahmen.

107. *Caliari, Benedetto. Venus und Endymion.* 1538—1598. Venus, in einer Landschaft auf einem Ruhebette schlummernd, wird von Endymion überrascht.

Leinwand, Höhe 62, Breite 77 Cent. In holzgeschnitztem Goldrahmen.

108. *Cuyp, Gerrits. Bildniss einer alten Dame,* nach links gewendet, in schwarzem Kleide, mit gesticktem anliegenden Spitzenkragen. Die kurzen offenen Aermel mit weissen gefalteten Manchetten besetzt. Die Hände übereinandergelegt. — Lebensgrosses Brustbild.

Holz, Höhe 72, Breite 60 Cent.

109. *Dürer, Copie nach. Bildniss Albrecht Dürer's,* nach links gewendet, mit langem blonden Haar, in rothem Kleid.

Kupfer, Höhe 17, Breite $13\frac{1}{2}$ Cent. In vergoldetem Rahmen.

110. *Van Dyck, Copie nach. Bildniss eines Mannes,* mit Schnurr- und Knebelbart, nach rechts gewendet, in schwarzer Kleidung und weissem gefalteten Spitzenkragen. — Lebensgrosses Brustbild.

Holz, Höhe 58, Breite 45 Cent. In breitem schwarzen Holzrahmen.

111. *Hals, Dirk.* 1600—1656. In einem holländischen Zimmer eine junge Frau an einem Tische sitzend, in der Linken einen geöffneten Brief haltend.

Holz, bezeichnet mit Monogramm und der Jahreszahl 1631, Höhe 46, Breite 55 Cent.
In schwarzem Holzrahmen.

112. *Hals, Dirk.* In einem holländischen Zimmer sitzt neben dem Fenster eine junge Frau und zerreisst einen Brief. Pendant zum Vorigen.

Holz, Höhe 46, Breite 55 Cent. In schwarzem Holzrahmen.

113. *Huber, Rudolf, Wien.* 11 Blatt Pferde-Studien, Details. Bleistiftzeichnungen. Fol.

114. *Italienische Schule. Judith mit dem Haupte des Holofernes.*

Leinwand, Höhe 96, Breite 103 Cent.

115. *Marcellis, Otto.* 1613—1673. *Eine Distel* mit Eidechsen, Schnecken und Schmetterlingen in einer Landschaft.

Leinwand, Höhe 36, Breite 27 Cent. In schwarzem Holzrahmen.

116. *Niederländische Schule. Bildniss einer jungen Frau* in schwarzem Kleide, mit weisser Flügelhaube und gefaltetem weissen Halskragen. — Brustbild in halber Lebensgrösse.

Holz, Höhe 35, Breite 26 Cent. In reichgeschnitztem alten Holzrahmen.

117. *Niederländische Schule. Bildniss eines Geistlichen.* Lebensgrosser Kopf.

Leinwand, Höhe 37, Breite 29 Cent. In schwarzem Rahmen.

118. *Parmegianino, in der Art des. Die heilige Familie.*

Holz, Höhe 49, Breite 40 Cent. In schwarzem Holzrahmen.

119. *Rubens, Copie nach. Bildniss der Helene Fourment,* Profil, nach links gewendet. — Lebensgrosses Brustbild.

Papier auf Holz, Höhe 62, Breite 47 Cent. In altem breiten, schwarzen Holzrahmen.

120. *Schwaiger, Hans, Wien.* 6 Blatt Federzeichnungen zu der Erzählung: »Der Rattenfänger von Hameln«.

121. *Tiepolo, Giovanni Battista.* 1692—1769. *Figurenstudie.* Zwei Männer in ganzer Figur. Sepiazeichnung. Fol.

122. *Tizian, Copie nach. Bildniss eines alten Mannes,* nach rechts gewendet, mit weissem Haupthaar und Vollbart, in schwarzer Kleidung. Eine schwarze Mütze bedeckt sein Haupt. — Lebensgrosses Brustbild.

Holz, Höhe 45, Breite 36 Cent. In reichgeschnitztem und vergoldetem alten venetianischen Rahmen.

123. *Unbekannt. Reitergefecht.* In einer Landschaft im Vordergrunde kämpfende Reiter am Ufer eines Flusses, im Hintergrunde eine Brücke und Ansicht einer Stadt.

Holz, Höhe 25, Breite 33 Cent. In Goldrahmen.

124. *Unbekannt. Reitergefecht.* Im Mittelgrunde einer hügeligen Landschaft kämpfende Reiter, im Vordergrunde auf der Erde liegen gefallene Krieger, Pferde und Waffen, rechts im Hintergrunde eine Burg. Pendant zum Vorigen.

125. *Unbekannt. Stillleben.* Eine Glasschale mit verschiedenen Gegenständen.

Holz, Höhe 23, Breite 18 Cent. In schwarzem Holzrahmen.

126. *Unbekannt. Amoretten,* mit Blumen spielend und musicirend. Grisaille.

Holz, Höhe 9, Breite 13 Cent. In schwarzem Holzrahmen.

127. *Unbekannt. Eine Heilige,* die Monstranze in beiden Händen haltend, vor einem Altar.

Kupfer, Höhe 12, Breite 13 Cent. In achteckigem mit Bronze ornamentirten Holzrahmen.

128. *Venetianische Schule. Pietà.* Maria, den todten Heiland umfassend.

Leinwand, Höhe 68, Breite 83 Cent. In schwarzem Holzrahmen.

129. *Venetianische Schule. In der Art des Tiepolo. Der Hauptmann von Capernaum vor Christus.*

Leinwand, Höhe 90, Breite 110 Cent. In schwarzem Holzrahmen.

130. *Venetianische Schule. Nymphe und Faun* in zärtlicher Umarmung.

Leinwand, Höhe 73, Breite 190 Cent.



SPEISEZIMMER IM WOHNHAUSE.

131. *Venetianische Schule. Wassernymphen und Tritonen; rechts auf einem Delphin eine Nymphe.*

Leinwand, Höhe 73, Breite 303 Cent. In schwarzem Holzrahmen.

132. *Venetianische Schule, in der Art des Tintoretto. Triumphzug der Amphitrite,* mit Gefolge von Nereïden und Tritonen. — Lebensgrosse Figuren.

Leinwand, Höhe 156, Breite 254 Cent. In schwarzem Holzrahmen.

133. *Venetianische Schule. Ein Triton,* in eine Muschel blasend, umgeben von Nereïden.

Leinwand, Höhe 70, Breite 170 Cent.

134. *Venetianische Schule. Allegorie der Fruchtbarkeit.* — Halbfiguren, lebensgross.

Leinwand, Höhe 72, Breite 243 Cent. In schwarzem Holzrahmen.

135. *Venetianische Schule. Najaden und Tritonen.* — Halbfiguren, lebensgross.

Leinwand, Höhe 75, Breite 290 Cent. In schwarzem Holzrahmen.

136. *Van der Venne, in der Art des. Eine Dame* in niederländischem Costume, auf einen jungen Burschen sich stützend.

Holz, Höhe 32, Breite 22 Cent. In schwarzem Holzrahmen.

137. 33 *Oelskizzen und Cartonzeichnungen moderner Künstler.*





Das Liebesgeheimnis!





# III. ABTHEILUNG.

## MÖBEL, GERÄTHE UND ANDERE EINRICHTUNGS-GEGENSTÄNDE.

138. *Reich cassettirter kleiner Holzplafond,* aus weichem dunkelgebeizten Holz. Die Füllungen der Cassetten imitiren Elfenbein-Intarsien, welche von der Hand Makart's in Feder und Tusch auf Carton gezeichnet sind. Einige Felder unvollendet.

Länge 420, Breite 380 Cent.

139. *Treppenverkleidung aus Holz und Geländer aus Schmiedeeisen, nebst Ganggeländer* (vom Speisezimmer in den Salon führend). Auf beiden Seiten der Treppe Verkleidungen aus dunkelgebeiztem weichen Holz, mit grossen, im Rococo-Styl geschnitzten und vergoldeten Arabesken; in die linke Verkleidung ist eine aus hartem Holz geschnitzte Füllung eingesetzt. Das Eisengeländer des zweiten Treppenarmes bilden reiche Ornamente von verschlungenen Blätterranken in schöner Schmiede-Arbeit. Die Balustrade des Ganges besteht aus dunkelgebeiztem weichen Holz, theils aus vollen geschlossenen Feldern, deren zwei mit Bronzerelief-Imitationen belegt sind, theils aus zwei schönen Geländergittern aus Schmiedeeisen, und acht reich geschnitzten Balustern. Der Fussboden des Ganges ist parquettirt; an dem Architrav-Gesimse fünf schmiedeeiserne Gas-Armleuchter mit Glasschalen. Die schmiedeeisernen Geländer aus der Zeit Louis XIV. und Louis XV.

140. *Stiege mit Balustrade* und zwei balconartigen Galerien; das Stiegengeländer mit gothischem Masswerk aus Eichenholz. Die Galerie aus Buchenholz, mit einer Balustrade von gedrehten Balustern, deren Gesimse mit alten Holz-Intarsien friesförmig belegt sind, wird von acht massiven Holzträgern gestützt, welche mit Mascarons verziert sind.

Höhe des Ganzen 335, Breite 900 Cent.

141. *Grosse Stiege,* in drei aus hartem und gebeiztem weichen Holz aufgebauten Läufen. Die drei Treppenarme sind an den Seiten mit einfachen Holzgeländern und vierkantigen Pfeilern versehen; der Ruheplatz des zweiten und dritten Armes ist von einer Balustrade aus gedrehten Balustern begrenzt und wird von zwei schönen altitalienischen, ornamentirten und gewundenen Säulen getragen.

Höhe des Ganzen 470, Länge 550, Breite 345 Cent.

142. *Dreitheiliges Fensterportal* mit Holzbalustrade aus gedrehten Balustern von hartem Holz; die zwei 184 Cent. hohen Zwischenstützen, altvenetianische Säulen, deren Schäfte mit grotesken, in Hochrelief geschnitzten Renaissance-Ornamenten verziert sind, tragen ein aus geschnitzten und vergoldeten Rahmentheilen zusammengesetztes Gesims. Die Chambranen und Laibungen sind ebenfalls aus vergoldeten Rahmentheilen gebildet und mit Festons decorirt.

Höhe 300, Breite 350 Cent.

143. *Grosse altdeutsche einflügelige Thür,* mit einseitiger Verkleidung und Support, auf reich geschnitzten Consolen von moderner Arbeit, über dem Simsbrett ein reich geschnitzter durchbrochener Aufsatz. Die Füllung der Thür, mit Holz-Intarsien und einer reliefgeschnitzten Rosette geschmückt, ist von verkröpften Leisten umgeben und oben von einem geschnitzten Wappenschilde gekrönt. Auf der reich gravirten Deckplatte des alten Schlosses zwischen Ornamenten ein Medaillon mit einer männlichen Büste. An der Rückseite der Thür eine ornamentirte Bronzeklinke und gravirte Eisenbeschläge.

Höhe der Thür 230, Breite 100 Cent. Höhe des Ganzen 325, Breite 165 Cent.

144. *Altdeutsche einflügelige Thür,* mit einseitiger Verkleidung und breitem Support, welcher aus einem kleinen stufenartigen Aufbau und einer durchbrochen geschnitzten, breiten Bekrönung gebildet wird. Das Sims tragen zwei reich geschnitzte Console. Die Thür ist von breiten, mit Blatt-Ornamenten geschnitzten Friesen umgeben. Die verkröpften Thürfüllungen sind in reichen Holz-Intarsien und aufgelegtem Relief-Schnitzwerk ausgeführt. Die breiten Verkleidungen zieren ebenfalls Holz-Intarsien; Thürklinke und Beschläge aus theilweise vergoldeter Bronze.

Höhe der Thür 226, Breite 95 Cent. Höhe des Ganzen 316, Breite 202 Cent.

145. *Eine Flügelthür* sammt Verkleidung und Futter, aus braungebeiztem weichen Holz; die Füllungen und das Schlossschild mit Früchten, Ornamenten und figuralen Verzierungen in Gold und brauner Farbe von Makart gemalt.

Gesammthöhe 255, Breite 130 Cent.

146. *Eine grosse Flügelthür* sammt Verkleidung aus Eichenholz, im Baroc-Styl; über den Thürflügeln eine geschweifte Umrahmung als Oberlichte. Die Umrahmung der Füllungen auf beiden Seiten mit reliefgeschnitzten, vergoldeten, schön geschwungenen Leisten und Blumen-Ornamenten geziert. Mit originalem Thürschloss aus vergoldeter Bronze und Schlüssel. Louis XVI.

Gesammthöhe 470, Breite 220 Cent.

147. *Einflügelige Thür* sammt Thürfutter und Verkleidung, im Style Louis XV., aus Eichenholz; die Füllung mit aufgesetzten geschnitzten Arabesken geziert, ebenso die Umrahmung. Die Verkleidung aus flachen Pilastern mit vertieft liegenden Füllungen und geschnitzten Capitälen. Schlossplatte und Klinke aus Bronze.

Gesammthöhe 220, Breite 140 Cent.

148. *Grosses Support,* bestehend aus einem mächtigen verkröpften und geschnitzten Holzgesimse mit vier in Hochrelief geschnitzten Consolen; der Fries ebenfalls reiches ornamentales Schnitzwerk. Das Ganze theilweise vergoldet.

Breite 410, Länge 120 Cent.

149. *Support,* mit schönem Eisengitter in vorzüglicher Schmiede-Arbeit, im Renaissance-Styl, das stark vorspringende, geschnitzte, vergoldete Sims mit zwei geschnitzten Consolen und vergoldetem Architrav.

Gesammthöhe 125, Breite 225 Cent. Gitterhöhe 73, Breite 124 Cent.

150. *Thürverkleidung* aus schwarzgebeiztem Holz mit geschweiftem architektonischen Aufsatze.

Höhe 218, Breite 12 Cent.

151. *Fensterlaibungs-Verkleidung,* in zwei Theilen. Die verkröpften Füllungen von durchbrochenen und aufgelegten Holz-Ornamenten umgeben. (Aus den Thürflügeln eines alten Renaissance-Schrankes construirt.)

Höhe eines jeden Theiles 175, Breite 62 Cent.



GRUPPE IM GROSSEN ATELIER.

152. *Fensterlaibungs-Verkleidung im Salon,* aus zwei Thürflügeln eines italienischen Renaissance-Schrankes, mit architektonischer Anlage, Füllungen in Holz-Intarsien und aufgelegten Flach-Ornamenten.

Höhe 180, Breite 64 Cent.

153. *Zwei grosse Theile einer Wandbekleidung* aus fournirtem Nussholz, mit gekehlten vergoldeten Leisten und Holz-Ornamenten, im Style Louis XV.

Höhe 380, Breite 240 Cent.

154. *Zwei Füllungen* aus einem italienischen Renaissance-Schrank, eingefügt in eine Thürverkleidung, mit breitem Gesims, aus dunkelgebeiztem weichen Holz.

Höhe der Füllungen 92, Breite 51 Cent. Gesammthöhe 257, Breite 320 Cent.

155. *Schlafzimmer-Garnitur* aus Nussholz mit Schnitzwerk, schönen, reich gravirten Zinn- und Elfenbein-Einlagen und Holz-Intarsien, bestehend aus: Doppelbett, zwei Nachtkästchen, zwei doppelthürigen Schränken und sechs Stühlen.

*a)* Die Kopflehne des Bettes, in Form eines Bogenportals, umgeben von durchbrochen geschnitzten Blumen-Ornamenten mit Amoretten und Mascarons. In der Füllung des Bogens ein geflügelter Engelskopf, in Relief geschnitten. In einer tiefer liegenden Nische des Portals, in Reliefschnitzerei, eine Darstellung der Verkündigung Mariä. Die Fusslehne, in zwei Felder getheilt, wird auf beiden Seiten von Karyatiden begrenzt. Die vier Füsse des Bettes bilden geschnitzte Löwentatzen.

Länge 236, Breite 190 Cent.

*b)* Die Nachtkästchen mit hohem, von zwei gewundenen Säulen flankirtem Rücktheil, aus durchbrochenem Schnitzwerk, die Thüren mit tiefliegender, verkröpfter Füllung, an den abgekanteten Ecken zwei freistehende gewundene Säulen.

Höhe 206, Breite 80, Tiefe 60 Cent.

*c)* Die doppelthürigen Schränke in architektonischen Formen gehalten, an den vorderen Ecken zwei gewundene Säulen, welche das vielfach verkröpfte, stark ausladende Gesims tragen, mit einem durchbrochen geschnitzten Aufsatz gekrönt. Die Flügel der Doppelthüren, in zwei übereinandergestellte, reich verkröpfte Füllungen getheilt, tragen oben Engelsköpfe und werden von kleinen gewundenen Säulen flankirt. In dem breiten Untertheil sind zwei Schiebladen. Die Deckplatten des Schlosses und der Handhaben aus vergoldeter Bronze.

Höhe 330, Breite 200, Tiefe 80 Cent.

*d)* Die Stühle mit hoher, von zwei glatten Säulen flankirter Rücklehne, sind oben mit Schnitzwerk geziert, die gewundenen Säulenfüsse mit Stegen verbunden.

156. *Reich geschnitzte altitalienische Truhe,* im Mittelfelde in reicher ornamentaler Umrahmung eine Gruppe von Nymphen und Tritonen um ein Wappenschild; unter diesen zwei schreitende Löwen, von Amor am Zügel gehalten; rechts und links davon, in vorspringenden Cartouchen, ein Mascaron. Die Seitentheile zieren zwei rafaeleske, geflügelte Figuren, deren Körper ornamental auslaufen. Die beiden hohen Fusstheile der Truhe bilden auf Löwen stehende männliche Karyatiden, welche auf einer starken, verkröpften und geschnitzten Fussplatte ruhen.

Länge 210, Breite 60, Höhe 137 Cent.

157. *Truhe,* reich in Hochrelief geschnitzt. Italienisch. Wie die vorige.

158. *Altitalienische Truhe* aus Holz; an beiden Seiten des Vordertheiles Mascarons; im Mittelfelde zwischen reichen Ornamenten, von einem Laubkranze umgeben, eine liegende Venus in landschaftlicher Umgebung. Die Seitentheile sind mit eisernen Handhaben versehen, die beiden Vorderfüsse mit Löwentatzen und Mascarons verziert. Die Hochrelief-Schnitzerei ist theilweise vergoldet. Rother Peluchepolster, in der Mitte mit einem breiten Einsatz altitalienischer Hochstickerei auf weissem Seidengrunde.

Länge 176, Breite 50, Höhe 67 Cent.

159. *Altitalienische Truhe,* wie Nr. 158, der darauf liegende Polster mit Seidenquasten und an beiden Seiten mit 60 Cent. langen rothen Seidenpelusche-Streifen besetzt.

160. *Altitalienische Truhe* in Form eines Sarkophages, aus Holz, an der Vorderseite ein figuraler Fries von Centauren, Amoretten und weiblichen Figuren; in der Mitte ein zweitheiliges Wappen, welches von drei Mascarons umgeben ist. An den vier Ecken geflügelte weibliche Karyatiden, die Seitentheile mit mythischen, geflügelten Thierfiguren verziert. Auf dem Deckel breite geschnitzte Umrahmung. Das ganze Schnitzwerk in Hochrelief mit theilweiser Vergoldung.

Höhe 70, Länge 160, Breite 55 Cent.

161. *Grosse italienische Truhe,* mit reichen Holz-Intarsien. Die Vorderseite ist durch vier geschnitzte und verkröpfte Pilaster in drei Portale getheilt, deren tiefer liegende Füllungen mit aus dunklem Holze eingelegten Doppeladlern geziert sind, ebenso die mit verzinnten Eisenhandhaben versehenen Seitentheile. Der Deckel ist in zwei intarsirte und mit gekehlten Leisten umrahmte Felder getheilt und trägt die Jahreszahl 1656. Die inneren eisernen Schlossbestandtheile sind reich gravirt.

Höhe 78, Länge 200, Breite 80 Cent.

162. *Altitalienische Truhe* aus Holz. Die Vorderseite ist mit reichen grotesken Renaissance-Ornamenten, in Hochrelief geschnitten, voll bedeckt; in der Mitte ein viertheiliges Wappen An den einfach gehaltenen Seitentheilen eiserne Handhaben.

Länge 180, Breite 50, Höhe 62 Cent.

163. *Altdeutsche hohe Truhe,* mit reichen Holzeinlagen. Die Vorderseite in drei Felder von verkröpften Portalen getheilt. Die Platte des Deckels mit zwei ebenfalls eingelegten Feldern geziert. An beiden Seiten verzinnte eiserne Handhaben.

Länge 184, Breite 75, Höhe 82 Cent.

164. *Grosser altitalienischer doppelthüriger Schrank,* mit zwei Schiebladen, in schöner architektonischer Gliederung und verschiedenen Holzeinlagen. Das mächtig hervortretende Sims von drei breiten, mit reich geschnitzten Capitälen gekrönten Pilastern getragen. Die äusseren Schlossbestandtheile sind aus Bronze, mit muschelartig geformten Handhaben versehen, die Innenseite des Schlosses aus gravirtem Eisen.

Höhe 220, Breite 210, Tiefe 70 Cent.

165. *Grosser altitalienischer Doppelschrank,* mit übereinandergestellten Theilen. Der obere, mit stark vorspringendem verkröpften Gesimse bekrönte Theil enthält vier Schiebladen, unter welchen sich zwei grosse Doppelthüren und zwei niedere Schiebladen befinden. Die ganze Vorderfront mit reichen ornamentalen Holz-Intarsien, Pilastern und geschnitzten Löwenköpfen verziert. Die Vorderfront des unteren Theiles in architektonischen Formen, ebenfalls doppelthürig, mit drei Pilastern, Reliefen und Holz-Intarsien auf das Reichste geziert, die mit Handhaben versehenen Seitentheile ebenfalls eingelegt, Beschläge und Schlossbestandtheile aus gravirtem Eisen.

Gesammthöhe 290, Breite 215, Tiefe 65 Cent.

166. *Grosse italienische Commode,* mit neun Schiebladen, aus schwarzem Holz mit reich eingelegten Ornamenten in Bein; die Handhaben der Schiebladen bilden Engelsköpfe aus vergoldeter Bronze; auf vier hohen profilirten Füssen.

Höhe 100, Breite 255, Tiefe 70 Cent.

167. *Altitalienischer grosser Schrank,* mit Doppelthüren, aus Eichenholz. Die durch drei gedrehte Säulen in zwei Felder von architektonischer Form getheilte Vorderansicht von einem vorspringenden Gesims bekrönt, unter welchem die Jahreszahl 1683 in Relief geschnitzt ist. Die Füllungen, mit kleineren gedrehten Säulen und offenem Spitzgiebel, sind mit ornamentalem Schnitzwerk verziert. Unter den Thüren zwei Schiebladen mit Handhaben aus Eisen. Die Original-Schlossbestandtheile aus Eisen und gravirt.

Höhe 228, Breite 165, Tiefe 65 Cent.

168. *Kleiner italienischer Schrank,* doppelthürig, mit reichen Holz-Intarsien, innen Fachwerk mit vielen Schiebladen. XVII. Jahrhundert.

Höhe 102, Breite 127, Tiefe 42 Cent.

169. *Zwei grosse altdeutsche doppelthürige Schränke,* je zwei aufeinandergestellte Theile, im unteren Theile zwei Schiebladen; mit schönen und reichen ornamentalen Holzeinlagen, die Mittelfelder der Thürflügel mit gekrönten Doppeladlern geziert. An den Seiten je zwei verzinnte eiserne Handhaben. Schloss und übrige Beschläge ebenfalls aus verzinntem Eisen. Im Style des XVII. Jahrhunderts.

Höhe 277, Breite 186, Tiefe 60 Cent.

170. *Grosser altdeutscher Schrank,* mit Doppelthüren, aus Nussholz. Die Vorderseite und die Seitentheile mit reichen ornamentalen und figuralen Holzmarqueterien geziert; die Vorderecken breit abgekantet, ebenso das stark ausladende Gesims. In den Füllungen der Thüren sind vier weibliche Figuren, die Jahreszeiten darstellend, in den Seitenfüllungen Vögel, auf Baumästen sitzend, in reicher Holzeinlage, angebracht. Die Beschläge des Schlosses sind aus Bronze, theilweise durchbrochen und gravirt.

Höhe 220, Breite 190, Tiefe 65 Cent.

171. *Niederer altdeutscher Schrank,* aus schwarzgebeiztem Holz, mit einer Thür und mit durchbrochenen Metallbeschlägen, auf gedrehten Füssen.

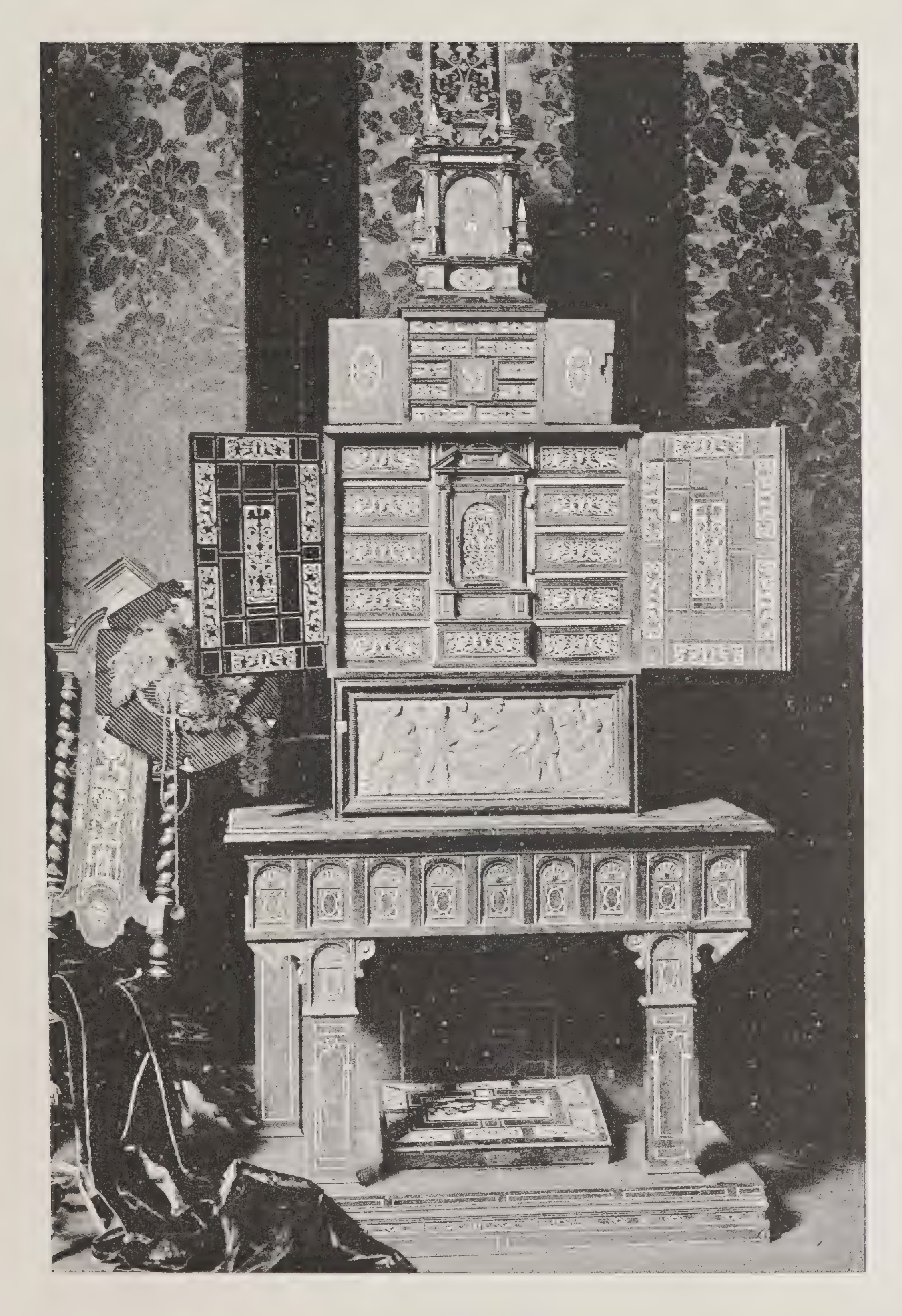
Höhe 108, Breite 113, Tiefe 70 Cent.

172. *Grosser doppelthüriger Schrank,* aus massivem Eichenholz, im Baroc-Styl. Das mit schön geschwungenen Ornamenten geschnitzte und stark ausladende Gesims trägt in der Mitte die Initialen M M U K in einer Cartouche. Die Füllungen der Thüren und Seitentheile mit Holz-Intarsien, in reich geschnitzter Umrahmung von zierlichen Arabesken. An den Ecken laufen vertical zwei breite bandartige, theilweise freistehende und geschnitzte Ornamente herab. Die Original-Beschläge aus reich gravirter Bronze sind ornamental ausgeschnitten, ebenso das Schloss, welches innen auf der durchbrochenen und gravirten Deckplatte nochmals mit den Initialen M M U K bezeichnet ist.

Höhe 260, Breite 220, Tiefe 70 Cent.

173. *Grosser Prunkschrank,* reich in Holz geschnitzt und vergoldet, Rococo-Styl. Der Aufsatz, mit freistehenden Blumen und Arabesken geziert, wird von zwei Engelsköpfen gekrönt; die Flügelthüren und die Seitentheile mit Spiegelverglasung. Den unteren Theil bilden zwei Kindergestalten, die auf vorspringenden Arabesken sitzen und den Schrank auf ihren Schultern tragen; an der Rückwand eine Paneelbildung aus geschwungenen Arabesken. — Der Schrank ist auf einen Untersatz aus weichem Holz gestellt, bedeckt mit einer mit silbernen Schnüren und Borten besetzten Decke aus rothem Seidenpeluche.

Höhe des Schrankes 220, Breite 200, Tiefe 60 Cent., Höhe des Untersatzes 75, Breite 200, Tiefe 98 Cent



180. CABINET

AUS EBENHOLZ MIT ELFENBEIN-INTARSIEN.

174. *Grosser Schrank* (Reliquarienschrank) zum Aufstellen von Kunstgegenständen, aus gebeiztem schwarzen Holz, in drei übereinanderliegenden verschliessbaren Abtheilungen; Vorder- und Seitentheile, sowie die obere Decke mit grossen Spiegeltafeln versehen. Vorne vier gewundene Säulen, welche, wie die anderen Bestandtheile, mit gepressten und versilberten Metallverzierungen reich montirt sind.

Höhe 225, Breite 200, Tiefe 70 Cent.

175. *Doppeltheiliger Schrank*, aus Nussholz. Der geschweifte obere Theil mit Thür und zehn Lädchen; in dem vorspringenden unteren Theil drei übereinandergestellte Schiebladen. Das ganze Möbel in Holzmarqueterie, mit ornamentirten Handhaben und Beschlägen aus Bronze geziert.

Höhe 160, Breite 105, Tiefe 94 Cent.

176. *Schrank mit Fallthür,* mit Holzeinlagen, auf dem Rücktheile ein vergoldeter Aufsatz. Aus Theilen eines Bettes zusammengestellt.

Höhe 280, Breite 180 Cent.

177. *Grosses Prachtbett* in spanisch-maurischem Style. Die hohe Kopflehne, seitlich von zwei gedrehten, mit Bronze-Ringen verzierten Säulen begrenzt, ist in drei übereinandergestellte Balustraden getheilt. Die Gesimse, welche von kleinen gedrehten Balustern gestützt werden, sind mit reich ornamentirten und durchbrochenen Bronze-Beschlägen bekleidet, ebenso der Aufsatz, in dessen Mitte ein Wappenschild mit den verschlungenen Initialen A M angebracht ist; darüber, auf einer Kugel, ein gekrönter Adler mit ausgebreiteten Schwingen, aus Bronze. An den Ecken der Fusslehne erheben sich zwei gedrehte, mit Bronze-Ringen geschmückte Säulen, an denen Seidenquasten hängen. — Das Bett ist mit einer reich in Gold gestickten rothen Seidenpeluche-Decke versehen, welche an dem oberen Theile mit einer schönen alten Goldstickerei auf rothem Seidengrunde besetzt ist.

Länge des Bettes 220, Breite 200 Cent. Länge der Decke 270, Breite 240 Cent.

178. *Grosses Himmelbett,* aus Eichenholz. Das breite, mit Löwenköpfen und geschnitzten Randleisten gezierte Gesims des Himmels ruht auf vier gedrehten und geschnitzten Säulen; an beiden Seitentheilen eine Balustrade mit durchbrochen geschnitztem Aufsatz. Der breite Untertheil, in längliche, mit Löwenköpfen gezierte Felder getheilt, ist mit reichem Schnitzwerk verziert.

Höhe 235, Länge 200, Breite 135 Cent.

179. *Grosses altitalienisches Buffet,* aus Eichenholz, mit zurücktretender offener Etagère. An der Vorderseite des unteren Theiles eine Doppelthür, deren Füllungen in architektonischen Formen zwei von Pilastern getragene Portale mit Giebeln schmücken. Das Gesims der Etagère wird von vier Pfeilern getragen, über welchem sich rückwärts ein architektonischer Aufsatz erhebt. Alle Theile mit reichen Holz-Intarsien und Schnitzwerk verziert. Die Handhaben und Beschläge aus verzinntem Eisen.

Höhe 256, Breite 212, Tiefe 75 Cent.

180. *Italienisches Cabinet,* aus Ebenholz, aussen und innen mit schönen Elfenbein-Einlagen von Renaissance-Ornamenten auf das Reichste geschmückt. Die Aussenseite der beiden Flügelthüren, in architektonischen Formen gegliedert, bildet zwei Portale mit erhabenen Gesimsen und aufgelegten Elfenbein-Ornamenten, die Füllungen sind mit reichen gravirten Elfenbein-Einlagen geziert, desgleichen die äussere Umrahmung der Portale. Die Innenseite der Thüren mit Feldern von gravirten Elfenbeinblättern mit eingelegten grotesken Ebenholz-Ornamenten. Im Inneren ein vorspringendes Säulenportal mit zwei Lädchen, rechts und links davon je fünf kleine Schiebladen mit grotesken Elfenbein-Einlagen.

Höhe 70, Breite 75, Tiefe 40 Cent.



Porträtstudie nach Mrs. T. M.



181. *Kleines Cabinet,* aus Ebenholz, mit Fallthür, im Inneren sieben kleine, mit ornamentalen Elfenbein-Einlagen und Bronze-Handhaben gezierte Lädchen, in der Mitte eine kleine Tabernakelthür mit gravirtem Elfenbeinblatt und Ebenholz-Einlagen, die Fallthür mit ähnlichen Einlagen geziert. Das Cabinet steht auf einem kleinen, mit Elfenbein eingelegten Ebenholztisch mit voller Rückwand und glatten Säulenfüssen, welche unten durch einen breiten Sockel verbunden sind.

Gesammthöhe 114, Länge 50, Tiefe 30 Cent.

182. *Kleines Cabinet,* aus Palissander und Ebenholz, mit vier glatten, auf breitem Untertheil stehenden Ebenholzsäulchen, welche das Gesims tragen. An der Vorderseite sieben Lädchen, in der Mitte eine kleine Tabernakelthür, auf welcher, in Elfenbein eingelegt, die allegorische Figur der Prudentia, einen Spiegel haltend, dargestellt ist. Die Füllungen der Lädchen sind mit gravirten Elfenbein-Einlagen von Ornamenten und Thierfiguren geziert.

Länge 28, Höhe 24, Tiefe 22 Cent.

183. *Kleines italienisches Cabinet,* aus Ebenholz, mit Doppelthür. Im Inneren acht Lädchen und eine kleine Tabernakelthür; aussen und innen mit reich gravirten ornamentalen Elfenbeinblättchen eingelegt.

Höhe 28, Breite 30, Tiefe 20 Cent.

184. *Secretär,* in reicher Holzmarqueterie; der obere, nach innen gebogene Theil mit einer Thür, zu beiden Seiten derselben vier übereinandergestellte Schiebladen, unter diesen sechs Schiebladen und ein Ausziehbrettchen. Der Untertheil mit einem Pult, dessen Deckplatte zum Aufklappen, steht auf vier gewundenen und geschnitzten Säulenfüssen aus dunklem, theilweise vergoldetem Holz, welche unten mit geschweiftem Kreuzsteg verbunden sind.

Höhe 148, Breite 100, Tiefe 83 Cent.

185. *Altspanisches Cabinet* (Vargueño), sogenanntes Calatrava-Möbel; das Ganze durch eine mit durchbrochenen Beschlägen, Verschlüssen, vergoldeten Mascarons und Ornamenten von Schmiedeeisen im gothischen Style verzierte Fallthür geschlossen, hinter welcher das Cabinet, mit vielen kleinen Schiebladen und Thüren, welche mit Bronze-Beschlägen und theilweise vergoldeten Säulchen und Gesimsen aus Bein (Artesonado) reich verziert sind. An den Griffen der Fallthür die Monogramme Jesu und Mariä; die Seitentheile mit eisernen Handhaben. XVI. Jahrhundert. Schön erhaltenes Stück.

Höhe 72, Breite 115, Tiefe 44 Cent.

186. *Cabinet,* mit gepresster vergoldeter Ledertapete überzogen, vorne eine Fallthür; innen, in der Mitte, eine Doppelthür, um welche fünfzehn kleine Schiebladen mit landschaftlichen Motiven in Holzmarqueterie angebracht sind. Mit verzinnten Eisenbeschlägen, Handhaben und Ringen montirt.

Höhe 57, Breite 82, Tiefe 44 Cent.

187. *Grosser runder Klapptisch;* Platte und Fusstheile in reichster Holzmarqueterie gearbeitet. Durch Abklappen der vier Seitentheile erhält die Tischplatte eine quadratische Form, ebenso die untere runde Fussplatte, welche auf quadratischem Untergestell mit gedrehten Füssen ruht; der vierseitige grosse Tischfuss wird an den Kanten von vier vorkragenden geschnitzten Füssen gefasst.

Höhe 82, Durchmesser der Platte 153 Cent.

188. *Länglich-rechteckiger Tisch,* aus Ebenholz, die Platte mit Palissanderholz und reich gravirten Elfenbein-Intarsien von grotesken Ornamenten geziert; in der Mitte in reich gravirter Elfenbein-Einlage Amphitrite mit Neptun in einer Muschel, von zwei Seepferden gezogen, umgeben von Nereïden. Die kantigen, ebenfalls mit Elfenbein-Intarsien geschmückten Füsse, sind unten mit geschweiftem Kreuzsteg verbunden.

Höhe 82, Länge 138, Breite 82 Cent.

189. *Länglich-rechteckiger Tisch,* mit reicher Holzmarqueterie und Elfenbein-Einlagen, auf vier glatten, oben und unten mit Elfenbeinringen gezierten säulenförmigen Füssen, welche mit Stegen verbunden sind und unten auf viereckigen Sockeln ruhen.

Höhe 78, Länge 147, Breite 94 Cent.

190. *Altdeutscher Tisch,* mit vier gedrehten und mit Steg verbundenen Säulenfüssen. Moderne ovale Nussholzplatte.

Höhe 80, Länge 75, Breite 67 Cent.

191. *Geschweifter reich vergoldeter Tisch;* die vier geschweiften und geschnitzten Füsse unten mit einem Steg verbunden, Tischplatte aus Holz. Louis XV.

Länge 100, Breite 77 Cent.

192. *Rechteckiger Tisch,* mit gewundenen, durch Stege verbundenen Füssen, die Platte weiches Holz; mit Schieblade.

Höhe 158, Breite 100, Länge 78 Cent.

193. *Rechteckiger Tisch,* mit vier gewundenen Säulen, aus Nussholz, die Füsse mit Steg verbunden.

Höhe 82, Länge 120, Breite 64 Cent.

194. *Consoltisch,* aus Ebenholz, mit Elfenbein-Einlagen und voller Rückwand und Untergestell.

Höhe 88, Breite 114, Tiefe 60 Cent.

195. *Consoltisch,* aus Holz, reich geschnitzt und vergoldet, die Füsse geschweift und mit Steg verbunden; die Platte aus weichem Holz und gestrichen. Rococo-Styl.

Höhe 96, Länge 163, Breite 60 Cent.

196. *Consoltisch,* aus schwarzgebeiztem Holz, an den unteren Theilen der Füsse je vier geheime Lädchen. Die Füsse verbinden stufenartige Absätze, welche mit rothem Peluche überzogen sind. Die Tischplatte bedeckt eine rothe Peluchedecke.

Höhe 95, Breite 115 Cent.

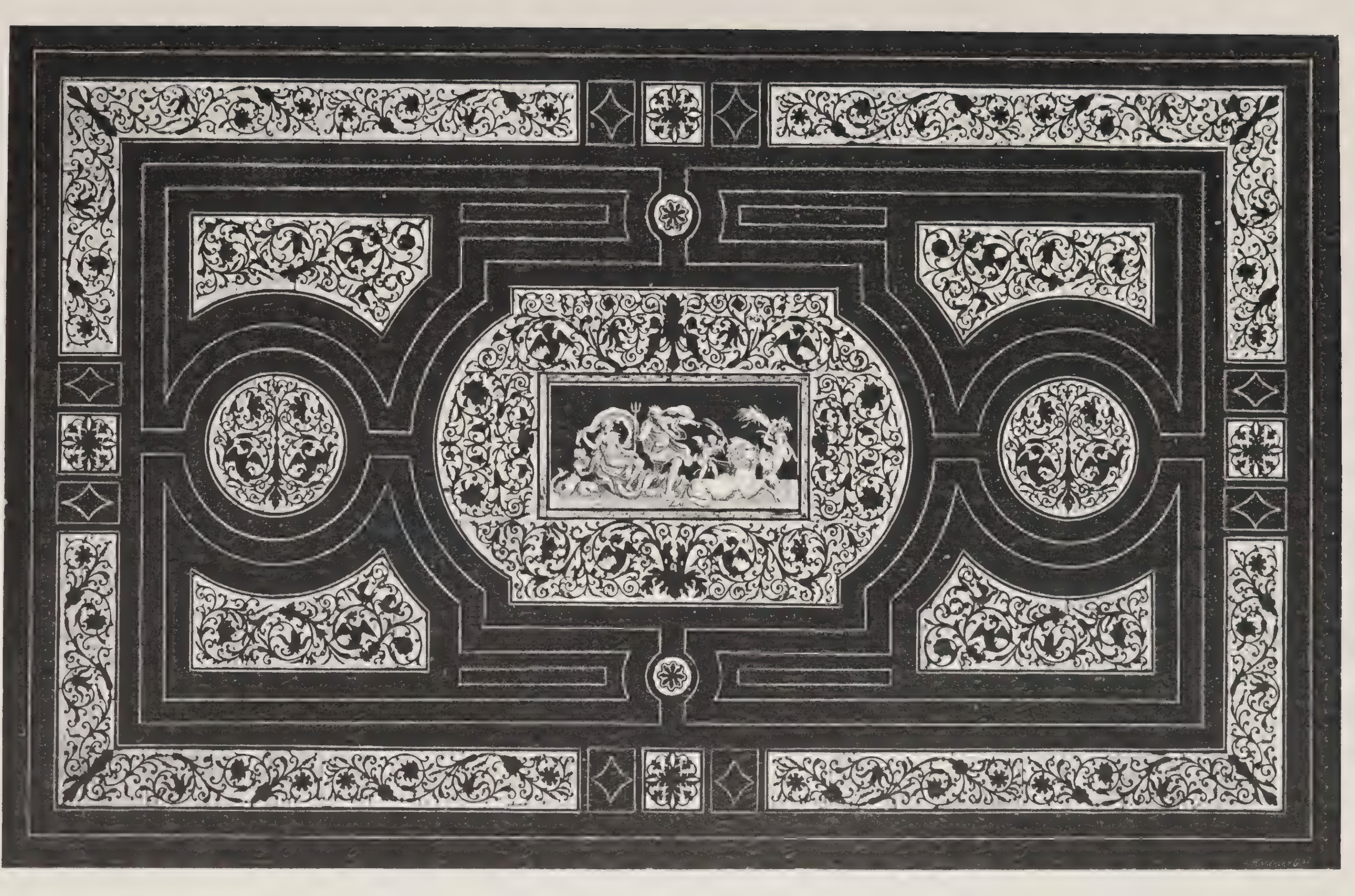
197. *Schmaler rechteckiger Tisch,* aus Nussholz (Certosa), mit vier nach unten auseinanderstehenden, durch Stege verbundenen Füssen. Die Platte, Füsse und Stege mit Einlagen von Holz, Bein und Perlmutter. Dieselben bilden geometrische Figuren, Kreuz- und Sternmusterung etc.

Höhe 79, Länge 117, Breite 67 Cent.

198. *Sechs Stühle,* aus Nussholz (Certosa), zum Zusammenklappen; die aus schmalen Holztheilen bestehenden Füsse und Rücklehne gekreuzt; mit Holz und Elfenbeinstückchen eingelegt.

199. *Sechs Stühle,* aus Nussholz (Certosa), mit Rücklehne, auf zwei lyraförmig geschweiften Fusstheilen, welche unten durch ein geschweiftes Kreuz verbunden sind; mit Einlagen von Holz und Elfenbeinstückchen geziert.

200. *Vier Stühle,* aus Nussholz (Certosa), die lyraförmigen Fusstheile mit Kreuzverbindungen; alle Theile mit reichen Ornamenten in Holz und Elfenbeinstückchen auf das Reichste verziert.



188. TISCHPLATTE

AUS EBENHOLZ MIT ELFENBEIN-INTARSIEN.

201. *Sechs italienische Stühle,* aus Ebenholz, mit hoher Rücklehne; an den Seiten der Rücklehne gewundene Säulen, welche oben mit einem gekröpften Gesims verbunden sind, die Mittelfüllung mit reich gravirten Scheiben und figuralen und grotesken Ornamenten in Elfenbein-Einlagen geziert; auf dem Sitze eine reich verschlungene Rosette mit Mascaron. Die Füsse geschnitzt und mit gedrehten Stegen verbunden.

202. *Italienischer Klappsessel,* aus schwarz fournirtem Holz; Sitz und Rücklehne aus braunem Seidenstoff mit Sammteinsatz und Fransen besetzt.

203. *Zwei geschnitzte Stühle,* mit hoher Rücklehne, oben in schönem durchbrochenen Schnitzwerk ein von zwei Löwen gehaltenes Wappenschild. Die Füsse mit Stegen verbunden; Sitz und Rücklehne mit Rohrgeflecht versehen. Italienische Spät-Renaissance.

204. *Zwei Stühle,* aus Nussholz, mit geschnitzter Rücklehne und Fusstheilen.

205. *Sechs Bauernstühle,* aus hartem Holz, mit geschnitztem Vordertheil und Rücklehne.

206. *Türkisches Tabouret,* mit Elfenbein und Perlmutter eingelegt. Schadhaft.

207. *Türkisches Tabouret,* zehneckig, wie Nr. 206.

208. *Türkisches Tabouret,* mit Elfenbein-, Perlmutter- und Schildpatt-Einlagen. Schadhaft.

209. *Zwei Tabourets,* mit braunem Sammt überzogen; die gedrehten, gewundenen Säulen der Füsse mit Steg verbunden. Ziemlich abgenützt.

210. *Armstuhl,* mit Teppichstoff überzogen.

211. *Fussschemel,* geschnitzt und vergoldet, Baroc-Styl, der Polster aus rother Seide, mit Goldstickerei.

212. *Boule-Secretär.* Die Platte zum Aufklappen; die glatten Füsse durch Stege verbunden.

Höhe 85, Länge 105, Breite 58 Cent.

213. *Zwei geschweifte Boule-Consolschränkchen,* jedes mit sieben Schiebladen und weisser Marmorplatte.

Höhe 123, Breite 51, Tiefe 33 Cent.

214. *Grosser Boule-Tisch.* Platte und Füsse geschweift, mit reichen vergoldeten Bronze-Arabesken belegt.

Höhe 78, Länge 145, Breite 92 Cent.

215. *Boule-Spiegelschrank,* mit reicher vergoldeter Bronze-Verzierung und geschweiftem Aufsatz.

Höhe 257, Breite 103, Tiefe 40 Cent.

216. *Grosse Boule-Uhr,* reich mit vergoldeter Bronze ornamentirt, auf Postament.

Höhe, mit Einschluss des Postaments, 135 Cent.

217. *Grosses phantastisches Encadrement auf Postament,* aus Holz geschnitzt und reich vergoldet; componirt von L. Gedon. Der chemineartig gebaute Aufsatz wird an den Seiten von zwei Pilastern mit verkröpften Capitälen begrenzt, welche, auf breitem, reich verziertem Unterbau stehend, ein schweres, hervortretendes Gesims tragen; darüber erhebt sich ein aus zwei grossen Voluten gebildeter Aufbau mit einer Vase gekrönt. In der Mitte des Encadrements ein ovaler Rahmen, gebildet aus einem Kranze von Blumen und Früchten, mit einem weiblichen Brustbild, von Hans Makart gemalt. Zu beiden Seiten zwei allegorische weibliche Figuren in Gypsmasse, modellirt von Gedon. Das Postament, mit reich verkröpftem Gesims, ist auf beiden Seiten mit Vasen geziert; in der Mitte ein Triton als Gesimsträger.

Gesammthöhe 470, Breite 190 Cent.



198—200. STÜHLE.

CERTOSINI-ARBEIT UND GESCHNITZT.

218. *Grosses Encadrement,* geschnitzt und vergoldet mit einem decorativ gemalten Bilde von Hans Makart, zwei weibliche Figuren darstellend.

219. *Vier grosse Candelaber,* in Holz geschnitzt und vergoldet. Der dreieckige, unten ausgeschweifte Sockel ist mit Löwenköpfen und Festons verziert und wird von drei liegenden Löwen getragen; darüber erhebt sich eine Gruppe von vier Amoretten auf einem Delphin, mit Blumenguirlanden spielend; einer derselben hält eine muschelförmige Schale empor. Die Schalen sind mit Kunstblumen und getrockneten Pflanzen geschmückt.

Gesammthöhe 220 Cent.

220. *Grosser Kamin,* aus schwarzem polirten Marmor, mit Messingrahmen und einem grossen Aufsatz aus schwarz politirtem Holz, theilweise vergoldete Gesimse.

Höhe des Kamins 142, Breite 172 Cent. Höhe des Ganzen 216, Breite 270 Cent.

221. *Grosse Presse,* für Linnenzeug, aus Nussholz, auf einem Tisch mit Schublade. Reich geschnitzt und mit Holz- und Elfenbein-Intarsien. Am Fusse der Schraubenspindel ein plastisch geschnitzter liegender Löwe. Die mit grossen Kugeln gezierten Füsse des Tisches sind unten mit massivem verkröpften Steg verbunden.

Höhe der Presse 134, Breite 77 Cent. Höhe des Tisches 84, Breite 72, Länge 98 Cent.

222. *Grosses Wappenschild,* aus dunklem Holz, mit theilweise vergoldeten Hochrelief-Ornamenten im Renaissance-Styl; zu beiden Seiten geflügelte Genien, unten und oben mit Mascarons besetzt; in der Mitte ein ovales Wappen mit rothem Grund und grünem Querbalken, das Ganze von einem venetianischen Löwen gekrönt.

Höhe 160, Breite 90 Cent.

223. *Lusterweibchen,* aus Holz geschnitzt; um den vorn entblössten Oberkörper ein seitwärts herabfallendes Tuch geschlungen, welches theilweise den in einen Fischschweif auslaufenden Leib bedeckt. Die Brust ziert eine goldene Kette. In der Linken eine goldene Kugel, in der Rechten ein Wappenschild haltend. Rückwärts ein Hirschgeweih (Vierzehnender). Das Ganze, polychromirt und vergoldet, hängt an einer reich gegliederten, 390 Cent. langen Eisen-Filigrankette. XVI. Jahrhundert.

224. *Schachbrett,* mit verschiedenen Holzgattungen auf das Reichste eingelegt. Auf der einen Seite für Schach-, auf der anderen für Mühlspiel; die beiden Innenseiten, für langen Puff, ebenfalls reich verziert. An der Seite des Mühlspieles ein Wappen mit einem doppelschwänzigen Löwen in Elfenbein.

Länge und Breite 49 Cent.

225. *Indisches Schachbrett,* von Palissanderholz, Vorder- und Rückseite mit reichen Mosaikeinlagen von Metall, Elfenbein und Holz.

Länge 56, Breite 53 Cent.

226. *Schachbrett,* von Eichenholz, innen für langen Puff, mit Bein, Holz und Zinn eingelegt. XVII. Jahrhundert.

227. *Schachbrett,* mit Ebenholz und Elfenbein eingelegt; innen für langen Puff, der Boden mit Mühlspiel.

228. *Cabinet d'aisance,* in Form eines Ofens, in Holz geschnitzt und vergoldet. Baroc-Styl.

229. *Wiege,* aus Nussbaumholz, geschnitzt. Altitalienisch.

Länge 100, Höhe 66 Cent.



122. 232. ALTVENETIANISCHE RAHMEN.

230. *Deutscher Spinnrocken,* auf einer Scheibe mit drei gedrehten Füssen stehend, mit reichen Einlagen von Holz, Elfenbein und Bronze; auf der Scheibe die Jahreszahl 1572. Am oberen Ende ein geschnitzter Elfenbeinknopf.

Höhe 138 Cent.

231. *Spinnrad und Spinnrocken,* aus Mahagoniholz, mit zierlich gedrehten Säulen.

232. *Venetianischer Rahmen,* oval, reich in Holz geschnitzt und vergoldet. Um das kleine Oval winden sich breite, in Hochrelief und ganz durchbrochen geschnitzte Guirlanden von Blumen und Palmenblättern, in welchen oben ein Adler horstet. Italienische Spät-Renaissance. Eingefügt ein kleiner Genienkopf aus Gyps.

Höhe 70, Breite 55 Cent.

233. *Altitalienischer Bilderrahmen,* Holz, geschnitzt und vergoldet.

Lichtmass 56—76 Cent.

234. *Kleiner italienischer Rahmen,* aus Ebenholz, altarförmiges Rundbogen-Portal, flankirt von zwei cannelirten Säulen, welche ein verkröpftes breites Gesims tragen. Auf dem Gesims und zu beiden Seiten der Säulen kleine Aufsätze, mit Elfenbein-Obelisken geziert. Die Füllung des Portales besteht aus zusammengesetzten Lapislazuli-Steinen. Der reich verkröpfte Unterbau, sowie das Gesims ist mit eingelegten Elfenbeinblättchen decorirt, welche mit Mascarons in Gold und schwarzer Farbe von der Hand Makart's bemalt sind.

Höhe 50, Breite 30 Cent.

235. *Grosser reich geschnitzter Bilderrahmen,* vergoldet.

Länge 390, Breite 203 Cent.

236. *Achteckiger Ebenholzrahmen,* mit Spiegel, der Rahmen mit vergoldeten Bronze-Ornamenten belegt und mit acht Feldern von gemalten Halbedelsteinen geschmückt.

Durchmesser 57 Cent.

237. *Drei Rahmen,* aus schwarzem Holz, theilweise mit vergoldeten Bronze-Platten geschmückt; ein achteckiger Rahmen mit einem Madonnenbild, in Kupfer getrieben.

238. *Kreuz,* aus Ebenholz, mit Metall-Ornamenten und Korallen geziert; auf Postament.

239. *Grosser Schöpflöffel,* in Holz geschnitzt.

240. *Ein Paar Wandleuchter,* zweiarmig, aus Holz geschnitzt und vergoldet. Die Wandscheibe durchbrochen und in Hochrelief geschnitzt; reiches Blätter-Ornament, ebenso reich ornamentirt sind die Arme. Styl Louis XV.

241. *Holzgeschnitzter und vergoldeter Barocrahmen,* geschweift, mit kreidegrundirtem Malbrett.

Höhe 72, Breite 100 Cent.

242. *Wand-Console,* aus schwarzgebeiztem Holz, mit vier sechseckigen Tragbrettchen, welche durch gedrehte und theilweise durchbrochene Elfenbeinsäulchen verbunden sind. Die Rückwand der Fächer mit Spiegeln belegt. Die untere Console aus Ebenholz, geschnitzt und mit eingelegten Elfenbein-Ornamenten geziert. Der Aufsatz ebenfalls geschnitzt und von Elfenbeinsäulen und Medaillons gebildet. Schadhaft.

Höhe 140, Breite 46 Cent.

243. *Eine Hänge-Etagère,* die drei Abtheilungen durch façettirte Glassäulchen verbunden.

Höhe 63, Breite 57 Cent.

244. *Stufenförmiger Aufsatz,* aus Nussholz, mit grünem Peluche überzogen, decorirt mit rothem Sammt-Peluche und einem Stück golddurchwirkten Sammtbrocates.

Länge 140, Breite 56 Cent.



Entwurf einer fürstlichen Gruftkapelle.



245. *Gueridon,* aus Nussbaumholz, mit gedrehtem und cannelirten Fuss.

Höhe 93 Cent.

246. *Dreitheilige spanische Wand,* aus rothem Seiden-Peluche und dessinirtem rothen Seidenstoff, mit einer Bordure aus gepresstem Peluche und Fransen besetzt.

Höhe 480, Breite 250 Cent.

247. *Dreitheilige spanische Wand,* von rothem Seiden-Peluche, mit einer Bordure von gepresstem Peluche und Fransen besetzt.

Höhe 480, Breite 250.

248. *Dreitheilige spanische Wand,* aus grünem Peluche, die Felder aus grünem Brocat, das mittlere derselben von einer Bordure aus Seiden-Application, farbigen Ornamenten und Stickerei durchzogen; oben und unten eine Bordure von gepresstem Peluche, oben mit Fransen besetzt.

Länge 250, Breite 480 Cent.

249. *Japanesischer Ofenschirm,* in gedrehtem Holzgestell, fünf in Gold und Silber gestickte Störche auf rothem Atlasgrund.

Höhe 115, Breite 80 Cent.

250. *Pultkästchen,* aus Ebenholz, im Mittelfelde in gravirter Elfenbein-Einlage Amphitrite, auf einem Delphin sitzend, umgeben von zwei Tritonen, rechts eine alte Burg, in der Luft ein Drache und Vögel; um den Rand Felder von gravirten Elfenbeinblättern, mit ornamentalen Ebenholz-Einlagen.

Höhe 10, Länge 50, Breite 36 Cent.

251. *Niederes Kästchen,* aus massivem Eichenholz, mit reich durchbrochenen und gravirten Eisenbeschlägen, welche am Deckel einen Doppeladler darstellen. An den beiden Seiten eiserne Handhaben. Vorne eine mit zwei Schlössern versperrbare Doppelthür.

Höhe 15, Länge 38, Breite 28 Cent.

252. *Türkisches Schmuckkästchen,* mit sieben Lädchen, Lackmalerei mit Perlmutter-Einlagen und Metallbeschlägen; an den Seiten Bronze-Handhaben. Schadhaft.

Länge 42, Breite 30 Cent.

253. *Italienisches, kofferförmiges Kästchen,* mit gepresstem Wollsammt überzogen und mit Metallbeschlägen; an den Seiten Handhaben.

254. *Altdeutsches kleines Holzkästchen,* die Seitenfelder mit gemalten Kupferstichen geziert, an der Innenseite des Deckels zwei farbige Wappen.

255. *Kleines kofferförmiges Kästchen,* mit Leder überzogen und mit gravirten Messingbeschlägen und Handhaben.

256. *Japanesisches Arbeitskästchen,* auf Bambusgestell.

Höhe 83, Breite 32 Cent.

257. *Piano,* aus Nussholz, Flügel, von Bösendorfer in Wien.

258. *Pianino,* Eichenholz, theilweise geschnitzt, von A. M. Marschall, Schüler von Bösendorfer, Wien.

259. *Ottomane,* zwei gepolsterte Eseltaschen und ein orientalischer Teppich, auf einfachem Holzgestell.

Länge 200 Cent.

260. *Ottomane,* zwei gepolsterte Eseltaschen und ein orientalischer Teppich, auf einfachem Holzgestell.

Länge 120 Cent.

261. *Grosse Eck-Ottomane,* aus zwei Theilen bestehend; mit vier Polstern, einer langen gepolsterten Rolle und einem Rücktheil. Alle Theile mit gepresstem olivengrünen Sammt überzogen.

Länge des einen Theiles 215, des anderen 240, Breite 100 Cent.

262. *Dreissig Stühle,* Sitz und Rücklehne mit olivengrünem gepressten Sammt überzogen und mit grossen Bronze-Nägeln beschlagen; die gewundenen, gedrehten Nussholzfüsse mit Stegen verbunden.

263. *Grosse Ottomane,* mit Rückenpolster, mit rothem Wollsammt überzogen. Auf dem Sitz ein breiter Einsatz von schöner alter italienischer Hochstickerei auf lichtem Seidengrunde. Auf einer Holzstufe stehend.

Länge 200, Breite 85 Cent.

264. *Niedere Ottomane,* mit einem orientalischen Teppich überdeckt; die Seitentheile mit rothem gemusterten Seidenstoff überzogen.

Länge 200, Breite 300 Cent.

265. *Langer gepolsterter Sitz und Rücklehne,* mit gepresstem olivengrünen Sammt überzogen. Ohne Gestell.

Länge 350 Cent.

266. *Venetianischer Spiegel* in holzgeschnitztem und vergoldeten Baroc-Rahmen. Der Aufsatz und die Seitentheile gravirt.

Höhe 155, Breite 80 Cent.

*a*) *Zwei kleinere venetianische Spiegel,* jeder mit zwei Kerzenträgern aus vergoldeter Bronze.

Höhe 75, Breite 32 Cent.

267. *Grosser venetianischer Spiegel,* mit gravirten Seitentheilen, Aufsatz und Untersatz, in reichem holzgeschnitzten Rocaille-Rahmen.

Höhe 205, Breite 132 Cent.

268. *Façettirter Spiegel,* mit reichen Bronze-Verzierungen und Aufsatz.

Höhe 154, Breite 100 Cent.

269. *Kleiner Spiegel,* in einem Ebenholz-Rahmen mit breiten Elfenbein-Einlagen.

Höhe 50, Breite 40 Cent.

270. *Grosser Spiegel,* in schmalem braunen Rahmen.

Länge 210, Höhe 125 Cent.

271. *Grosser Spiegel,* in einfachem braunen Rahmen, zu beiden Seiten Armleuchter aus Bronze für je drei Kerzen. Ringsherum mit rothem Damast-Stoff verkleidet.

Höhe 200, Breite 120 Cent.





281. GROSSER FRANZÖSISCHER GOBELIN. SCIPIO VOR CARTHAGO.



# IV. ABTHEILUNG.

## ARBEITEN DER TEXTIL-INDUSTRIE: GOBELINS, STICKEREIEN, TEPPICHE, STOFFE, COSTUME-STÜCKE ETC.

272. *Flämischer Gobelin.* Zwei antik gewandete Figuren in einer Waldlandschaft, im Hintergrunde wird ihnen von einer Satyr-Figur aus dem Mischkrug ein Trunk eingeschenkt. Umrandet von breiter reich ornamentirter Bordure, in Medaillons Thierfiguren.

Mit der Fabriksmarke  bezeichnet.

Höhe 370, Breite 330 Cent.

273. *Flämischer Gobelin.* Weibliche gewandete Figur mit fliegendem Schleier in einer waldigen Landschaft; im Vordergrunde ein Strauss, ein Panther und eine Schildkröte. — Bordure und Fabriksmarke wie bei Nr. 272.

Höhe 370, Breite 330 Cent.

274. *Flämischer Gobelin.* Rechts im Vordergrunde Diana sitzend, in der Linken einen Bogen haltend; links von ihr eine auf sie zuschreitende weibliche bekleidete Figur; im Hintergrunde zwei Reiter mit Speeren, ein Wildschwein verfolgend. — Bordure und Fabriksmarke wie bei Nr. 272.

Höhe 355, Breite 340 Cent.

275. *Flämischer Gobelin.* König David und das Weib des Urias. — Bordure und Fabriksmarke wie bei Nr. 272.

Höhe 350, Breite 250 Cent.

276. *Flämischer Gobelin. Apollo und Daphne* in reicher Landschaft. — Bordure und Fabriksmarke wie bei Nr. 272.

Höhe 340, Breite 265 Cent.

277. *Flämischer Gobelin.* In einer reichen Landschaft links Jupiter und Diana, rechts im Hintergrunde Jupiter und Mercur. — Bordure und Fabriksmarke wie bei Nr. 272.

Höhe 360, Breite 477 Cent.

278. *Brüsseler Gobelin.* Links im Mittelgrunde eine Gesandtschaft, welche dem König ihre Aufwartung macht, der unter einem von Säulen getragenen Baldachin sie empfängt; zur rechten Seite des Bildes im Vordergrunde die Königin mit ihren Edeldamen, im Hintergrunde eine reich staffirte Landschaft. Umrandet von einer breiten Bordure mit Ornamenten, Blumen, Früchten und Thierfiguren.

Mit der Fabriksmarke B ▢ B und dem Meisterzeichen bezeichnet.

Höhe 418, Breite 600 Cent.

279. *Brüsseler Gobelin.* In der Mitte eine knieende Frau mit einem Kinde, rechts der Erker eines Königsschlosses mit einer weiblichen Figur, unten zwei Rittergestalten; ausserdem zerstreut in der Composition mehrfache figurale Darstellungen in blühender Landschaft. Umgeben von breiter reicher Bordure mit Blumen, Früchten und Thierfiguren geziert. — Mit der Fabriksmarke wie Nr. 278.

Höhe 410, Breite 500 Cent.

280. *Brüsseler Gobelin.* Ein siegreicher Feldherr reitet in das Lager ein und wird von den Truppen und dem nachdrängenden Volke jubelnd begrüsst. Umrandet von einer breiten ornamentalen Bordure mit Medaillons, in denen figurale Darstellungen. XVI. Jahrhundert.

Mit der Fabriksmarke  bezeichnet.

Höhe 350, Breite 500 Cent.

281. *Grosser französischer Gobelin. Scipio vor Carthago.* Ein heftig bewegtes Kampfgetümmel vor der Feste Carthago; in der Mitte des Bildes Scipio Africanus, umgeben von römischen Rittern, in muthigem Ansturm gegen die punischen Krieger. — Der Gobelin, feine französische Arbeit, theilweise beschädigt, aber von vorzüglicher Erhaltung der Farben.

Höhe 260, Breite 640 Cent.

282. *Grosser italienischer Gobelin,* mit Darstellungen aus der Bacchus-Mythe, umrandet von einer breiten Bordure mit Blumen und Früchte-Festons und figuralen Darstellungen.

Höhe 340, Breite 760 Cent.

283. *Flämischer Gobelin.* Im Vordergrunde ein Herzog, welcher einem ihm entgegenschreitenden Ritter ein Schwert verleiht; im Mittelgrunde drei grosse Bäume, hinter diesen eine Landschaft mit einer Brücke und ein von vielen Figuren belebtes Kampfspiel. Dies Bild umrandet eine breite vollständige Bordure von Blumen und Früchten.

Mit dem Meisterzeichen b – b und der Fabriksmarke bezeichnet.

Höhe 450, Breite 500 Cent.

284. *Flämischer Gobelin. Hercules im Kampfe mit dem cretischen Stier,* im Hintergrunde Landschaft mit Architektur. Umrandet von einer breiten Bordure mit Blumen und Ornamenten, zwischen denen Medaillons mit Darstellungen aus der Hercules-Mythe.

Mit der Marke I ' D bezeichnet.

Höhe 350, Breite 330 Cent.

285. *Flämischer Gobelin.* In einer waldigen Landschaft Figuren, Jagdscenen und Gruppen von Tanzenden. Umrandet von breiter Bordure, welche an den Seiten mit Landschaften, unten und oben mit Thieren und figuralen Darstellungen geziert ist.

Mit der Marke R P gezeichnet.

Höhe 345, Breite 400 Cent.



## Sechs Gobelin-Imitationen.

286. *a) Ein Landsknecht mit einem grossen Wappen,* und einem Spruchband: »Die Welt ist ein gross narren haus, Einer geht hinein, der Ander naus.«

Leinwand, Höhe 275, Breite 300 Cent.

*b) Ein Edelfräulein mit einem Ritterwappen,* darunter ein Spruchband: »Wir loben kunst zu aller zeit, Vergessen dess, der sollichs geyt.«

Leinwand, Höhe 275, Breite 300 Cent. Zu dem Vorigen gehörig.

287. Mit Schildereien aus dem Ritter- und Landsknecht-Leben.

Leinwand, Höhe 290, Breite 800 Cent.

288. Mit Schildereien aus dem Hofleben.

Leinwand, Höhe 290, Breite 800 Cent.

289. Mit figuralen und heraldischen Motiven; auf zwei Feldern, mit Spruchbändern: »Es gibt dir offt ein einziger Tag, Das nit viel jar und zeit vermag« — »Der ist recht edel in der Welt, Der tugend liebt und nicht das Geld.«

Leinwand, Höhe 300, Breite 550 Cent.

290. Im Mittelfelde die Trauung eines jugendlichen Paares, zu beiden Seiten kleinere Compositionen.

Leinwand, Höhe 290, Breite 800 Cent.

291. Im Mittelfelde ein Ritter, welcher dem Kaiser auf die Bibel den Eid der Vasallentreue ablegt; auf den beiden Seitenfeldern Ritter und Gefolge.

Leinwand, Höhe 290, Breite 800 Cent.

Sämmtliche Compositionen in's Humoristische spielend und ursprünglich dazu bestimmt, als Saal-Decoration bei einem Münchener Künstlerfest zu dienen. Gemalt von F. A. Kaulbach, H. Lossow, W. Diez, Mayer von Graz, B. Piglhein, G. Laewerenz und C. Reinherz.



292. *Messgewand,* in Sammt und Goldbrocat, in Granatapfelmuster; auf der Rückseite ein Kreuz aus weissem Atlas mit Darstellungen aus dem Leben Mariä, in Gold- und farbiger Seidenstickerei, vorne ein weisser Atlas-Einsatz mit ähnlichen Darstellungen. Der Rand mit breiten Goldborten besetzt. Cinque cento.

293. *Messgewand* (Pluviale), aus altem Silberbrocat auf hellroth gemustertem Seidendamastgrund, mit Silberspitzen besetzt.

294. *Kragen eines Pluviale,* aus grünem Sammt, mit gothischer Bunt- und Goldstickerei, einen Heiligen darstellend.

295. *Kleiner Rock für eine Heiligenfigur* (Renaissance); blassrother Grund und mit weisser Seide durchwirkte Blumen.

296. *Grosser Baldachin* (Himmel), aus blassblauer Seide, mit Silber-Ornamenten durchwirkt und mit zackiger Bordure, Fransen und Quasten besetzt, getragen von vier glatten, gedrehten Holzstangen.

Länge 230, Breite 190 Cent.

297. *Antipendium,* aus schwarzem Seidendamast, mit weissen Blumen-Ornamenten und Goldborten besetzt. Stark beschädigt.

298. *Antipendium,* aus italienischem Seidengobelin, an drei Seiten Bortenverschnürungen und mit Fransen besetzt.

Länge 210, Breite 100 Cent.

299. *Almosenierbeutel,* von rothem Peluche.

300. *Sechs Stolen,* aus rothem und grünem Seidensammt, mit Goldborten besetzt.

301. *Vier verschiedene Patenenschüsselchen,* mit Goldstickerei.



302. *Zweitheilige Seiden-Portière,* mit olivengrünem Grunde und schönen bunten, in offener Seide gestickten blumigen Ornamenten geziert. Italienisch, XVI. Jahrhundert.

Höhe eines jeden Theiles 440, Breite 230 Cent.



310. CHINESISCHE SEIDENDECKE.

303. *Portière,* aus rothem gemusterten Seidendamast, mit Fransen besetzt.

Länge 380, Breite 165 Cent.

304. *Zwei Vorhänge,* aus olivengrünem Seidenstoff, mit in offener Seide gestickten bunten Renaissance-Ornamenten.

Länge eines jeden 170, Breite 130 Cent.

305. *Marokkanische Portière.*

Länge 340, Breite 150 Cent.

306. *Portière,* aus braunem Sammt, mit gestickten Renaissance-Ornamenten; die angesetzte breite Bordure aus gewebtem golddurchwirkten Stoff, liegt doppelt übereinander. Mit Fransen besetzt.

Länge 300, Breite 140 Cent.

307. *Altorientalische Portière.*

Länge 280, Breite 140 Cent.

308. *Grosse Portière,* aus rothbraunem altitalienischen Seidensammt, in der unteren Ecke ein Ornament von breiten Goldborten, und an zwei Seiten mit Goldborten besetzt. Circa 7 Quadratmeter.

309. *Orientalische Portière,* mit gelber Seidenstickerei.

310. *Chinesische Seidendecke,* reich mit Blumen, Blattwerk und verschiedenen Thieren in bunter offener Seide und Gold bestickt.

Länge 250, Breite 200 Cent.

311. *Chinesische Decke,* aus weissem Atlas, in offener bunter Seide reich gestickt, Drachen, Vögel und Blumen.

Länge 230, Breite 120 Cent.

312. *Chinesische Seidendecke,* auf gelbem Grunde, reiche figurale Darstellung in bunter Seidenstickerei, von einer dunkelblauen, mit Blumen gestickten Bordure umgeben.

Länge 205, Breite 105 Cent.

313. *Grosse Bettdecke,* für ein Doppelbett, aus sternförmig gemustertem grauen Atlas, mit eingewebten farbigen Blumen-Bouquets. An dem unteren Rande eine breite golddurchwirkte, rothe Bordure mit Blumen-Guirlanden und zwei grossen Rosen-Bouquets, zwischen denen Pfauen angebracht sind.

Länge 335, Breite 200 Cent.

314. *Bettdecke,* aus rother Seide, gesteppt.

Länge 130, Breite 120 Cent.

315. *Seidendecke* (Renaissance), in bunter Reliefstickerei, mit Goldfäden umrandet; mit rother Seide gefüttert.

Länge 60, Breite 45 Cent.

316. *Blaue Seidendecke,* mit in Seide gestickten bunten Blumen-Ornamenten und breiter Bordure an einer Seite.

Länge 200, Breite 140 Cent.

317. *Seidendecke,* auf lichtbraunem Grunde ausgeschlagene Peluche-Ornamente applicirt.

Länge 290, Breite 100 Cent.

318. *Kleine blassblaue Seidendecke,* mit goldgestickten Nelken. Altitalienisch.

Länge und Breite 90 Cent.

319. *Rothe Seidendecke,* reich gesteppt.

Länge 190, Breite 100 Cent.



*Ein Gobelin aus der Serie im grossen Atelier.*



320. *Gelbe Seidendecke,* reich gesteppt.

Länge 180, Breite 150 Cent.

321. *Gelbe Seidendecke,* reich gesteppt.

Länge 170, Breite 110 Cent.

322. *Kleine Seidendecke,* gesteppt, von blassrother Farbe.

Länge 165, Breite 90 Cent.

323. *Kleine weisse Seidendecke,* gemustert, mit Goldborten und Goldfransen besetzt.

324. *Decke,* aus lichtem Wollstoff, mit reich in bunter Seide und Gold gestickten und applicirten Blumen-Ornamenten geziert, in der Mitte ein rother Sammteinsatz; mit grünen Fransen besetzt. Baroc-Styl.

Länge 190, Breite 120 Cent.

325. *Kleine Decke,* aus Goldbrocat, auf grünem Damastgrund, an drei Seiten mit einer Seidendamast-Bordure besetzt.

Länge 190, Breite 88 Cent.

326. *Decke,* aus schwarzem Tuch, mit applicirter farbiger Stickerei; in der Mitte eine Vase mit Blumen. Baroc-Styl.

Länge 180, Breite 120 Cent.

327. *Kleine Decke,* von grünem Wollstoff, mit Blumen-Ornamenten in Buntstickerei, der Jahreszahl 1650 und den Initialen V. W.

Länge 75, Breite 55 Cent.

328. *Kleine runde Decke,* aus gelbem silberdurchwirkten Brocat.

329. *Grosse Tischdecke,* weisser Grund mit eingewebten rothen Seiden-Ornamenten und Bordure.

Länge 600, Breite 160 Cent.

330. *Grosse Tischdecke,* weisser Grund mit eingewebten grünen Seiden-Ornamenten und Bordure.

Länge 550, Breite 150 Cent.

331. *Tischdecke,* aus grüner Seide, mit bunter Seiden-Application und Goldstickerei.

Länge 160, Breite 80 Cent.

332. *Tischdecke,* aus grüner Seide, mit durchwirkten Blumen-Ornamenten; mit Borten besetzt.

Länge 230, Breite 150 Cent.

333. *Grosse Tischdecke,* von Leinen, mit groben Hausspitzen durchzogen und besetzt.

Länge 300, Breite 160 Cent.

334. *Tischdecke,* aus Jute, mit Fransen besetzt.

Länge und Breite 174 Cent.

335. *Kleine orientalische Decke,* aus gelbem Atlas, mit reicher Bunt- und Goldstickerei.

Länge und Breite 110 Cent.

336. *Türkisches Handtuch,* in bunter Seidenstickerei.

337. *Rothe Seidenschärpe,* mit eingewebten Goldborduren.

Länge 272, Breite 46 Cent.

338. *Persischer Polsterüberzug,* aus Leinen, mit reicher farbiger, in Seide gestickter Bordure.

Länge 137, Breite 50 Cent.

339. *Polster,* aus rothem Seiden-Peluche, mit Seidenfransen besetzt.

340. *Fünf Bettüberzüge,* aus Leinendamast, mit farbigen Blumen und Rand-Ornamenten bestickt, bestehend aus vier Polster- und einem Deckenüberzug.

341. *Fünf orientalische Handtücher,* theilweise gestickt und mit Fransen besetzt.

342. *Weisses Tuch,* auf einer Seite mit zarten Blumen in Seide gestickt, italienisch. — *Türkisches Handtuch,* in bunter Seide und Gold gestickt. — *Orientalischer Schleier,* mit golddurchwebten Streifen.

343. *Grosser Streifen olivengrüner Atlas* (Renaissance), mit schönen reichen Blumen-Ornamenten in Gold-, Silber- und Seidenstickerei; an zwei Seiten mit Borten und Goldfransen besetzt.

Länge 260, Breite 80 Cent.

344. *Altitalienische Hochstickerei* (Renaissance). Schöne goldgestickte Blumen-Ornamente auf Seidengrund; mit Goldfransen besetzt.

Länge 50, Breite 43 Cent.

345. *Drei Stück schöne alte Gold- und Silber-Reliefstickereien* und *ein aus Silberschnüren geflochtener Kragen.*

346. *Italienischer Seiden-Brocat,* olivengrün, mit reichen, in Gold und Silber gestickten Ornamenten.

Länge 76, Breite 35 Cent.

347. *Weisser Seiden-Moire,* gerippt, mit schön geschwungenen farbigen Blumen-Ornamenten in Chenille-Stickerei.

Länge 230, Breite 80 Cent.

348. *Zwei Streifen altitalienischer Sammt* (Renaissance), mit schönen erhöhten Sammt-Ornamenten; daran angeheftet 55 Cent. rothen Seidensammtes.

Gesammtlänge eines jeden Streifen 200, Breite 30 Cent.

349. *Zwei Streifen rother Seiden-Peluche.*

Länge 120, Breite 60 Cent.

350. *Sammtbrocat-Bordure,* mit Blumen-Ornamenten und zackigen Fransen.

Länge 310, Breite 13 Cent.

351. *Rother Peluche und roth dessinirter Damast,* circa 57 Quadratmeter, als Wandbekleidung im oberen Zimmer des grossen Ateliers verwendet.

352. *Gepresster olivengrüner Sammt,* circa 55 Quadratmeter, als Wandbekleidung im kleinen Atelier verwendet. Mit Borten und grossen Metallknöpfen befestigt.

353. *Zwei Stücke rother Seiden-Peluche,* zusammen 7 Meter, Breite 62 Cent., hiezu ein Streifen mit schöner Gold- und Buntstickerei auf rothem Peluche.

Länge 180, Breite 20 Cent.

354. *Vier Stück dunkelrother Seiden-Brocat,* mit Gold und Silber durchwebt, an beiden Seiten mit violettem Sammt besetzt.

Länge des Brocats 100, Breite 56 Cent.

355. *Japanesischer Seiden-Brocat,* reich mit Gold und Silber durchwirkt.

Länge 190, Breite 50 Cent.

356. *Golddurchwirkter weisser Seiden-Moire,* mit Blumen in bunter Seiden- und Goldstickerei.

Länge 150, Breite 90 Cent.

357. *Silberdurchwirkter Sammt-Brocat,* blaue Renaissance-Ornamente auf lichtem Grunde.

Länge 190, Breite 50 Cent.



324. GESTICKTE DECKE.

BAROC-STYL.

358. *Silberdurchwirkter Sammt-Brocat,* wie Nr. 357.
Länge 200, Breite 100 Cent.

359. *Altitalienischer Seidenstoff,* olivengrün mit bunten Blumen-Ornamenten in offener Seide gestickt. Als Wandbekleidung um das Fenster, und über den Thüren des Speisezimmers verwendet.

360. *Ein Streifen italienischer Seiden-Gobelin,* aus drei Theilen zusammengesetzt. Farbiges Blumen-Ornament. Als Verkleidung der Fensterwölbung im Speisezimmer.
Gesammtlänge 300, Breite 55 Cent.

361. *Achtzehn verschiedene Stücke altitalienischer Seidenstoff,* wie Nr. 302. Theilweise schadhaft.
Länge circa 32 Meter, Breite 50 Cent.

362. *Fünf Stück verschiedene Seiden- und Sammt-Brocate* (Renaissance).

363. *Rother Seiden-Damast,* mit grossem Blumenmuster. Länge 280, Breite 55 Cent. — *Fünf Stück alter Gold- und Silberbrocat,* verschiedener Grösse. — *Ein Kinderkleidchen.* — *Ein Miederlatz* von Goldbrocat, mit Goldborten besetzt.

364. *Olivengrüner Seidenstoff,* mit eingewebten gelben und braunen Ornamenten.
Länge 190, Breite 55 Cent.

365. *Drei orientalische Stoffe.* Ein Stück Seidengaze, mit blassrothen Seidenstreifen, ein Stück grosser Wollstoff und ein Hemd aus Rohseide.

366. *Vier Stück hellbraune Seidenstoffe,* mit braunen Atlasstreifen.

367. *Seiden-Damast,* mit grossem ornamentalen Muster, mit Seidenfransen besetzt.
Länge 220, Breite 95 Cent.

368. *Zwei Stück lichtblauer Seidenstoff,* mit gelben Blatt-Ornamenten durchwirkt.

369. *Gewebter Seidenstoff,* grün und violett. (Modern.)
Länge 134, Breite 73 Cent.

370. *Leinenstreifen,* mit breiter, in rother Seide gestickter, ornamentaler Bordure. Länge 330, Breite 30 Cent. — *Fünf Leinenstreifen,* kleinere Stücke, von verschiedenem Muster.

371. *Fünf bosnische Leinenstickereien;* Roth- und Buntstickerei.

372. *Grosser Smyrna-Teppich,* mit rothem Grund.
Länge 1010, Breite 660 Cent.

373. *Grosser Smyrna-Teppich,* rother Grund, mit grünen Palmetten. Ein Stück von circa 150 Cent. an der Seite ausgeschnitten
Länge 700, Breite 525 Cent.

374. *Smyrna-Teppich,* stark benützt.
Länge 490, Breite 400 Cent.

375. *Schöner altpersischer Gebet-Teppich.*
Länge 165, Breite 130 Cent.

376. *Persischer Gebet-Teppich.*
Länge 170, Breite 110 Cent.







COSTUME-BILDER.







COSTUME-BILDER.



377. Länge 400, Breite 160 Cent.

378. Länge 400, Breite 100 Cent.

379. Länge 240, Breite 112 Cent.

380. Länge 390, Breite 90 Cent.

381. Länge 160, Breite 90 Cent.

382. Länge 400, Breite 100 Cent.

383. Länge 210, Breite 100 Cent.

384. Länge 270, Breite 100 Cent.

385. Länge 280, Breite 120 Cent.

386. Länge 285, Breite 100 Cent.

387. Länge 290, Breite 100 Cent.

388. Länge 280, Breite 105 Cent.

389. Länge 300, Breite 90 Cent.

390. Länge 300, Breite 140 Cent.

391. Länge 230, Breite 130 Cent.

392. Länge 210, Breite 100 Cent.

393. Länge 270, Breite 110 Cent.

394. Länge 255, Breite 103 Cent.

395. Länge 200, Breite 100 Cent.

396. Länge 205, Breite 150 Cent.

397. Länge 220, Breite 165 Cent.

398. Länge 300, Breite 110 Cent.

399. Länge 280, Breite 140 Cent.

400. Länge 260, Breite 100 Cent.

401. Länge 210, Breite 90 Cent.

402. Länge 185, Breite 110 Cent.

403. Länge 255, Breite 95 Cent.

404. Länge 240, Breite 100 Cent.

405. Länge 275, Breite 115 Cent.

406. Länge 185, Breite 115 Cent.

407. Länge 390, Breite 110 Cent.

408. Länge 290, Breite 100 Cent.

409. Länge 200, Breite 110 Cent.

410. Länge 170, Breite 80 Cent.

411. Länge 375, Breite 150 Cent.

412. Länge 160, Breite 90 Cent.

413. Länge 220, Breite 90 Cent.

414. Länge 235, Breite 100 Cent. Stark benützt.

415. Länge 235, Breite 100 Cent. In der Mitte zusammengenäht.

416. Länge 180, Breite 80 Cent.

417. Länge 225, Breite 140 Cent. Schadhaft.

418. Länge 220, Breite 100 Cent.

419. Länge 190, Breite 95 Cent.

420. Länge 200, Breite 100 Cent.

421. Länge 280, Breite 120 Cent.

422. Länge 180, Breite 150 Cent. Schadhaft.

423. Länge 155, Breite 90 Cent.

424. Länge 100, Breite 50 Cent. Schadhaft.

425. Länge 180, Breite 100 Cent.

426. Länge 135, Breite 80 Cent.

427. Länge 260, Breite 110 Cent. Stark abgenützt.



428. *Orientalische Eseltasche.*

429. *Grosser Brüsseler Teppich,* und einige Quadratmeter französischer Teppich, als Einfassung verwendet.
Länge 490, Breite 290 Cent.

430. *Grosser Brüsseler Teppich,* mit Rand-Bordure; stark benützt.
Länge 1020, Breite 680 Cent.

431. *Französischer Teppich,* olivengrün; stark benützt.
Länge 570, Breite 420 Cent.

432. *Brüsseler Teppich,* roth geblumt.
Länge 940, Breite 560 Cent.

433. *Grosser Teppich,* rothes Blumenmuster auf dunkelrothem Grunde, in mehreren Theilen; circa 73 Quadratmeter. Stark benützt.

434. *Fussteppich,* blau, langhaarig.
Länge 120, Breite 105 Cent.



435. *Reiches Damen-Costume* (Renaissance), aus schwarzem gepressten Seidensammt. Weiter Rock mit langer Schleppe, reich mit echten alten spanischen Spitzen besetzt. Der Brustlatz und Vordereinsatz überaus prächtige Silber-Hochstickerei auf braunem Seidengrund. Die linke Seite des Kleides trägt einen Besatz in gleicher Ausstattung. Das Kleid ist mit sechs grossen alten silbervergoldeten und mit Steinen besetzten Agraffen, mit Schleifen und Nestelstiften geziert, die Aermel mit Goldspitzen. Dazu gehörig ein grosser alter spanischer Spitzenkragen.

436. *Reiches Damen-Costume* (Renaissance). Der weite Rock mit Schleppe aus weissem gesteppten Atlas. Der Vordereinsatz von echtem alten Gold- und Silberbrocat, auf braunem Seidengrund. Der Leib ist mit Spitzen und Seiden-Application, schwarzen Sammtschleifen, einer Silber-Agraffe und vergoldeten Nestelstiften geziert. Die Unterärmel von blauem gepressten und dessinirten Sammt mit bunter Seiden-Application, an den Oberärmeln sechs vergoldete Silberfiligranknöpfe. Dazu ein echter altspanischer Spitzenkragen und ein reich in Gold und Silber gestickter Kragen aus schwarzem Tuch.

437. *Reiches Damen-Costume* (Renaissance). Leib, Rock und Schleppe aus schwarzem gepressten Seidensammt, mit breiten, echten alten spanischen Spitzen besetzt, die Aermel aus schwarz dessinirtem rothen Seidenbrocat; das Costume ist mit Sammtschleifen, vergoldeten Nestelstiften und Silber-Agraffen reich besetzt. Dazu ein grosser echter altspanischer Spitzenkragen.

438. *Reiches Damen-Costume* (Renaissance). Rock aus schwarz dessinirtem Sammt, der Vordereinsatz und die Aermel aus echtem, alten roth dessinirten Seidensammt. Das Ganze mit echten alten spanischen Spitzen reich besetzt, dazu ein grosser, altspanischer Spitzenkragen.

439. *Reiches Damen-Costume* (Renaissance). Der weite Rock mit Schleppe aus schwarzem Seidensammt, Brustlatz, Unterärmel und Vordereinsatz des Rockes aus schwerem alten Goldbrocatstoff auf blassgrünem Seidendamastgrund, die Oberärmel aus schwarzem Sammt, mit schwarzen Litzen und Posamenteriespitzen besetzt. Das Costume ist mit schwarzen, golddurchwirkten Atlasschleifen, vergoldeter Silber-Agraffe und Nestelstiften geziert.

440. *Reiches Damen-Costume* (Renaissance), aus schwarzem kleingemusterten Seidensammt, der Brustlatz mit Goldstickerei auf schwarzem Seidengrund, oben mit echtem Spitzenbesatz, die Aermel aus altem Silberbrocat auf rothem Seidengrund, mit rothem gemusterten Sammt- und Spitzenbesatz, an dem Saume des Rockes ein Besatz von reichem schweren Goldbrocat, mit Goldborten besetzt.

441. *Reiches Damen-Costume* (Renaissance), aus schwarzem gepressten Sammt; der Brustlatz mit Gold- und Silberspitzen geschmückt, die Aermel aus schwerem Goldbrocat mit seidenen Fransenlitzen und Manchetten, welche mit echten altspanischen Klosterspitzen besetzt sind. Der Vordereinsatz des Rockes aus blassrothem Atlas in reicher Silberstickerei, mit Atlasschleifen, Knöpfen und Nestelstiften.

442. *Damen-Costume* (Renaissance). Der Rock aus bunt durchwirktem Gold- und Silberbrocat, der Vordereinsatz und Leib aus altem rothen Sammtbrocat mit reicher Gold- und Silberstickerei auf rothseidenem Grunde.

443. *Reiches Damen-Costume* (Renaissance), aus echtem alten rothen Seidendamast, mit langer Schleppe, der Brustlatz und Vordereinsatz des Rockes aus rothem Goldbrocat, die rothen gepufften Aermel mit schmalen Goldborten netzartig benäht und mit Goldbrocat, Goldspitzen und sechs grossen vergoldeten Silberfiligranknöpfen geschmückt; der Kragen reich in Gold gestickt und mit breiten Goldspitzen besetzt.

444. *Reiches Damen-Costume* (Renaissance), aus schwarzem Sammtbrocat. Goldgelber Grund mit schwarzen Sammt-Ornamenten, mit breitem gemusterten schwarzen Sammt besetzt. Die gepufften Aermel aus schwarzem Atlas, die Manchetten mit Goldborten besetzt.

445. *Damen-Costume* (Renaissance), aus schwarzem dessinirten Seidenstoff, der Vordereinsatz aus weissem Goldbrocat, die Aermel aus Atlas, mit Moire-Bändern, schwarzsammtenen Schleifen und Nestelstiften geziert.

446. *Damen-Costume* (Renaissance). Rock aus dunkelgrünem Seidensammt, vorne mit zwei breiten Streifen altitalienischer Hochstickerei in Gold und Silber besetzt, der gleiche Besatz an den Aermeln; die Puffen der Aermel aus weissem Leinenstoff, mit braungewebten Borduren.

447. *Damen-Costume* (Renaissance), aus dunkelblauem alten Seidensammt. Der Leib aus verschiedenen alten Stoffen in Gold- und Buntstickerei zusammengesetzt, die Aermel mit grossen Puffen aus Seidendamast und mit Fransen besetzten Seidenlitzen geschmückt, Ober- und Unterkleid mit breiten Silberfransen besetzt.

448. *Damen-Costume* (Renaissance), aus schwarzem gemusterten Sammt, mit Schleifen und Nestelstiften, die Aermel aus weissem gesteppten Atlas mit Fransenlitzen, der Leib mit gleichen Fransen auf breiter Goldborte besetzt.

449. *Damen-Costume* (Renaissance), aus rothem gemusterten Seidendamast, mit rothem Sammteinsatz; Manchetten und Mieder mit reicher Goldstickerei auf schwarzem Sammt.

450. *Damen-Costume* (Renaissance). Rock und Leib aus grünlich blauem Sammt-Peluche, die Aermel aus farbig durchwebtem Gold- und Silberbrocat, die Puffen aus weissem Leinen, der Kragen mit breiter Goldspitze besetzt.

451. *Damen-Costume* (Renaissance). Rock aus olivengrünem Seidenstoff, mit bunter Stickerei in offener Seide, Leib und Aermel aus schwarzem gemusterten Sammt, die Aermel mit weissen Leinenpuffen und Manchetten.

452. *Unterkleid eines Damen-Costumes* (Renaissance) aus modernem grauen, weissgemusterten Damast, mit einem Einsatz von blauem Seidensammt und mit breiten echten alten Spitzen und Goldborten besetzt.

453. *Damenjacke* (Renaissance), aus grünem gemusterten und gepressten Seidensammt, mit Gold durchwirkt und reich mit breiten Goldborten und Goldspitzen besetzt. Echter alter Stoff.

454. *Jacke* (Renaissance), aus Silberbrocat mit rothbraunem Seidengrunde. Die Aermel aus gepresstem braunen Sammt mit rothseidenen Litzen; Spitzenkragen und Manchetten, Aermel und Vordertheil mit Knöpfen besetzt.

455. *Grosser Damenkragen* (Renaissance), aus altem granatrothen Sammt, mit breiter, in Hochrelief gestickter und mit Fransen besetzter Bordure, darauf ein kleinerer Kragen mit applicirten und goldbestickten Sammt-Ornamenten auf rothem Seidenstoff.

456. *Damenschnürleib* (Renaissance), aus rother Seide, mit rothen Sammt-Applicationen und Goldstickerei und breitem Einsatz von Goldbrocat; geschmückt mit einer Guirlande von Goldblumen und Glasperlen. Die faltigen goldgestickten weissen Battist-Aermel mit Manchetten, welche mit Sammt-Application und Goldstickerei besetzt sind.

457. *Schnürleib* aus weisser Seide, mit Spitzenbesatz und Perlenstickerei.

458. *Ein Paar grosse Puffen-Aermel* (Renaissance), aus rothem Seidensammt-Brocat, mit reicher Gold- und Silberstickerei und Goldborten besetzt.

459. *Spanischer Mantel und Schnürleib,* aus rothbraunem Sammt, mit Gold- und Flitterstickerei.

460. *Zwei Paar Costume-Aermel,* von brauner golddurchwirkter Seide und gelbem Seidendamast, mit schwarzen Perlenborten.

461. *Damenrobe* (Empire), aus grossgeblumtem schweren pfirsichrothen Seidendamast, mit breiten, reich mit Perlen gestickten Spitzenvolants, der Kragen mit Glasperlen reich durchwirkt; die Robe ist mit Guirlanden von Kunstblumen geziert. Dazu ein Spitzen-Ueberkleid, voll mit weissen Perlen besetzt.

462. *Damenrobe* (Empire), aus weisser Seide, mit Gold- und Flitterstickerei und golddurchwirktem Spitzenbesatz. Reich mit Kunstblumen geschmückt.

463. *Damenrobe* (Empire), aus blassgelbem Atlas, mit eingewebten Rosenknospen; geschmückt mit reichen Spitzen, welche mit Glasperlen benäht sind, und einer Guirlande von Kunstblumen.

464. *Damenrobe* (Empire), aus weissem Goldbrocat, mit golddurchwirktem Spitzenbesatz.

465. *Damenrobe* (Empire), aus weissem kleingemusterten Goldbrocatstoff, mit breitem Goldspitzenkragen.

466. *Damenrobe* (Empire), aus blassgelbem schweren, mit Rosen durchwebten Seidendamast, die weiten Aermel mit Spitzenbesatz, ebenso der Kragen.

467. *Damenrobe* (Empire), aus grünem Atlas, mit durchwirkten Rosenbouquets; mit Kunstblumen geschmückt.

468. *Damenrobe* (Empire), aus blassviolettem Atlasstoff.

469. *Empire-Unterrock,* aus rothem gesteppten Atlas.

470. *Ein Mieder, drei Jäckchen* und *ein Leibchen;* aus blassrothem, dunkelrothen und grünen Seidenstoff (Zeit der Restauration).



GROSSER BLUMENSTRAUSS.

ÖLGEMÄLDE VON HANS MAKART.

*Lichtdruck von J. Löwy, Wien.*



471. *Drei Jäckchen*, aus blauem, rothen und violetten Seidenstoff. — *Ein grünseidenes Mieder* und *eine kurze rothseidene Hose.*

472. *Damenleib*, aus weissem Shirting, mit blauen Seidendamast-Puffen, Goldspitzen, Bändern und Chenillen besetzt. — *Kleiner orangegelber gemusterter Seidenleib* (Empire) mit Spitzenbesatz. — *Mädchen-Costume*, aus grünem Moire, mit Silberspitzen besetzt.

473. *Damen-Costume*, aus schwarzem Seidensammt, mit eingewirkten goldenen Cartouchen, das Unterkleid reich mit Goldspitzen und Blumenguirlanden besetzt.

474. *Damen-Unterkleid*, spanisch, aus schwerem violetten Seidensammt; die eine Ecke mit breiten Goldborten voll ausgenäht, der Rand mit Goldborten besetzt.

475. *Zwanzig rumänische Leinenjacken*, mit bunter und einfärbiger Stickerei, ferner *sechs verschiedene Aermel* und *zwei Krägen.*

476. *Sechs rumänische kurze Hemden*, theilweise mit Buntstickerei, *ein langes rumänisches Hemd*, *ein Paar Leinenhosen* und *drei Costume-Blousen* von verschiedener Farbe.

477. *Vier lange rumänische Frauenhemden*, aus Leinwand, reich mit bunter Wolle gestickt.

478. *Sieben rumänische Leinwandschürzen*, in bunter Stickerei.

479. *Zwei bosnische Schürzen*, mit golddurchwebten Borduren und langen rothen und weissen Fransen.

480. *Albanesische Schürze*, aus rothem Stoff, mit Silber- und Buntweberei.

481. *Fünf rumänische Frauen-Unterkleider.*

482. *Heroldgewand*, kleine *Jacke* und *Oberkleid* aus schwarz dessinirtem Atlas, der *Kragen* mit applicirten Sammt-Ornamenten auf brauner Seide und Gold- und Perlenstickerei. Die dunkelgrünen Sammtärmel mit lichtblauen buntdurchwirkten Seidenstofflitzen. Die *Weste*, aus blassgrünem Sammtbrocat, ist mit schwarzen Fransen und zwanzig schönen alten emaillirten, mit Türkisen und Perlen geschmückten Rococo-Silberknöpfen besetzt.

483. *Heroldgewand*, aus altem Goldbrocat, rothsammtenes Granatapfelmuster, auf der Brust ein breiter Einsatz mit schöner alter Reliefstickerei in Gold- und Silberperlen.

484. *Herold-Costume*, *Oberkleid* und *Hose*, aus dunkelbraunem Sammt, mit bunt geblumten Goldbrocatstreifen und Filigranknöpfen besetzt.

485. *Herold-Costume*, *Oberkleid* und *Hose*, aus grünem und rothen Sammt; das Kleid ist mit einem Brusteinsatz aus weissem Atlas mit reicher Goldstickerei geziert.

486. *Heroldgewand*, grüner Damast, durchwebt mit Blumen-Ornamenten; die rothen Peluche-Aermel mit grünen Sammtlitzen, der *Kragen* aus gelber Seide mit Gold durchwirkt.

487. *Kurzes Oberkleid eines Heroldgewandes*, aus grünem Sammt und rother Seide, mit Goldstickerei.

488. *Heroldmantel*, aus grünem Sammt-Peluche, die rothseidenen Aermel mit weissen, roth- und golddurchwirkten Litzen besetzt, vorne ein Besatz von rothem Sammt-Peluche mit Gold- und Glasperlen-Stickerei.

489. *Heroldmantel*, aus altem braunen gepressten und gemusterten Sammt, mit Seiden- und breiten Goldborten besetzt.

490. *Unterwamms eines Herold-Costumes,* aus lichtbraunem Seidendamast, mit eingewebten schönen Renaissance-Ornamenten von rothem Sammt.

491. *Costume eines Torero,* Jacke, Leibchen, Hose, runder schwarzer Sammthut und gesteppte, mit langen Fransen besetzte Ledergamaschen. Jacke, Hose und Leibchen aus weissem Atlas, mit Goldtroddeln, Quasten, Gold- und Flitterstickerei auf das Reichste geschmückt.

492. *Costume eines Torero,* Jacke aus schwarzem Sammt, mit braunen Leder-Ornamenten besetzt, die mit Goldstickereien eingefasst sind; die ebenso verzierte Weste aus dunkelgrüner Seide. Die weite Hose aus braunem Leder, mit geschnittenen Lederborten und Verzierungen. Hut aus schwarzem Seidensammt.

493. *Costume eines Matador, Jacke* und *Weste,* aus violettem Atlas, mit reicher Gold- und Flitterstickerei und rothen Glassteinen geschmückt. Die *Hose* violetter Wolltricot mit Einsatz von violettem Atlas und gleicher Stickerei. Schwarzsammtener *Hut,* mit reicher Seiden-Posamenterie besetzt.

494. *Spanisches Costume, Jacke, Hose* und *Mantel,* aus schwarzem gemusterten Seidenstoff, die Aermel gemusterter blauer Sammt-Peluche mit Bronzeknöpfen; Kragen und Manchetten mit Spitzen besetzt. Der Mantelkragen von dunkelblauem Seiden-Peluche.

495. *Zwei spanische Mäntel,* aus rothbraunem Sammt, mit Gold- und Flitterstickerei.

496. *Jacke und Hut eines Picador.* Die Jacke aus dunkelgrün und weiss gemustertem Sammt, mit applicirten Leder-Ornamenten, der Hut aus Filz mit Sammtbesatz.

497. *Costume* (Renaissance), *Rock* und *Hose,* aus schwarzem gemusterten Sammt, die Aermel mit Goldspitzen, Fransen und weissen Spitzen besetzt.

498. *Costume* (Renaissance), *Rock* und *Hose,* aus braunem Tuch und Sammt, der Kragen des Rockes mit Seidenfransen und weissen Spitzen, vorne mit einer vergoldeten Silber-Agraffe besetzt.

499. *Costume* (Renaissance), *Rock* und *Hose,* aus hellbraunem gemusterten Stoff, mit dunkelbraunem Peluche-Besatz.

500. *Hofstaatskleid,* Louis XIV., Original, aus dunkelgrünem Sammt, mit überaus reicher Seidenstickerei (für eine moderne Damenjacke hergerichtet).

501. *Altniederländisches Costume, Jacke* und *Hose,* aus schwarzem gemusterten Sammt, mit Fransen (Straussfedern-Imitation), Schleifen und Bronze-Nestelstiften besetzt; *Mantel* aus dunklem Peluche, mit schwarz gemustertem Sammtbesatz und fünf grossen vergoldeten Silberknöpfen.

502. *Niederländisches Costume, Jacke* aus braunem Sammt, mit Peluche-Litzen, Metall-Nestelstiften und altem Spitzenbesatz; die Aermel aus grünem buntgeblumten Seidendamast. Die *Hose* aus altem grünen golddurchwirkten Brocat.

503. *Costume* aus altem rothen Seidensammt, kurzer *Rock* und weite *Hose,* mit breiten bunt- und goldgestickten Atlasstreifen und Goldspitzen besetzt. XVII. Jahrhundert.

504. *Costume eines venetianischen Nobile,* Mantel und Hose, aus schwarzem kleingemusterten Sammt.

505. *Costume, Jacke* und *Hose,* aus braunem golddurchwirkten, dessinirten Seidenstoff, mit schwarzen Fransen, Seidenmaschen und Nestelstiften geputzt, mit Spitzenkragen.

506. *Costume, Rock* und *Hose,* aus schwarzem Seidenrips mit Spitzenbesatz, und breitkrämpiger hoher *Filzhut.*

507. *Costume, Jacke* aus schwarzem dessinirten Stoff mit Fransenbesatz, Seidenmaschen mit Nestelstiften und Zinnknöpfen; glatter Kragen und Manchetten. Die *Hose* aus schwarzem dessinirten Sammt.

508. *Pagen-Costume, Jacke* und *Hose,* aus rosafarbigem Seidensammt, mit Silberborten und Spitzen besetzt.

509. *Costume-Mantel,* aus roth dessinirtem Seidendamast, mit rothen Sammtärmeln, mit Wolfspelz besetzt.

510. *Rock,* mit langen Aermeln, aus altem rothen Atlas.

511. *Landsknecht-Costume, Rock* und *Hose,* aus roth dessinirtem Seidendamast, mit rothen Peluche-Litzen, und ein *Peluche-Barett.*

512—517. *Sechs vollständige Landsknecht-Costume. Jacke* aus gelblich braunem Tuch, mit braunem Sammt und Goldlitzen besetzt, mit rothseidenen Unterärmeln. Die *Pluderhose* aus rothem Atlas, mit Tuchlitzen und Goldborten besetzt. Ein breitkrämpiger schwarzer *Filzhut* mit Federn und ein Paar lichtbraune *Lederstiefel* mit langen weichen Schäften.

518—528. *Elf vollständige Pferdeknecht-Costume. Rock* aus chamoisfarbenem Tuch mit rothen Seidencocarden, rothen Tuchärmeln, Aermel und Kragen mit Spitzen besetzt; rothe *Tuchhose*; grauer hoher breitkrämpiger *Filzhut* mit rother und weisser Feder, und *Lederschuhe* (vom Festzuge 1879).

529. *Lederkoller,* mit farbiger Seide gesteppt.

530. *Wamms,* aus rothem Seidensammt, die Aermel aus rothem dessinirten Sammt, mit weissen Litzen geziert.

531. *Chinesisches Mandarinenkleid,* von rothem dessinirten Atlas, mit reicher Bunt- und Goldstickerei, auf dem Rücken das kaiserliche Wappen (der Drache).

532. *Chinesisches Mandarinen-Oberkleid,* von dunkelblauer Seide, mit reicher Bunt- und Goldstickerei. Vorne und rückwärts ein Ueberwurf von gleichem Stoff mit dem kaiserlich chinesischen Wappen (Adler).

533. *Chinesisches Mandarinen-Unterkleid,* aus blauer Seide, mit reicher Bunt- und Goldstickerei (kaiserlicher Drache).

534. *Japanesisches Oberkleid,* in Bunt- und Goldstickerei auf weissem Stoff.

535. *Orientalischer Kaftan,* aus rother Seide, mit reich in Gold eingewirkten orientalischen Ornamenten. An dem Kragen Goldschnüre mit Goldquasten.

536. *Burnus,* von schwerem gerippten weissen Seidenstoff, auf dem Rückentheile ein eingewebtes goldenes Ornament.

537. *Schwarzer Talar,* aus Tuch, mit schwarzem Sammtkragen.

538. *Schwarzer orientalischer Kaftan,* mit silberdurchwirktem weissen Rückentheil.

539. *Orientalischer Kaftan,* aus schwarzem Seidencrêpe.

540. *Türkische Hose,* aus rother dessinirter Seide.

541. *Sechs verschiedene farbige Costume-Tricots* und *zwei Tricotleibchen.*

542. *Acht Paar verschiedene farbige Costume-Strümpfe* und *fünf Costume-Mützen.*



543. *Grosse vergoldete Silberhaube,* mit reichen Blumen und Guirlanden, an der Seite ein weisser Taubenflügel. Das Ganze mit Glasperlen, Halbedelsteinen und Silberborten auf das Reichste ausgestattet.

544. *Kleine vergoldete Silberhaube,* in Goldstickerei, mit Dalmatinen geschmückt.

545. *Kleine vergoldete Silberhaube,* in schöner Stickerei.

546. *Kleine vergoldete Silberhaube,* mit Halbedelsteinen besetzt. Graues Atlasfutter.

547. *Grosse dreitheilige Brautkrone,* mit Perlenstickerei, Glassteinen und Spitzenbesatz.

548. *Kleine Haube,* mit vergoldeter Silber-Ornamentstickerei, an den Seiten zwei grosse Silber-Filigran-Haarnadeln mit kugelförmigen Silberknöpfen.

549. *Haube,* aus zwei Theilen, mit reicher Perlen- und Silberstickerei und mit Glassteinen verziert.

550. *Schwäbische Radhaube,* Gold- und Buntstickerei, mit Goldspitzen besetzt.

551. *Friesische Nationalhaube,* aus vergoldetem Silberblech.

552. *Kleine italienische Haube,* aus braunrothem Seidendamast, mit vergoldeten netzartigen Silber- und Seidenborten besetzt.

553. *Altitalienisches Kinderhäubchen,* Goldstickerei auf weisser Seide, mit Spitzenbesatz.

554. *Kleine Haube,* in vergoldeter Relief-Silberstickerei, mit Perlen und Glassteinen geziert.

555. *Kleine holländische Haube,* mit vergoldeten breiten Silberspitzen.

556. *Schwarzwälder Flügelhaube,* aus schwarzen Spitzen.

557. *Schwäbische Radhaube,* mit Relief-Silberstickerei und weiss und grün gestreifter Moireschleife.

558. *Häubchen,* mit bunter Glasperlenstickerei.

559. *Fächerartige Costume-Haube,* aus schwarzem carrirten Sammt.

560. *Zwei Spitzenhäubchen*, auf Drahtgestell. — *Zwei Spitzenhäubchen.* — *Echte alte gesteppte Kinderhaube,* mit rothen Borten. — *Battisthaube,* mit gelber Seidenstickerei.

561. *Spanischer Hut,* aus schwarzem Seidenstoff, mit breiter fransenbesetzter Krämpe, rothen und weissen Federn und schwarzen golddurchwirkten Bändern, welche mit vergoldeten Bronze-Knöpfen besetzt sind.

562. *Spanischer Hut,* aus blauem Seidensammt, besetzt mit einer Goldschnur mit silbernen Filigranknöpfen. Blauer und weisser Federschmuck.

563. *Jagdhaube,* aus grauem haarigen Stoff; an der Seite ein Falkenflügel mit vergoldeter Silber-Agraffe.

564. *Zwei grosse braune breitkrämpige Filzhüte,* mit rothen und weissen Federn.

565. *Drei grosse breitkrämpige schwarze Filzhüte.*

DAS KLEINE ATELIER.

566. *Spanischer breitkrämpiger Hut,* der Rand mit schwarzen Seidenfransen besetzt.

567. *Schwarzer Tiroler Frauenhut,* aus Filz, mit Schnüren und Quasten; an der Seite ein Gemsbart mit Auerhahnfedern.

568. *Zwei graue hohe Filzhüte.*

569. *Barett,* aus schwarzem Peluche, mit rothem Sammt gefüttert, reich mit rothen Marabufedern besetzt.

570. *Grosses Barett,* aus grünem Peluche, mit gelber Feder, mit Silberfiligranknöpfen und Seidenfransen besetzt.

571. *Barett,* aus blauem Peluche, mit breitem goldgestickten weissen Atlaseinsatz; geschmückt mit einer gelben Feder und einer vergoldeten Silber-Agraffe.

572. *Barett,* aus rothem Seiden-Peluche, mit rother Feder, gelben und rothen Seidenfransen und fünf grossen silbernen Filigran-Kugelknöpfen.

573. *Grosses Barett,* aus braunem gestreiften Sammt, mit blauen und rothen Federn und Goldspitzen geschmückt.

574. *Grosses Barett,* aus rothem Seidensammt, mit Seidenborten und Quasten geschmückt.

575. *Barett,* aus dunkelblauem Peluche, mit blauer Feder und Goldschnur.

576. *Grosses Barett,* aus schwarzem Peluche, mit weissem goldgestickten Atlaseinsatz, mit violetten Fransen besetzt.

577. *Barett,* aus rothem Tuch, mit grossem Federbusch.

578. *Kleines Barett,* aus grauem Sammt, mit dunkelgrünen Sammtpuffen und Goldspitzen.

579. *Barett,* aus braunem Seiden-Peluche.

580. *Barett,* aus violettem Woll-Peluche.

581. *Egyptische Kopfbedeckung,* eine Goldhaube, mit einem Purpurreiher geschmückt.

582. *Flacher Florentiner Strohhut,* um die runde kleine Haube ein Kranz von freistehenden Strohborten.

583. *Grosser mexicanischer Hut,* aus Bast, mit bunten Schnüren und Quasten.

584. *Siamesische Kopfbedeckung,* von Palmenblättern. Konische Form.

585. *Schweizer Strohhut,* aus Flachsstroh, mit schwarzer Seideneinfassung.

586. *Trichterförmiger Strohhut,* afrikanische Buntflechterei.

587. *Florentiner Damenhut,* mit gelber Seide und Bändern geputzt. Anfang dieses Jahrhunderts. Etwas beschädigt.

588. *Grosser runder Hut,* aus Rohrgeflecht.

589. *Runder flacher Basthut,* mit weissen Seidenfransen und mit Schleier.

590. *Grosser flacher südafrikanischer Strohhut.*

591. *Türkischer Gürtel,* mit reich geschnittenen und durchbrochenen Ornamenten, vergoldet; auf rothem Saffianleder.

592. *Albanesischer Gürtel,* mit Bronzeschliesse und mit bunten Steinen besetzten Bronzeknöpfen; auf rothem Sammt.

593. *Breiter Ledergürtel,* mit aufgelegten durchbrochenen und gravirten Bronzegliedern; vorne mit drei Reihen von nussgrossen, in Bronze gefassten Carneolsteinen besetzt.

594. *Kleiner orientalischer Gürtel.*

595. *Ein Paar Renaissance-Handschuhe,* von schwarzem Sammt, mit rothem gepressten Sammt und mit Goldspitzen besetzt; ein kleines Stück *alte Silber-Hochstickerei* auf gelber Seide; ein Streifen *altitalienische Silberspitze,* 160 Cent., und eilf verschiedene *schwarzsammtene Maschen mit Nestelstiften.*

596. *Drei Paar lederne Costume-Handschuhe,* mit Silber- und Goldstickerei.

597. *Drei Paar Costume-Handschuhe,* aus Hirschleder, mit Stulpenmanchetten, mit Seidenfransen besetzt.

598. *Vierundzwanzig Paar verschiedene Costume-Herren- und Damenhandschuhe.*

599. *Fünf Paar verschiedene Costume-Handschuhe,* aus Leder.

600. *Ein Paar Reiterstiefel,* aus braunem Leder, die weiten langen Schäfte oben mit Goldstickerei und ausgezackten Rändern.

601. *Ein Paar spanische Ledergamaschen,* gesteppt und gestickt.

602. *Ein Paar tscherkessische Schuhe,* aus Büffelhaut, mit netzartiger Verschnürung.

603. *Ein Paar orientalische Lederpantoffel,* aus geschnittenem und durchbrochenen Leder, reich gesteppt.

604. *Ein Paar türkische Damenpantoffel,* mit Stickerei und Einlagen von Marienglas.

605. *Ein Paar orientalische Stöckelschuhe,* von Holz, die hohen Stege mit Perlmutter-Einlagen.

606. *Ein Paar türkische Pantoffel,* mit Seidenstickerei auf Saffianleder.

607. *Ein Paar türkische Lederpantoffel,* mit Lederriemen und -Verschnürungen.

608. *Ein Paar türkische Pantoffel,* mit aufgebogenen Schnabelspitzen, mit Silberstickerei auf weissem Leder.

609. *Ein Paar chinesische Pantoffel,* mit Stickerei auf blauem Seidengrund.

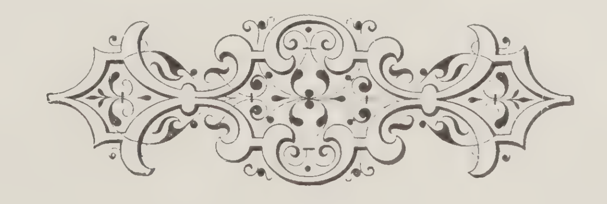
610. *Ein Paar türkische Pantoffel,* rother Sammt, mit Goldstickerei.

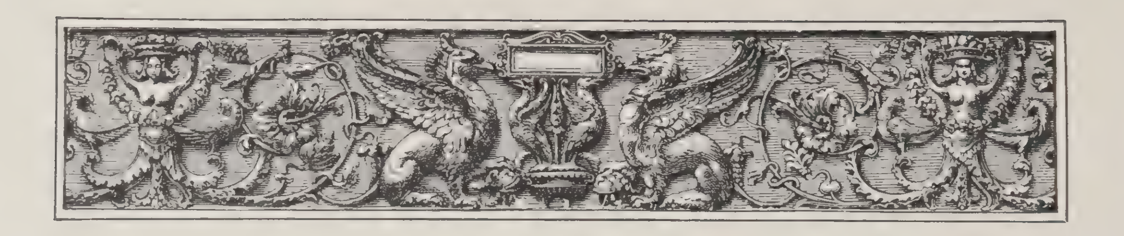
611. *Ein Paar echte Spitzenmanchetten* und gleiche Spitzen auf einem Kleidereinsatz.

612. *Ein Spitzenkragen,* eine *Spitzenmantille,* eine *Spitzenschürze,* ein kleiner *orientalischer Seidenshawl* und ein *Federfächer* mit Elfenbeinstiel.

613. *Zwei weisse Spitzen-Ueberwürfe.*

614. *Eine Partie Reste von Spitzen und Borten.*





# V. ABTHEILUNG.

## SCULPTUREN. MARMOR, BRONZE, HOLZ, TERRACOTTA ETC.

615. *Büste des Kaisers Vespasianus,* lebensgross. Der Kopf und Hals aus Bronze, die Draperie der Toga aus weissem Marmor, schön patinirt und ciselirt. Auf einer gedrehten Säule von Giallo antico. Cinque cento.
Höhe der Büste 80, der Säule 106 Cent.

616. *Portrait-Büste* eines venetianischen Dogen (Contarini?) in Lebensgrösse, aus Carrara-Marmor, auf hoher Marmorsäule von Veroneser Marmor.
Höhe der Büste 75, der Säule 120 Cent.

*a)* *Portrait-Büste* eines spanischen Granden in Lebensgrösse, aus weissem Marmor. (Auf dem mittleren Pfeiler der Garteneingangs-Thore angebracht. Katalog Nr. 745.)

617. *Alabaster-Relief,* mit theilweiser Vergoldung. Die Grablegung Christi. Composition von zehn Figuren in gekehlter Elfenbein-Umrahmung. Italienische Spät-Renaissance. In ein Gestell eingefügt und als Postament für das Ebenholz-Cabinet Nr. 180 benützt.
Höhe 32, Breite 56 Cent.

618. *Ophelia,* von Sarah Bernhardt, Hochrelief in carrarischem Marmor. Ein Geschenk der Tragödin an den verstorbenen Meister. In Peluche-Umrahmung.
Höhe 74, Breite 64 Cent.

619. *Eine Egypterin.* Terracotta-Statuette von Arthur Strasser.
Höhe 35 Cent.

620. *Eine Japanesin.* Terracotta-Statuette von Arthur Strasser.
Höhe 43 Cent.

621. *Fragment eines Steinfrieses* (Renaissance). Pflanzen-Ornament.
Länge 55, Breite 14 Cent.

622. *Zwei Fragmente aus egyptischem Alabaster,* einen Löwenkopf und eine Löwentatze darstellend. XV. Jahrhundert.

623. *Gruppe* (im Garten), bestehend aus einem *Fragment einer Hercules-Statue* aus weissem Marmor, einer *weiblichen Büste* aus Sandstein, einem *Säulenschaft* aus rothem Marmor und einer *Terracotta-Vase.*

624. *Zwei Bronze-Statuetten,* Venus und Mars, auf dreieckigen, mit Amoretten und Mascarons verzierten capitälförmigen Postamenten aus Bronze, die Figur der Venus mit einem Fusse auf einem Delphin stehend, die des Mars einen Schild haltend.
Gesammthöhe 67 Cent.



OPHELIA.

MARMOR-RELIEF VON SARAH BERNHARDT.

*Lichtdruck von J. Löwy, Wien.*



625. *Bronze-Statuette,* Neptun mit Delphin.

Höhe 34 Cent.

626. *Italienische Bronze-Statuette,* ein schreitendes Pferd, mit gelockter Mähne und kurzgebundenem Schweif; auf schwarzem Marmor-Postament. XVII. Jahrhundert.

Gesammthöhe 33 Cent.

627. *Kleines Bronze-Figürchen,* ein sitzender Krieger mit Helm; auf Holzpostament.

628. *Altdeutsche Holzsculptur,* die heilige Anna, Halbfigur, die beiden Kinder Maria und Christus in den Armen haltend; auf glattem Holzsockel. XVI. Jahrhundert.

Höhe ohne Sockel 43 Cent.



615. BÜSTE DES KAISERS VESPASIANUS.

IN BRONZE UND MARMOR (CINQUE CENTO).

629. *Holzstatuette, Fortuna;* nackte weibliche Figur auf einer Kugel stehend, mit der rechten Hand einen Schleier emporhaltend, die Linke, von einem Ende des Schleiers umschlungen, ist an die Brust gedrückt; das Haupt bedeckt eine Haube. Auf Holzpostament. Schöne deutsche Holzsculptur. XVI. Jahrhundert.

Gesammthöhe 73 Cent.

630. *Zwei Figuren, in Buchsholz geschnitten:* der *heilige Antonius* und ein *römischer Imperator*, beide sitzend. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 18, Breite 19 Cent.

631. *Geflügelter Genienkopf,* in Holz geschnitzt und vergoldet.

632. *Sitzende Buddha-Figur,* in Holz geschnitzt und theilweise vergoldet; die rechte Hand fehlt.
Höhe 21 Cent.

633. *Büste Kaiser Carl V.,* Gypsabguss, auf niederem Postament; von Makart patinirt.
Höhe 60 Cent.

634. *Gypsbüste Dante's;* von Makart mit Farben lasirt.
Höhe 45 Cent.

635. *Weibliche Büste,* aus Gyps, polychromirt.
Höhe 51 Cent.

636. *Gyps-Relief,* weiblicher griechischer Kopf, nach links gewendet; von Makart dunkel patinirt.

637. *Gyps-Medaillon,* Frauenbüste; von Makart bronzepatinirt und theilweise vergoldet.

638. *Die Tageszeiten nach Michel Angelo,* Gypsabgüsse, vergoldet, auf braungestrichenem Postament; von Makart bronzepatinirt.
Gesammthöhe 60 Cent.

639. *Die Tageszeiten nach Michel Angelo,* Gypsabgüsse, auf braunen Postamenten; bronzepatinirt von Makart.
Gesammthöhe 60 Cent.

640. *Zwei Gypsgruppen,* Amoretten, braun gestrichen, mit grossen Bouquets von getrockneten Blumen.
Höhe 83 Cent.

641. *Schreitendes Pferd,* aus Gyps, dunkelbraun gestrichen; auf vergoldetem Postament.
Gesammthöhe 110 Cent.

642. *Gypsabguss eines Hahnes.* Abnormität.

643. *Geflügelter Genius,* vergoldete Gypsbüste von Weyr.

644. *Zwei rechteckige Reliefplatten,* aus Gyps, Löwenköpfe in Renaissance-Ornamenten darstellend. Holzartig gestrichen.
Höhe 60, Breite 44 Cent.

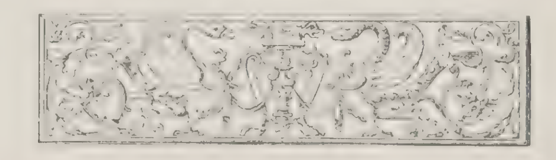
645. *Zwei leichtgewandete Genien* (Fama) in schwebender Stellung. Nach den Modellen von L. Gedon. An dem »Künstlerwagen des Festzugs« verwendet. Papiermaché, versilbert und vergoldet. — Zwei-Drittel-Lebensgrösse.

646. *Statue der medicäischen Venus,* cachirt und versilbert. Stark beschädigt.

647. *Porzellan-Statuette,* einen Atlas darstellend; braun überstrichen. Beschädigt.
Höhe 26 Cent.

648. *Männlicher Kopf,* in Wachs modellirt, in rundem schwarzen Rähmchen.

649. *Grosse Schüssel,* aus Gypsmasse, metallvergoldet (Bronze-Imitation).
Durchmesser 63 Cent.





# VI. ABTHEILUNG.

## KRIEGS- UND JAGDGERÄTHE, RÜSTZEUG, FAHNEN ETC.

650. *Blanke Maximilians-Rüstung,* aus Eisen, theilweise gravirt, vollständig bis auf die Unterbein-Schienen und die Fussbekleidung. Auf einfachem Gestell, die Füsse in Holz geschnitzt.

651. *Vollständige japanesische Daïmios-Rüstung,* aus schwarz lackirtem Metall, bestehend aus *Brustharnisch, Arm-* und *Beinschienen, Achselschutz, Helm, Maske,* einem *langen* und *kurzen Schwert* und *Lanze* mit reich in Perlmutter eingelegtem Schafte.

652. *Runder persischer goldtauschirter Helm,* oben in eine vierkantige goldtauschirte Spitze endigend. An den Seiten Federbusch-Kapseln; rückwärts ein Panzergeflecht als Nackenschutz.

653. *Stechhelm,* in Eisen geschmiedet.

654. *Ein Burgunderhelm,* in Eisen geschmiedet, mit Visir (Imitation).

655. *Persischer Helm,* mit Nackenschutz, wie Nr. 652.

656. *Rundes persisches Metallschild,* auf das Reichste in Gold tauschirt, das in der Mitte ausgesparte Ornament in Form eines Kreuzes mit vier tauschirten und gezackten Knöpfen geziert, um den äusseren Rand ein vergoldeter Rundstab.

   Durchmesser 44 Cent.

657. *Rundes persisches Schild,* mit vier Schildbuckeln, in Gold tauschirt und ciselirt.

658. *Zwei Schilde aus Eisen,* auf der gebuckelten Vorderseite in Gold und brauner Farbe gemalte lebensgrosse männliche Brustbilder.

   Durchmesser 60 Cent.

659. *Rundes afrikanisches Schild,* aus Hippopotamus-Haut, gebuckelt.

660. *Zwei afrikanische Schilde,* aus übersponnenem Rohr; in der Mitte eine buckelförmig getriebene Eisenplatte.

661. *Altpersische Rüstung,* Brustharnisch, aus vier damascirten Stahlschildern bestehend, mit Goldtauschirungen verziert; in den Cartouchen persische Inschriften.

662. *Brustharnisch,* goldtauschirt, geätzt und gravirt.

663. *Ein Paar altpersische Armschienen,* mit goldtauschirten Arabesken und Inschriften verziert.

664. *Zwei altpersische Armschienen und Panzerhandschuhe,* mit gravirten Arabesken und figuralen Medaillons in goldtauschirten Feldern.

665. *Altpersische Armschiene mit Panzerhandschuhen,* mit goldtauschirten Arabesken und einem Koranspruch verziert.

666. *Persisches Panzerhemd,* aus Eisenringen, mit Aermeln; im Maschenwerk und am unteren Rande Ornamente durch vergoldete Ringe eingefügt. Mit einem Handtheile.

667. *Nackenschutz* eines Panzers, aus Eisenringen; Bronze- und Eisenschuppen.

668. *Zweihänder,* mit langer Klinge und Parirstange. Der Griff mit ornamental geschnittenem Leder überzogen und mit glattem massiven Eisenknopf. Die beiden Rippen am Korbe profilirt.
Gesammtlänge 163 Cent.

669. *Langes spanisches Schwert,* auf dem Korbe zwischen reichen, in Eisen geschnittenen Ornamenten ein Wappenschild mit aufrechtstehendem Löwen, welcher eine Blume in der Tatze hält; der Knopf in Form eines Granatapfels; auf der Klinge die Inschrift: Maria Anna. In Lederscheide.

670. *Langes gerades spanisches Schwert,* der aus Bronze gegossene Korb, Parirstange und Knopf reich mit Figuren und Ornamenten in Relief verziert und vergoldet.

671. *Langes spanisches Korbschwert,* mit Eisenknopf; in Lederscheide.

672. *Schwertkorb,* mit in Eisen geschnittenen Reiterfiguren, die untere Seite der Parirplatte ähnlich geziert.

673. *Gerades langes Schwert,* mit in Eisen geschnittener Parirstange und cannelirtem Knopf.

674. *Altspanischer Prunkdegen,* mit langer Toledo-Klinge. Der Korb und Knopf goldtauschirt, gravirt und stellenweise durchbrochen. Die Scheide ist mit braunem Sammt überzogen und steckt in einem ledernen Gehänge, welches in erhabener Gold- und Silberstickerei zwei geflügelte Drachen zwischen Renaissance-Ornamenten darstellt. Der Gürtel, aus braunem Leder, ist mit getriebenen und vergoldeten Beschlägen und Rosetten besetzt.

675. *Französischer Prunkdegen,* Korb und Griff mit reichen, in Eisen geschnittenen Ornamenten und Relief-Figuren auf vergoldetem Grunde verziert; in Lederscheide. Louis XV.

676. *Gerader Degen,* dreikantig; der eiserne Griff, Knopf und Parirstange mit eingelegten und gravirten Silber-Ornamenten.

677. *Zwei italienische Degen;* einer in Sammtscheide.

678. *Kurzer Degen,* mit Eisengriff und glattem Knopf; die Klinge geschnitten und gravirt.

679. *Degen,* mit Eisenknopf und figuralen Ornamenten, in Eisen geschnitten; die Klinge geätzt.

680. *Drei verschiedene Kinderdegen,* mit eisernen Griffen und Stichblättchen, theilweise mit Silber eingelegt und tauschirt.

681. *Korbdegen.* Griff und Knopf aus polirtem Achat, ebenso die Schale des Korbes, welche mit römischen Silbermünzen und kleinen Rosetten besetzt ist. Auf der einen Seite der Parirstange ein Carneolknopf.

682. *Zwei grosse venetianische Hellebarden* (Vortragstangen der Gondoliere), in Form einer Gondel stylisirt. Der Rand mit durchbrochenem Ornament und springenden Löwen geziert, auf den Flächen geschnittene Ornamente, Mascarons und figurale Darstellungen. Die Hälfte des Schaftes kantig, mit rothem Seidenstoff überzogen und mit Bronzenägeln beschlagen.
Länge der Hellebarden 110, Gesammtlänge 360 Cent.



TROPHÄE VON JAGDGERÄTHEN, WAFFEN ETC.

683. *Hellebarde,* mit hölzernem Schaft. Der auf beiden Seiten mit reich geätzten Renaissance-Ornamenten und gravirtem Wappen gezierte Spiess unten halbmondförmig gestaltet; der Schafthalter in Eisen geschnitten. XVI. Jahrhundert.

684. *Kurzer krummer Säbel,* mit durchbrochener Blutrinne; Genueser Klinge mit Achatgriff.

685. *Streitaxt* (Buzogány), in Eisen geschnitten und durchbrochen. Der Schaft fehlt.

686. *Persische Streitaxt,* aus damascirtem Stahl, mit tauschirten Rand-Ornamenten und figuralen geätzten und gravirten Darstellungen. Der Stiel, ein damascirtes Eisenrohr, theilweise vergoldet.

687. *Handschar,* gravirte Stahlklinge und mit Tula-Email verzierter Silbergriff.

688. *Türkischer Handschar,* mit Wallrossgriff, vergoldeten Silberverzierungen und mit Türkis besetzten Rosetten. Die Klinge mit Inschriften in Gold tauschirt.

689. *Türkischer Handschar,* mit gravirter und goldtauschirter Klinge und braun gebeiztem Beingriff.

690. *Zwei afrikanische Lanzen,* die eine ganz aus Eisen, die andere mit rohrumflochtenem Holzschaft. — *Zwei Pfeile,* mit Widerhaken, der eine dreispitzig.

691. *Lange Lanze,* mit vierkantigem Schaftansatz, aus Eisen. Der Schaft Palissanderholz.

692. *Italienische Zierlanze,* auf der blattförmigen Spitze ein Wappen und die Jahreszahl 1597 eingeätzt, unten geschnitten und gravirt; der kantige Schaftansatz in zwei Zungen auslaufend. Der Schaft mit rother Seide überzogen und mit Bronzenägeln beschlagen.

693. *Lanze,* mit ringförmig geripptem und mit Thierhaaren besetzten Ebenholzschaft. Die blattförmige Spitze gravirt und mit den verschlungenen Initialen D V B bezeichnet; der versilberte Schaftansatz mit gravirten und aufgelegten Silber-Filigran-Ornamenten geziert.
Gesammtlänge 230 Cent.

694. *Afrikanische Lanze,* aus Eisen, unter der Spitze Lederflechtwerk und Thierhaare.

695. *Kleiner venetianischer Dolch* (Misericordia), der Griff zwei übereinander stehende Affen, in Eisen geschnitten, die Klinge dreikantig.

696. *Breitzungiger orientalischer Dolch,* mit Handschutz.

697. *Kurzer gerader Dolch,* mit goldtauschirter Klinge. Knopf und Parirstange aus Bronze.

698. *Kaukasischer Dolch,* mit Beingriff.

699. *Krumme türkische Dolchscheide,* aus rothem Sammt, mit kurzem Messer.

700. *Kleiner dreischneidiger venetianischer Dolch* (Misericordia), Heft und Klinge in Eisen geschnitten.

701. *Dolch,* mit Elfenbeingriff, zerbrochene Kreuzstange. — *Dolch,* mit Sammtscheide. — *Dolch,* gedreht. — *Dolch,* mit kurzem Griff.

702. *Zwei grosse Vorlegmesser,* mit Elfenbeingriffen, in alter ledergeschnittener Scheide; auf beiden Seiten schöne Renaissance-Ornamente, in der Mitte in einem Schilde ein schreitendes Pferd. Italienisch. XVI. Jahrhundert.



WAFFEN-TROPHÄE.

703. *Jagdbesteck,* durchbrochene Bronzescheide, die figurenreiche Darstellung eines Todtentanzes, unten ein Mascaron mit zwei Rosetten; enthält ein breites dolchartiges Messer mit Beingriff, die Stahlklinge geätzt mit Laub-Ornamenten, die sich um eine weibliche und männliche Figur schlingen, und mit den Initialen V G und Jahreszahl MDXXI. Ferner ein kleines Messer und Stilet.

704. *Reisebesteck,* Messer, Gabel und Löffel, zusammenlegbar, die unten geschweiften Hefte aus Eisen, mit reizvollen, von Thierfiguren belebten Laubwerk-Motiven in gravirter Goldtauschirung. Drei Stück in alter Lederscheide. Die Löffelkelle neu ergänzt. XVII. Jahrh.

705. *Besteckscheide,* aus gepresstem Leder, mit reichen vergoldeten und gravirten Bronzebeschlägen, mit Kette und Gürtelhaken. Renaissance.

706. *Besteckscheide,* aus geschnittenem Leder; vorhanden ein Zerlegmesser und zwei Traisirnadeln.

707. *Zwei Besteckscheiden,* mit durchbrochenen Bronze- und Eisenbeschlägen.

708. *Zwei orientalische Dolchscheiden,* durchbrochen und gravirt, aus türkischem (geringhaltigen) Silber.

709. *Fahne aus rother Seide,* auf beiden Seiten eine weibliche nackte Figur, ein Wappen haltend, gemalt von Hans Makart. Der Schaft ist mit rothem Sammt überzogen und mit Fransen und vergoldeten Nägeln geziert. Die Spitze des Schaftes vergoldet. Beim Festzug 1879 verwendet.

710. *Grosse Fahne,* aus grün gemustertem Seidendamast, mit ornamentirter Goldmalerei, im Mittelfelde ein gemaltes Wappenschild, darüber die Inschrift: »Installatus A° MDCCLXXXI. DIE XXVI Nombr.« — Ohne Schaft.

711. *Fahne,* auf gelber Seide ein rother Hahn gemalt, unten die Jahreszahl 1571 erkennbar; mit schwarzen Fransen umsäumt. Der mit schwarzer Seide überzogene Schaft mit Messingnägeln beschlagen. Stark beschädigt.

712. *Venetianischer Sattel,* mit grünem, reich in Gold und Silber gestickten Sammt bekleidet. Die vergoldeten Steigbügel durchbrochen und mit Ornamenten und Wappen gravirt.

713. *Brustgeschirr für ein Schlittenpferd,* der obere Theil von einem vergoldeten Renthiergeweih gekrönt. Die Seitentheile mit holzgeschnitzten und theilweise vergoldeten Löwenköpfen und Zügelhalter. Die Innenseite mit Leder gepolstert und mit Gold-Ornamenten bemalt; vor dem Geweih ein mit Bronzesternen verziertes Schellengeläute.

714. *Drei orientalische Pferdezäume,* aus Leder, zwei mit Bronzeverzierungen. — *Zwei krumme türkische Säbelklingen.*

715. *Vollständiges Pferdegeschirr,* sammt Gebissstange, Schabracke etc., aus Leder geschnitten und vergoldet.

716. *Ein Paar türkische Bronze-Steigbügel,* sternförmig durchbrochen.

717. *Ein Paar türkische Steigbügel,* vergoldet, mit durchbrochenen Ornamenten.

718. *Geflochtener Ledergürtel,* mit kleiner Patrontasche und Feuerstahl.

719. *Zwei alte eiserne Steigbügel. — Sporn. — Geschmiedete Eisenrosette. — Vier alte Metallbügel,* mit Taschen. — *Radschlossschlüssel. — Eisernes Pulvermaass. — Kurzer Eisenstab* mit Henkel, geschnitten und in Silber reich tauschirt.



TROPHÄE VON WAFFEN.

*Lichtdruck von Römmler & Jonas in Dresden.*



720. *Hirschrufhorn.* — *Kleine orientalische Patrontasche,* aus Messing, mit Gehängen. — *Kleines kreisrundes Pulverhorn,* aus Holz, mit Elfenbein-Einlagen.

721. *Grosse Armbrust,* aus dunklem Holz, an den Seiten Ornamente und Jagdscenen, in Elfenbein eingelegt, die obere und untere Fläche mit reich gravirter Elfenbeinplatte belegt und mit der Jahreszahl 1616 bezeichnet. Die dazu gehörige Winde ebenfalls reich gravirt und geätzt, die Deckplatte der Scheibe aus Bronze und mit Amoretten in Relief verziert. Die Handhabe der Winde in Eisen geschnitten.

722. *Grosse Armbrust,* mit tauschirtem und gravirten Stahlbogen, der Schaft aus dunklem Holz, mit gravirten Elfenbeinplatten und ornamentalen Elfenbein-Einlagen, Blumen und Figuren. Dazu eine Stahlwinde mit durchbrochener Scheibe. XVII. Jahrhundert.

723. *Kleine Armbrust,* mit Stahlbogen, breitem Elfenbeinrücken und rother Lackbemalung. Mit der Jahreszahl 1563. Unten am Schafte ein in Bein gravirtes Wappen mit Helmzier. Hiezu eine eiserne Winde.

724. *Radschlossgewehr.* Der Schaft mit ausserordentlich reichem Schnitzwerk, Jagdscenen mit Figuren, Thieren und ornamentalen Verzierungen in Hochrelief. Das theilweise durchbrochene Schloss ist reich gravirt, ebenso der Lauf, welchen an beiden Enden in Eisen geschnittene Ornamente zieren. Unten auf dem Schafte eine Elfenbeinplatte mit der gravirten Bezeichnung: »Perlmoser Geralfingen«. Auf dem Radschlosse die Jahreszahl 1573.

725. *Kleine Radschlossflinte.* Der Schaft aus Feigenholz, mit gravirten eingelegten Renaissance-Ornamenten in Elfenbein; Lauf und Schloss glatt. XVI. Jahrhundert.

726. *Kleine Radschlossflinte.* Der Schaft aus dunklem Holz, mit gravirten eingelegten Renaissance-Ornamenten in Elfenbein; das Schloss mit geätzten Ornamenten auf Goldgrund geziert, ebenso der untere Theil des Laufes, welcher mit der Inschrift: »Muth . verlohren . halb verlohren . Ehr . verlohren . alles . verlohren . Hanns . Jacob . Goss . Machte . diss Geschos . 1597« bezeichnet. Der übrige Theil des Laufes mit in Eisen geschnittenen Ornamenten und einem Wappen geziert.

727. *Jagdgewehr,* mit glattem Radschloss und Lauf, Jahreszahl 1631. Der Schaft, aus Feigenholz, ist mit reichen, theilweise polychromirten Elfenbein-Einlagen geschmückt, welche zwischen zierlichen Ornamenten Jagdscenen darstellen. Renaissance-Styl.

728. *Radschlossflinte.* Der in Elfenbein sehr reich eingelegte Schaft mit figuralen Darstellungen, Jagdscenen, Thierfiguren und Ornamenten geziert. Im Lauf die gravirten Initialen: P K D S.

729. *Radschlossgewehr.* Auf dem Schafte Elfenbein-Einlagen, Chimären darstellend, und auf einer Platte die Bezeichnung: »Battista Paderno«. Der schwere, in Eisen geschnittene Lauf mit figuralen Darstellungen und Ornamenten geziert.

730. *Altitalienische Radschlosspistole,* mit reichen Elfenbein-Einlagen, Thierfiguren zwischen orientalisirenden, dicht verschlungenen Ornamenten; das Ende des Schaftes in Gestalt einer gedrückten grossen Kugel.

731. *Altitalienische Radschlosspistole.* Der Schaft aus braunem Holz, mit Ornamenten von dünngestielten Blättern in Elfenbein auf das Reichste eingelegt. Auf dem Knopfe des Schaftes ein eingelegtes gravirtes Elfenbein-Medaillon mit der Büste eines behelmten Kriegers.

732. *Ein Paar Feuersteinschloss-Pistolen,* mit geschnitzten und silbereingelegten Schäften und Messingbeschlägen.

733. *Türkische Pistole* mit Feuersteinschloss, der Schaft mit Einlagen von Silberdraht, der Knopf mit schönen vergoldeten Silber-Filigran-Ornamenten geziert. Das Schloss gravirt.

734. *Flinte.* Auf dem mit Elfenbein reich eingelegten und gravirten Schafte schöne Ornamente, sowie Diana mit badenden Nymphen. Bezeichnet mit der gravirten Jahreszahl 1563. Der Lauf mit geätzten Ornamenten geziert. Das Radschloss fehlt.

735. *Lange orientalische Teichflinte.* Der Schaft mit reichen ornamentalen gravirten Bronze-Einlagen und mit Nägeln beschlagen, der Lauf glatt. Auf dem einfachen Feuerschloss der Name G. Sofianti gravirt.

Länge 158 Cent.

736. *Hifthorn aus Elfenbein.* Die ganze Oberfläche mit Hochrelief-Schnitzwerk geziert, stellt kämpfende wilde Thiere dar, zwischen denen zwei ovale Medaillons, mit dem Bildnisse Franz I. und eines Edelmannes; in der Mitte das gekrönte Wappen der Bourbonen.

737. *Hirschruf aus Elfenbein,* mit Mundstück aus Horn.

738. *Pulverhorn.* Die vier Seitentheile mit Elfenbeinplatten belegt, welche mit ornamentalen Ebenholz-Einlagen geziert sind; gravirte und vergoldete Bronze-Montirung.

739. *Pulverhorn,* aus Bein, gravirt und mit Eisen montirt, auf einem kleinen Kugeltäschchen befestigt, das aus braunem, mit Fransen besetzten Sammt gefertigt ist.

740. *Kleines Pulverhorn,* aus Bronze, das Ganze sehr reich gravirt.

741. *Rundes orientalisches Pulverhorn,* mit Beineinlagen.

742. *Falkenhäubchen,* aus gepresstem Leder, mit rothbraunem Seidensammt überzogen, oben ein mit Messingdraht umwundener rother Federbüschel; auf einem ausgestopften Raben angebracht.

743. *Falkenhäubchen,* aus Leder, mit rothem Sammt an beiden Seiten; auf dem Kopfe eines ausgestopften Falken befindlich.

744. *Eine Gruppe von Jagdgeräthen, Waffen etc.,* bestehend aus: *Jagdtasche,* aus grüner Seide, goldgestickt und verschnürt, mit Bronze-Montirung. — *Halali-Horn,* gebogen, zwischen Ornamenten und Thierfiguren die Inschrift: »Macht Johann Christian Müller in Neustadt bey Dresden 1738«. — *Saufeder,* die Spitze blattförmig, der obere Theil des Holzschaftes mit Eisennägeln beschlagen, der untere Theil neu ergänzt. — *Krummer Säbel,* mit lederüberzogenem Griff und schöner Lederscheide. — *Langer Dolch,* mit lederüberzogenem Griff und Lederscheide. — *Runder flacher Strohhut,* oben mit geflochtenen Strohborten geputzt. — *Schale,* aus einem Kürbis, mit eingeschnittenen Verzierungen. — *Kürbisflasche.*





745. SCHMIEDEEISERNE THORE, GARTEN-EINGANG.



# VII. ABTHEILUNG.

## ARBEITEN IN EISEN, BRONZE, KUPFER UND MESSING.

745. *Zwei grosse zweiflügelige Thore,* in vorzüglicher *Schmiede-Arbeit,* aus Quadrat-Eisen mit angeschweisstem Blattwerk, Blumenbüscheln und Ranken, welche sich aus Vasen des Kämpfergiebels entwickeln. In einem Thor ist eine Gehthür einmontirt. Jedes Thor trägt die Jahreszahl 1716.

Höhe 550, Breite je 305 Cent.

746. *Alte doppelflügelige schmiedeeiserne Thür,* in reicher Renaissance-Ornamentirung; der besonders reich ausgestattete obere Theil an den Ecken abgerundet und in der Mitte mit einer durchbrochenen Vase und Blumen geziert. Der Thürstock aus weichem Holz, oben und unten breites stark ausladendes in Holz geschnitztes Gesims.

Höhe 250, Breite 165 Cent.

747. *Alte zweiflügelige Gitterthür,* aus Rundeisen, mit Durchsteckungen und ornamentalem Lineament, das Sockelblech circa ein Drittel hoch, mit aufgestellten Profilstäben; die Deckplatte des alten Schlosses mit in Eisen getriebenem Mascaron verziert.

Gesammthöhe 245, Breite 180 Cent.

748. *Alte Eisenthür,* aus Rundeisen geschmiedet, mit grossem alten gravirten Schloss und zwei runden Querstangen mit Vorhängschlössern; alle Theile vergoldet.

Höhe 210, Breite 110 Cent.

749. *Dreitheiliger Ofenschirm,* das Gestell aus Eisen, die obere Hälfte des Mitteltheiles besteht aus einem alten Rundeisengitter mit Blattwerk, schön geschwungenes Lineament, vergoldet; die vordere Blechfüllung mit getriebenen Angeln und Schloss; die Seitenbleche mit vier galvanoplastischen Bronzeplatten belegt.

Höhe 270, Breite 205 Cent.

750. *Zwei geschmiedete Eisengitter,* verwendet zur Decoration des Fensters im kleinen Atelier.

Höhe 148, Breite eines jeden 117 Cent.

751. *Altes Fenstergitter,* aus geschmiedetem Stabeisen, stark ausgebaucht.

Höhe 200, Breite 125 Cent.

752. *Zwei Fenstergitter,* aus geschmiedetem Stabeisen.

Höhe 223, Breite 130 Cent.

753. *Eisernes Fenstergitter,* Schmiede-Arbeit in Stabeisen, Linien-Ornament.

Höhe 102, Breite 145 Cent.

754. *Halbrundes Oberlichtgitter* (über der Eingangsthür zum Atelier), aus Eisen geschmiedet und mit dem Monogramm Hans Makart's in der Mitte.

Höhe 75, Breite 140 Cent.

755. *Grosser alter Wandarm,* aus Eisen (Schilderträger), mit reichen Laubranken in schöner Schmiede-Arbeit.

Länge 195 Cent.

756. *Schmiedeeiserner Wandarm,* aus Rundeisen, in schön verschlungenem Linien-Ornament, daran befestigt eine stark defecte Fahne mit schwarzem einköpfigen Adler auf gelbem Grunde, mit braunen Fransen besetzt; oben an einer Schnur zwei Quasten. Der Schaft mit Bronzenägeln beschlagen.

Länge des Armes circa 100 Cent.

757. *Eisengeschmiedeter Wandarm,* für ein Aushängeschild, aus Rundeisen, Linien-Ornament.

Länge 120 Cent.

758. *Zwei Wandleuchter,* für je zwei Kerzen, reiche Laub- und Blumenranken in meisterhafter Schmiede-Arbeit.

Länge 54 Cent.

759. *Grosse altvenetianische Hängelaterne,* sechseckig, in reicher Filigranarbeit, aus Eisen geschmiedet. An den Ecken gewundene Eisensäulchen mit profilirten Aufsätzen, der untere Theil und die dachförmige Bekrönung mit Blätterwerk und Ornamenten aus Schmiedeeisen reich verziert. Im Innern ein blumenartig geformter Lichthalter. Die Laterne hängt an einer reich gegliederten, 320 Cent. langen Eisen-Filigrankette.

Höhe der Laterne 125, Durchmesser 65 Cent.

760. *Sechseckige Hängelaterne mit Wandarm,* aus Eisen, in schöner und reicher Schmiede-Arbeit, im Renaissance-Styl ausgeführt, für Gasbeleuchtung eingerichtet.

Länge des Armes 125, Höhe der Laterne 106 Cent.

761. *Altitalienischer Kaminständer,* in Eisen geschmiedet und reich ornamentirt, dazu gehörig eine Schaufel und Zange in feiner, überaus reicher Filigran-Schmiede-Arbeit.

Höhe 155, Breite 130 Cent.

762. *Thürklopfer und Handhabe,* aus Eisen (Renaissance), geschnitten und durchbrochen. Italienische Arbeit.

763. *Kammerherrnschlüssel,* aus Eisen und vergoldet, auf der einen Seite des Griffes das gekrönte Wappenschild und Initial Carl III., auf der anderen Seite jenes Carl VI.

764. *Zwei Gartenvasen mit Henkeln,* aus Gusseisen.

Höhe 32 Cent.



765. *Grosses türkisches Räuchergefäss,* auf runder Bronzeplatte. Das kugelförmige, mit Bronze-Handhaben und Feigenblättern verzierte Räuchergefäss wird von einem reich profilirten, unten sechseckigen Ständer getragen und steht auf einer flachen massiven Bronzeplatte, deren Rand mit einem Kranz von Feigenblättern umgeben ist. Der halbkugelförmige, ornamental durchbrochene und mit vier Handhaben versehene Deckel ist oben mit Halbmond und Stern geziert.

Höhe des Ganzen 125, Durchmesser der Platte 105 Cent.

766. *Grosses altjapanisches Gefäss,* aus Bronze, kugelförmig, mit Henkel und Ausguss in Form eines Drachen; auf dem Deckel der chinesische Höllenhund.

Höhe 72 Cent.

767. *Ein Paar grosse japanische Bronze-Vasen.* An dem kugelförmigen Mitteltheile in Relief dargestellte Wellen. Um den Hals winden sich Drachen; der Rand des Halses tellerförmig erweitert. Theilweise vergoldet.
Höhe 58 Cent.

768. *Zwei grosse persische Räuchergefässe,* aus Bronze, mit runden Henkeln; die halbkugelförmigen Deckel, sowie die ausgebauchten Seitenwände mit orientalischen durchbrochenen Ornamenten und gravirten Medaillons, mit Schriftzeichen und figuralen Darstellungen dicht bedeckt. Beide Gefässe stehen auf holzgeschnitzten, vergoldeten, capitälförmigen Postamenten.
Höhe der Gefässe 52 Cent.

769. *Altchinesisches Räuchergefäss* (Ting), in Email cloisonné, auf drei Füssen stehend, der Deckel aus reich geschnitztem und durchbrochenen Ebenholz. Füsse und Henkel gebrochen.
Höhe 32 Cent.

770. *Persische Kanne und Räucherschale,* aus Bronze. Die Kanne mit schlangenförmigem hohen Ausguss und kleinem, an dem Henkel sitzenden Deckel. Alle Theile mit orientalischen Ornamenten und figuralen Darstellungen dicht gravirt. Um den Fuss und auf dem breiten Rande der Schale ein gravirter figuraler Fries mit orientalischer Rundschrift; der Deckel ebenfalls gravirt und durchbrochen.
Höhe der Kanne 42, der Schale 20 Cent.

771. *Orientalisches Räuchergefäss,* mit Kette, aus Bronze, in Gestalt einer Kugel, durchbrochen und gravirt.
Durchmesser 13 Cent.

772. *Imitation eines römischen Dreifusses,* aus Bronze, darauf eine Bronzeschale, welche mit Festons und Ochsenschädeln geziert ist; die Füsse Chimären, welche unten in Bocksfüsse auslaufen.
Durchmesser der Schale 50, des Ganzen 95 Cent.

773. *Ein Colossalhelm,* in Bronze, mit figuralen Darstellungen aus dem trojanischen Krieg. Imitation.

774. *Imitation eines römischen Dreifusses,* mit Räuchergefäss, aus Bronze. Die Füsse bilden Karyatiden in Faunsgestalt und stehen auf dreieckig geschweiftem schwarzen Marmorsockel.
Höhe 80 Cent.

775. *Imitation eines römischen Dreifusses,* aus Bronze, runde einfache Schale mit geraden, unten mit Löwentatzen gezierten Füssen.
Höhe 58, Durchmesser der Schale 35 Cent.

776. *Lampenträger,* aus Bronze (Reproduction eines pompejanischen Originals). Auf einem stufenförmigen Postament ein trunkener Silen, einen doppelarmigen Lampenträger auf seinem Rücken haltend.
Höhe 33 Cent.

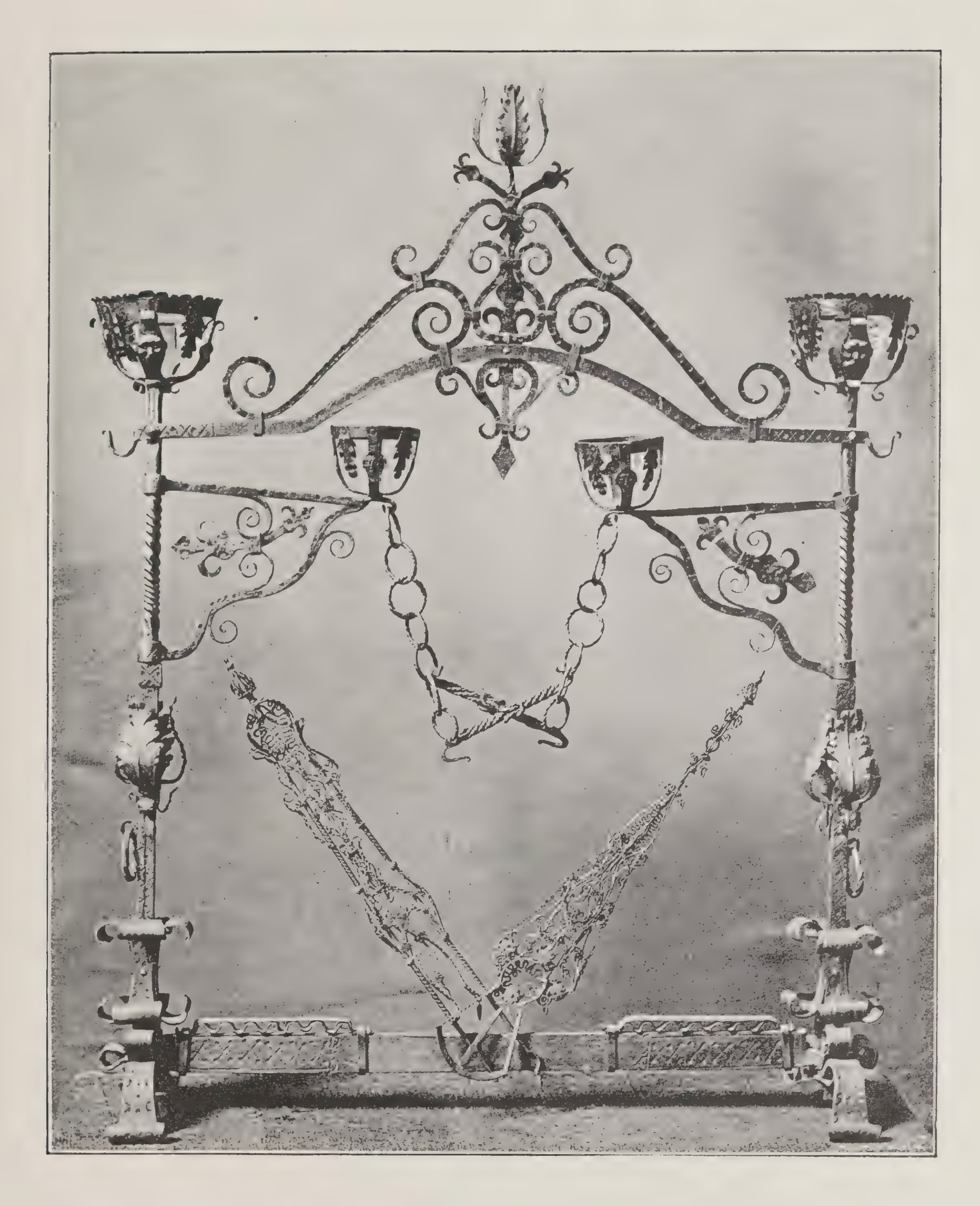
777. *Römisches Bronzegefäss,* mit Schlangenhenkeln, die Henkelansätze bilden kleine Krabben. Imitation.

778. *Keltischer Armring,* spiralförmig gewunden.

779. *Drei römische Bronzefibeln — zwei römische Münzen — ein Emblem* (Fisch) — und *eine Hand,* aus Bronze.

780. *Ein Paar Caminrost-Träger,* aus Bronze, in der Mitte eine grosse Kugel mit vasenförmigem Knopf, die Füsse tragen drei Flusspferde, zwischen denen Mascarons angebracht sind.
Höhe 63 Cent.

781. *Astrolabium,* aus Bronze, auf dreifüssigem, schneckenartig gewundenem Gestell, mit durchbrochenen und gravirten Ornamenten, an den Füssen Stellschrauben.
Gesammthöhe 92 Cent.



761. ALTITALIENISCHER KAMINSTÄNDER.

(SCHMIEDE-ARBEIT.)

782. *Bronze-Cassette,* vergoldet, in Form eines Buches; auf dem oberen Deckel vier gravirte ovale Medaillons mit mythologischen Darstellungen und gravirter Ueberschrift: Diana, Kallisto, Thisbe und Pyramos. Die vier Seitenwände mit friesartigem Relief-Ornamente, Amoretten, Thierfiguren und Mascarons geschmückt. Auf der Innenseite des Deckels zwischen reich gravirten Ornamenten zwei Löwen und zwei Wappen mit den Initialen H M Z W und die Jahreszahl 1591. In sechs Fächer getheilt.

Länge 14, Breite 10 Cent.

783. *Deckplatte eines Schlosses,* aus Bronze und vergoldet. An dem unteren Theil zwei leichtbekleidete schlafende Figuren in sitzender Stellung, das Uebrige mit Mascarons, Vasen und Waffentrophäen in Relief verziert. Renaissance.

Höhe und Breite 18 Cent.

784. *Zwei Deckelkrüge,* mit Henkeln, aus vergoldeter Bronze; der eine in der Mitte aus Eisen und gravirt.

785. *Türkische Laterne,* aus vergoldetem Kupfer, bestehend aus einem runden durchbrochenen und gepunzten Obertheil und einem ebensolchen Untertheil, welch' letzterer zur Aufnahme des Lichtes dient; die zwei Theile sind mit bemaltem Stoff verbunden.

786. *Kleine Synagogenlampe,* aus Bronze, mit geschnitztem und durchbrochenen Rücktheil.

787. *Vierzehn Bronze-Reliefplatten,* mit italienischen Renaissance-Ornamenten. Galvanoplastische Reproductionen. (An den Füllungen der Thüren im Speisezimmer des Wohnhauses.)

788. *Persisches Nargileh,* in Messing getrieben, auf dreifüssigem Bronzegestell. Der eiförmige Körper gravirt.

Höhe 83 Cent.

789. *Ein Spundhahn* und *eine Thürklinke,* aus massiver Bronze. Der Ausguss in Form eines Thierkopfes, die Handhabe des Ventils ein Delphin. Die Thürklinke bildet eine weibliche Figur, deren Körper und Arme in Ornamente auslaufen.

790. *Kleiner Pokal,* in Kupfer getrieben und vergoldet.

791. *Grosser Gasluster,* aus Bronze, sechsarmig, mit Glasschalen und reich ornamentirt.

Höhe 165 Cent.

792. *Grosser Luster,* aus Bronze, gravirt und theilweise durchbrochen. Die Stange mit grosser Kugel und Vase, oben von einem Doppeladler gekrönt. Für 24 Kerzen; mit 167 Cent. langer Bronzekette.

Höhe des Lusters 125 Cent.

793. *Gasluster,* aus Bronze, achtarmig, mit Kerzenbrennern. Die Stange mit durchbrochenen und gravirten Kugeln decorirt, oben ein Doppeladler.

Höhe 90 Cent.

794. *Bronzeluster,* achtarmig, mit Bronzekette, für acht Kerzen.

Höhe 65 Cent.

795. *Zwei Wand-Armleuchter,* aus vergoldeter Bronze, mit Mascaron und stylisirtem Blätterwerk geziert. Louis XV.

Länge 45 Cent.

796. *Zwei Armleuchter,* aus Bronze, zehnarmig, auf rundem durchbrochenen und gravirten Fuss.

Höhe 65 Cent.

797. *Zwei Armleuchter,* aus Bronze, massiv gedreht, neunarmig, auf einem Dreifussgestell.

Höhe 68 Cent.



EISERNER OFENSCHIRM

BEMALT VON HANS MAKART.

*Lichtdruck von J. Löwy, Wien.*



798. *Japanischer Bronze-Candelaber,* auf drei Füssen, Chimären darstellend. Um den Candelaber windet sich ein Drache.
Höhe 35 Cent.

799. *Ein Paar Armleuchter,* aus Bronze, massiv gedreht, für vier Kerzen.
Höhe 38 Cent.



800. *Getriebene Kupferschüssel,* das figurale Mittelbild ist von einem mit Laub-Ornamenten und Früchten verzierten Rande umgeben.
Länge 24, Breite 21 Cent.

801. *Getriebene ovale Kupferschüssel,* versilbert, in der Mitte Früchte, am Rande Laub-Ornamente.
Länge 24, Breite 20 Cent.

802. *Runde getriebene Kupferschüssel,* versilbert, mit Laub-Ornamenten verziert, gebuckelter Mittelschild.
Durchmesser 35 Cent.

803. *Runde getriebene Kupferschüssel,* versilbert, mit Palmen und Fruchtschnüren verziert.
Durchmesser 22 Cent.

804. *Getriebene ovale Kupferschüssel,* versilbert, mit Palmen und Fruchtschnüren verziert.
Länge 26, Breite 20 Cent.

805. *Ein Paar getriebene Schüsseln,* aus Bronze, der Boden godronirt, der Rand mit Mascarons und Fruchtschnüren geziert; stehen auf reich profilirten hohen Stützen, die in einen mit Mascarons geschmückten Dreifuss enden.
Höhe 74, Durchmesser 52 Cent.

806. *Getriebene Schüssel,* aus Kupfer, im Fond ein Engel, zwei Wappenschilde haltend, der Rand mit gothischer Rundschrift.
Durchmesser 43 Cent.

807. *Messingschüssel,* der Boden gebuckelt, das Uebrige mit gepunzten Ornamenten geziert. Deutsche Arbeit des XVIII. Jahrhunderts.
Durchmesser 41 Cent.

808. *Grosser altdeutscher Mörser,* aus Bronze, mit zwei ornamentirten Handhaben; an der Seite in Relief die Initialen J S in herzförmiger Umrahmung und die Jahreszahl 1661. Auf dem äusseren Rande die Umschrift: »Am . Boten . bin . ich . dick . verschone meiner . in . der . Mit . triff . mich.«
Höhe 37, Durchmesser 38 Cent.

809. *Altitalienischer Mörser und Stössel,* aus Bronze, mit zwei kleinen Henkeln; mit vier Mascarons und zwei von Genien gehaltenen Wappenschilden verziert.
Höhe 10, Durchmesser 13 Cent.

810. *Ein altitalienischer Mörser,* mit zwei Mascarons, acht rippenartigen Erhöhungen und Wappenschilder zwischen Lilien.
Höhe 11, Durchmesser 16 Cent.

811. *Kleiner altitalienischer Mörser,* aus Bronze, mit runden, rippenartig gestalteten Ornamenten.
Höhe 9, Durchmesser 13 Cent.

812. *Grosses ovales Kupferbecken,* gravirt mit Laub-Ornamenten, an den Seiten zwei Löwenköpfe mit Handhaben.

813. *Grosse Schüssel,* in Kupfer getrieben, der Rand godronirt, in der Mitte ein gekrönter Wappenschild, welcher von einem Kranze umgeben ist.
Durchmesser 60 Cent.

814. *Alte grosse Kanne,* mit Deckel, in Kupfer getrieben, von kugelförmiger Gestalt, mit beweglichem Henkel; an dem oberen und unteren Ausguss ein Mascaron.

Höhe 50, Durchmesser 40 Cent.

815. *Alter venetianischer Wassereimer,* in Kupfer getrieben, mit beweglichem Henkel und breitem ornamentalen Fries.

Höhe 27, Durchmesser 29 Cent.

816. *Alter venetianischer Wassereimer,* in Kupfer getrieben, mit beweglichem Henkel und breitem ornamentalen Fries.

Höhe 28, Durchmesser 29 Cent.

817. *Alter Model,* in Gestalt eines Schwanes, in Kupfer getrieben.

Höhe 40 Cent.

818. *Ovale Schüssel,* in Kupfer getrieben, der Rand godronirt und der Boden mit Blumen-Ornamenten verziert.

Länge 52, Breite 42 Cent.

819. *Rundes Kohlenbecken,* in Kupfer getrieben, mit durchbrochenem und ornamentirten Deckel mit einem Wappenschild.

Höhe 22, Durchmesser 34 Cent.

820. *Kleiner durchbrochener Tragkorb,* in Kupfer getrieben, von rechteckiger Form; vorn und rückwärts ein Wappenschild; mit beweglichem Henkel.

Höhe und Breite 25 Cent.

821. *Altes grosses Salzfass,* mit Deckel, niederem Rücktheil, in Kupfer getrieben, um den Bauch ein Ornamenten-Fries.

Höhe sammt Rücktheil 27, Durchmesser 19 Cent.

822. *Altes Salzfass,* mit Deckel und hohem Rücktheil, in Kupfer getrieben und ornamental verziert.

Höhe sammt Rücktheil 31, Durchmesser 17 Cent.

823. *Alte Deckelkanne,* mit Henkel, in Kupfer getrieben und schön ornamentirt.

Höhe 28 Cent.

824. *Alter Model,* in Gestalt einer Gans, in Kupfer getrieben, auf vier niederen Füssen.

Länge 42, Breite 22 Cent.

825. *Kleiner Handwassereimer,* in Kupfer getrieben, mit der Inschrift: »Waschet . euch reiniget . euch . lasset . ab . von . Bösen«, und der Jahreszahl 1737.

Höhe 14, Durchmesser 21 Cent.

826. *Altes Kuchenbecken,* in Kupfer getrieben, halbkugelförmig, mit Früchten, Krebs und Fisch.

Durchmesser 24 Cent.

827. *Altes Kuchenbecken,* mit Zapfen, in Kupfer getrieben; in Sechspass, mit Früchten.

Durchmesser 30 Cent.

828. *Alter Model,* in Kupfer getrieben, in Gestalt eines gekrümmten Fisches.

829. *Altes Kuchenbecken,* mit Zapfen, in Kupfer getrieben; in Achtpass, mit Lilien und Rosen.

Durchmesser 24 Cent.

830. *Altes Kuchenbecken,* in Kupfer getrieben; in Achtpass, der obere Theil mit Tulpen und Rosen.

Durchmesser 24 Cent.





# VIII. ABTHEILUNG.

## SCHMUCKGEGENSTÄNDE, GESCHMEIDE, KLEINERE ZIERGERÄTHE ETC.

831. *Grosser Ananas-Doppelbecher,* Silber und vergoldet. Den Knopf ziert eine kleine Vase mit Blumen in Filigranarbeit. Den Kelchstiel in Form eines Baumstammes umgeben ein Eichhörnchen, eine Schildkröte, ein Papagei und eine männliche Figur. Der Fuss mit getriebenen Ornamenten verziert.

Höhe 40 Cent.

832. *Parfumoir,* aus Silber getrieben und vergoldet; ein behelmter Knabe, einen Lindwurm tragend.

Höhe 20 Cent.

833. *Zwei Armspangen,* aus Gold, mit langen durchbrochenen Gehängen, welche mit Perlen, Smaragden, Almandinen und Glassteinen geschmückt sind.

834. *Antiker offener Goldreif,* massiv, an den Enden zugespitzt, das Uebrige spiralförmig cannelirt.

835. *Zwei Armbänder,* aus vergoldetem Silber, die rosettenförmigen Glieder mit acht beweglichen Silberringen besetzt. Russische Arbeit.

836. *Orientalisches Armband,* aus vergoldetem Silber. Eine Kette aus vielen walzenförmigen Gliedern, dazwischen zwei schildartige breitere Glieder eingefügt, welche mit grünen Glassteinen besetzt sind; das Ganze mit reichem Silber-Filigrangehänge verziert.

837. *Orientalischer Armschmuck,* bestehend aus drei viereckigen cassettenförmigen und emaillirten, mit Korallen besetzten Gliedern aus Silber, zwei vasenförmigen Silberperlen, Korallen und Glasflussperlen.

838. *Orientalisches Armband,* aus geringhaltigem türkischen Silber und vergoldet; die schildförmigen Glieder unten blattartig ausgezackt und mit farbigen Glassteinen und reichem Gehänge von Silber-Filigranarbeit besetzt. Eines der Glieder zur Hälfte abgebrochen.

839. *Grosse Armspange,* aus Silber und vergoldet; der hohle Ring durchbrochen und gravirt, die übereinanderliegenden Enden mit je einem beweglichen Ring und zwei Filigrankugeln geziert.

840. *Zwei orientalische Armspangen,* aus vergoldetem Silber, mit vielen gepressten konischen Pendeloques, an welchen kleine viereckige Silberblättchen hängen.

841. *Fragment eines Armbandes,* aus Silber und vergoldet; an den walzenförmigen Gliedern ein kleines Filigrangehänge.

842. *Ein antikes Ohrgehänge,* hohl in Gold gearbeitet; der an den halb abgebrochenen Ohrring angesetzte pyramidenförmige Theil an den Kanten mit kleinen goldenen Hohlkugeln besetzt, darunter eine grössere mit Goldschnüren verzierte Kugel.

843. *Ein Paar antike Ohrgehänge,* aus Gold, wie das vorige, ohne Schnurverzierung an den Kugeln. Von dem einen fehlt der Ohrring.

844. *Ein Paar antike Ohrgehänge,* aus Gold, kugelförmig, mit angesetzten geperlten Ornamenten und drei kleineren Kugeln verziert; die Ohrringe gewunden cannelirt.

845. *Ein Paar antike Ohrgehänge,* aus Gold, in der Mitte gebuckelt und mit einem dreieckigen geperlten Ornament verziert; oben ein Thierkopf.

846. *Ein Paar grosse orientalische Ohrgehänge,* an dem gewundenen Ring eine grosse und eine kleine Kugel, mit gebuckelten Ornamenten verziert.

847. *Ein Paar antike Ohrgehänge,* hohl in Gold getrieben, die gewundenen offenen Ringe an dem einen Ende mit Löwenköpfen geziert.

848. *Ein Paar grosse orientalische Ohrgehänge,* aus Silber, halbreifförmig, mit Emailverzierungen und Korallen besetzt; daran ein reiches Gehänge von Korallen und Glasschmelzperlen, und sieben Schnüren mit orientalischen kleinen Silbermünzen.

849. *Ein Paar antike Ohrgehänge,* hohl in Gold getrieben, die offenen Ringe an dem einen Ende mit Schakalsköpfen geziert.

850. *Ein Paar antike Ohrgehänge,* aus Goldblech, mit Filigranverzierungen und je drei kleinen breiten Ringen aus gepresstem Goldblech.

851. *Ein Paar antike Ohrgehänge,* aus Goldblech, halbmondförmig geschweift und an dem äusseren Rande mit Golddraht verziert.

852. *Ein Paar grosse Ohrgehänge,* aus Silber, theilweise vergoldet, in Gestalt eines Ringes, welcher an dem äusseren Rande mit drei Reihen Silberperlen verziert ist; in der Mitte Filigran-Ornamente.

853. *Schwere Gürtelkette,* aus Silber, theilweise vergoldet, bestehend aus dreizehn rosettenförmigen Gliedern, welche mit Doppelketten verbunden sind; die runde Schnalle mit durchbrochenen und gravirten Blumen-Ornamenten verziert. Daran hängt an einfacher starker Silberkette eine reich *in Silber getriebene Besteckscheide.*

854. *Grosser silberner Gürtel,* theilweise vergoldet, bestehend aus zehn rechteckigen, mit Filigran-Ornamenten gezierten Gliedern, welche mit vierfachen Ketten verbunden sind; die runde Schliesse ist mit gravirten Relief-Ornamenten verziert.

855. *Silberner Gürtel,* theilweise vergoldet, bestehend aus acht rechteckigen, ornamental durchbrochenen Gliedern, welche durch je zwei flache Silberketten verbunden sind. Die reich ornamentirte Schliesse ebenfalls durchbrochen.

856. *Ein Paar Gürtelschliessen,* in Silber getrieben und ornamental durchbrochen, theilweise vergoldet und mit Glassteinen besetzt.



OBERER RAUM DES GROSSEN ATELIERS.

857. *Ein Paar Gürtelschliessen,* in Silber geschnitten, reiche durchbrochene Laub-Ornamente mit Thierfiguren.

858. *Ein Paar orientalische Mantelschliessen,* in dreieckiger Form, mit aufgelötheten Silberdraht-Ornamenten.

859. *Egyptischer Halsschmuck.* In der Mitte der mit vielen kleinen Idolen aus Glasfluss, Carneol, Serpentin, Jaspis und Achat geschmückten Kette eine vergoldete Silberplatte in Gestalt eines egyptischen Portales, in dessen Mitte ein Scarabaeus eingefügt ist; um denselben und an dem unteren Rande der Platte ebenfalls viele kleine Idole. Auf der Rückseite des Scarabaeus gravirte Hieroglyphen. Im Ganzen 37 verschiedene Idole.

860. *Halsschmuck,* hohl in Silber gearbeitet und vergoldet, bestehend aus zehn walzenförmigen Gliedern, an welchen lange Silbertropfen hängen; auf Sammtband aufgelegt.

861. *Antiker Ring,* aus Goldblech, an dem breiten flachen Reif ein vorgeschobener runder Mittelschild, um dessen Rand ein gekerbter aufgelötheter Ring angebracht ist, in der Mitte ein Goldblättchen mit zwei männlichen Figuren, die sich die Hände reichen.

862. *Grosse orientalische Broche,* aus Silber, in acht grün emaillirte, mit gefassten Korallen verzierte Felder getheilt, der Rand mit Perlen aus Silber besetzt.

863. *Kurze Kette,* aus polygon geschliffenen Porphyrperlen, welche mit Silberketten verbunden sind; an dem einen Ende zwei in Silber gefasste Tigerklauen.

864. *Kleine antike Fibel,* aus Goldblech; das eine Ende gebuckelt und eckig ausgerandet, daran eine goldene Nadel angelöthet.

865. *Breloque,* in vergoldeter Silberfassung, in Gestalt eines liegenden Löwen; unten figurale Darstellung in tiefer Gravirung.

866. *Grosser altitalienischer Pracht-Rosenkranz,* bestehend aus fünf grossen vergoldeten, mit Filigranarbeit gezierten Silberkugeln und vierzehn ähnlichen kleinen Silberknöpfen, welche auf kleine röhrenförmige Silbertheile gefasst und mit Korallenkugeln und silbernen Kettengliedern verbunden sind, dazwischen vier länglich-viereckige und vier walzenförmige, theilweise durchbrochene und vergoldete, mit Filigranarbeit verzierte silberne Glieder verschiedener Grösse. Daran hängt ein grosses herzförmiges, in Silber getriebenes und mit durchbrochenen Rand-Ornamenten geziertes Medaillon, auf einer Seite Christus, auf der anderen die Madonna mit Kind, ein ovales und ein rundes durchbrochenes Silbermedaillon mit derselben Darstellung, eine silberne Filigrankugel und drei kleine durchbrochene Silbermedaillons.

Länge des Kranzes 206 Cent.

867. *Grosser Rosenkranz,* bestehend aus Gliedern von 36 Perlen aus Bergkrystall verschiedener Grösse und Form und 39 theils halbkugel-, theils kugelförmigen vergoldeten Silber-Filigranknöpfen und zwei kleinen Silbergliedern.

868. *Eine Schnur lichtrother Korallen* und mehrere Schnüre mit falschen Perlen.

869. *Halskette,* aus farbigen Glasperlen, mit einem Gnadenpfennig als Anhängsel.

870. *Achtzehn gleichförmige Silberknöpfe,* in Filigranarbeit.

871. *Ovales Achat-Medaillon,* vorne ein Filigran-Bouquet, vergoldet, auf der Rückseite ein Glasrähmchen für ein Bild.

872. *Vier verschiedene Haarnadeln,* eine mit Silber-Filigranknopf.

873. *Kleines Crucifix,* mit langer kupferner Kette; vergoldet.

874. *Drei orientalische Gebetschnüre* (Gombolaja), zwei aus Carneolperlen.

875. *Lange Halskette,* mit Medaillon, aus Bronze, vergoldet; die Glieder der Kette durchbrochen.

876. *Lange Halskette,* aus Bronze, vergoldet; die Glieder der Kette durchbrochen.

877. *Lange Kette,* aus vergoldeter Bronze; die Glieder bestehen aus 74 hohlen durchbrochenen Kugeln.

878. *Lange Halskette,* aus Bronze, mit vergoldetem Medaillon.

879. *Halskette,* mit Medaillon aus Bronze.

880. *Dreireihige Bronzekette,* mit durchbrochenem Medaillon und Schliesse; vergoldet.

881. *Damen-Halskette,* aus Bronze, bestehend aus 19 kleinen und einer grossen Georgs-Münze (Imitation).

882. *Lange Halskette,* aus Bronze, mit vergoldetem Medaillon.

883. *Cigarettenbüchse,* mit Carabiner zum Anhängen, aus glatt polirtem Silber; auf der einen Seite mit dem Namen Anna in Email bezeichnet. Moderne Arbeit.

884. *Siebenundsechzig verschiedene durchbrochene Zinnknöpfe.*





# IX. ABTHEILUNG.

## GLASMALEREIEN. GLAS. MAJOLICA. THON. PORZELLAN ETC.

885. *Butzenscheiben-Verglasung* (angebracht im oberen Fenster des Speisezimmers), bestehend aus 11 Feldern, die Butzenscheiben aus weissem, die Zwickelfüllungen aus grünlichem Kathedralglas. Darin eingebleiet *sieben farbige Glasmalereien,* und zwar: Zwei Felder zu 38 und 57 Cent., mit je einem rechteckigen Schweizer Glasbild zu 38 und 47 Cent., das eine mit der Halbfigur eines Ritters, darunter ein Doppelwappen und die Inschrift: »David Studer Burger zu St. Gallen etc. etc.« und das Monogramm V R; das andere ein Wappenschild mit zwei Ritterfiguren, oben die Anbetung der heiligen drei Könige. — Ein Feld zu 65 und 86 Cent., mit einem rechteckigen Glasbilde in der Grösse von 44 und 56 Cent., zwei geharnischte Ritterfiguren bei einem Wappen, mit Drachenköpfen im Schilde. — Acht Felder zu 38 und 64 Cent., vier davon mit je einem runden Wappenmedaillon geziert.

886. *Butzenscheiben-Verglasung* (angebracht im oberen Raum des grossen Ateliers), aus weissen Butzenscheiben mit Zwickelfüllungen aus gelbem Glas. Darin eingebleiet *neun runde und drei rechteckige alte Glasmalereien,* und zwar: Ein rechteckiges Bild mit figuraler Darstellung und der Inschrift: »Hans Heinrich Müller, fallig zu Klein Unde«. — Ein rechteckiges Bild mit Zimmermannswappen. — Ein rechteckiges Bild mit Steinböcken im Wappenschild und der Bezeichnung: »Nicolaus Kilchbärg«. — Ein Medaillon mit bayrischem Wappen. — Desgleichen mit der Verkündigung Mariä. — Desgleichen mit der heiligen Anna und Maria, das Christuskind auf den Armen haltend. — Desgleichen mit einem springenden Hunde in einem Wappenschild. — Desgleichen mit dem Wappen des Hieronymus Brundtherz 1645. — Desgleichen, Wappenschild mit der Bezeichnung: »Johannes Sigismund Pfintzing 1715«. — Desgleichen mit Einhorn im Wappenschild und der Bezeichnung: »Johann Diemmayer 15..«. — Desgleichen mit zweitheiligem Wappenschild, ein halbes Rad und eine halbe Lilie. — Desgleichen mit zwei schreitenden Löwen.

Gesammthöhe 225, Breite 200 Cent.



STILLLEBEN AUS DEM GROSSEN ATELIER.

*Lichtdruck von J. Löwy, Wien.*



887. *Butzenscheiben-Verglasung,* zwölf Felder mit weissen Butzenscheiben und Zwickelfüllungen.

Jedes Feld circa 50 und 30 Cent.

888. *Venetianischer Glasluster,* aus farblosem Glas, mit vier Doppel- und vier einfachen Armen, für acht Kerzen.

Höhe 100 Cent.

889. *Ein Paar Venetianer Armleuchter,* aus buntem Glas; Blumen und Blätterranken; achtarmig. Etwas beschädigt.

Höhe 90 Cent.

890. *Ein Paar Venetianer Armleuchter,* achtarmig, aus farblosem Glas; Blätter und Blumenranken. Etwas beschädigt.

Höhe 90 Cent.

891. *Glasschüssel,* façettirt, mit geschliffenen Blumen-Ornamenten.

892. *Vier grosse flache venetianische Schüsseln,* aus farblosem Glas. An dem äusseren Rande ein flacher Rundstab.

Durchmesser circa 40 Cent.

893. *Altvenetianisches Glasgefäss,* unten bauchig, nach oben trichterförmig erweitert, der Rand gezackt, an den Seiten zwei angeschmolzene gerippte Flügel.

Höhe 21 Cent.

894. *Venetianische Vase,* der flachgedrückte Bauch in Form einer Pilgerflasche, auf cannelirtem kugelförmigen und unten glatt auslaufenden Fuss; am Halse ein gerippter Ring.

Höhe 28 Cent.

895. *Venetianische flache Schale,* aus farblosem Glas, der Fuss glatt.

Durchmesser 24 Cent.

896. *Zwei venetianische Stengelgläser,* das eine glatt, mit trichterförmigem Kelch, das andere mit kleinen angeschmolzenen Flügeln und balusterförmig gedrehtem Hohlstiel.

Höhe 14 und 16 Cent.



897. *Altitalienische Majolica-Platte,* auf dem Boden ein weibliches Brustbild, rechts und links davon auf einer Bandrolle die Inschrift: »Cylia, diva bella«. Der Rand ausgebrochen und gesprungen.

Durchmesser 22 Cent.

898. *Altitalienische Majolica-Kuppe* (Pesaro), auf niederem Fuss, der Rand und Boden godronirt, innen mit buntem grotesken Ornamenten-Decor.

Höhe 7, Durchmesser 25 Cent

899. *Zwei Majolica-Krüge* (Fusswaschungskrüge).

900. *Braun glasirter Krug,* mit weissem Relief-Decor und Zinndeckel.

901. *Kleines Steinkrüglein,* blau glasirt, mit gepressten Blumen-Ornamenten und Zinndeckel.

902. *Kleine italienische Majolica-Hängekanne* (Savona), mit landschaftlichen und architektonischen Motiven decorirt; mit Zinnansatz und Messingpipe.

903. *Grosser altitalienischer Wasserbehälter,* aus Thon, mit Mascarons geziert, an den Seiten sechs Handhaben, um den Hals ein eiserner Ring. Restaurirt.

Höhe 115, Durchmesser 100 Cent.

904. *Antikes römisches Thongefäss,* mit Henkel, roth und schwarz bemalt, vorne ein weiblicher Kopf. Der obere Rand ist ausgebrochen.
Höhe 11 Cent.

*a) Kleines altrömisches Thongefäss,* mit Henkel, schwarz bemalt.
Höhe 12 Cent.

905. *Persische Kanne,* aus Thon, Hals und Deckel aus Bronze, mit getriebenen Blumen-Ornamenten und Schriftzeichen geziert; der glatte Henkel und Ausguss ebenfalls aus Bronze.
Höhe 33 Cent.

906. *Zwei japanische Porzellanteller,* am Boden ein Blumenkorb, der Rand mit Blumendecor.
Durchmesser 25 Cent.

907. *Grosse japanische Schüssel,* aus Porzellan, mit reichem Decor.
Durchmesser 52 Cent.

908. *Grosse japanische Schüssel.*
Durchmesser 52 Cent.

909. *Grosse japanische Schüssel.*
Durchmesser 52 Cent.

910. *Grosse japanische Schüssel.*
Durchmesser 52 Cent.

911. *Grosse japanische Schüssel.*
Durchmesser 52 Cent.

912. *Grosse japanische Schüssel.*
Durchmesser 52 Cent.

913. *Grosse japanische Schüssel.*
Durchmesser 52 Cent.

914. *Zwei japanische Porzellanschalen,* bunt bemalt.
Höhe 13, Durchmesser 33 Cent.

915. *Altjapanische Porzellanschüssel,* bunt bemalt.
Durchmesser 53 Cent.

916. *Altjapanische Porzellanschüssel,* bunt bemalt.
Durchmesser 55 Cent.

917. *Altjapanische Porzellanschüssel,* bunt bemalt.
Durchmesser 55 Cent.

918. *Altjapanische Porzellanschüssel,* bunt bemalt.
Durchmesser 55 Cent.

919. *Altjapanische Porzellanschüssel,* bunt bemalt.
Durchmesser 55 Cent.

920. *Japanisches Porzellan-Service* (Imitation): 2 Suppenschüsseln, 2 grosse und 2 kleine ovale Schüsseln, 2 grosse und 1 kleine runde Schüssel, 1 kleinere tiefe Schüssel, 1 Salatschüssel, 2 Saucièren (von der einen fehlt der Löffel), 8 tiefe und 26 flache Teller, 8 grössere und 8 kleinere Dessertteller.

921. *Ein Paar grosse chinesische Porzellanvasen,* bunt bemalt.
Höhe 63 Cent.

922. *Chinesische Porzellanvase,* in Flaschenform. Modern.

Höhe 34 Cent.

923. *Fayence-Tafelaufsatz,* auf ovalem Untersatz, mit vier kleinen Kannen und einer gerippten Aufsatzschale. Verschiedene Theile gekittet.

924. *Grün glasirte Vase,* an der Seite mit Traubengewinden in Relief.

Höhe 30 Cent.

925. *Bauernschüssel,* aus dunkelblau glasirtem Thon, mit gekerbten Ornamenten.

Durchmesser 30 Cent.

926. *Zwei kleine Porzellan-Blumenvasen,* auf Majolica-Postamenten.

927. *Zwei grün glasirte Töpfe,* mit Henkel.

Höhe 25 Cent.

928. *Ofen im Baroc-Styl,* aus grün glasirtem Thon, theilweise vergoldet, mit einer Vase als Aufsatz.

Höhe 284 Cent.





# X. ABTHEILUNG.

## MUSIK-INSTRUMENTE UND VARIA.

929. *Altitalienisches Streich-Instrument,* der Griff, die Rückwand und Seitentheile mit reichen Renaissance-Ornamenten in Elfenbein voll eingelegt, oben am Halse ein geflügelter Genienkopf, die Augen verbunden, in Holz geschnitten. Vorne eine kleine eingelegte Scheibe.

930. *Grosse Laute,* Feigenholzkasten mit Elfenbeinrippen und doppelter Saitenbespannung. Das Schallloch mit durchbrochenen Scheiben verziert.

931. *Grosse Mandoline,* mit Ebenholz und Elfenbeinrippen, das Griffbrett ornamental verziert und mit durchbrochenem Schallloch. Die Vorderseite gebrochen.

932. *Chinesisches Gong-Gong* (Tamtam), in geschweiftem und durchbrochen geschnitzten Holzgestell.

Gesammthöhe 100 Cent.

933. *Trompete,* posaunenförmig, mit getriebenen Ornamenten und Waffentrophäen geziert. Auf der Muschel die Bezeichnung: »Macht Philipp Schöller in München«. — XVII. Jahrhundert.

934. *Afrikanisches Saiten-Instrument;* gebogener Stiel, mit Haut überzogen.

935. *Afrikanisches Saiten-Instrument.*



936. *Vitrine,* aus schwarzem Holz, mit Körpertheilen von *egyptischen Mumien, Idolen, Scarabaeen, Perlen und Stoffen,* und zwar: *a) Weiblicher Mumienkopf,* mit geringeltem Haupthaar und Gesichtsmaske. — *b) Zwei männliche Mumienköpfe.* — *c) Drei Füsse,* theilweise mit Leinenstoff umwickelt. — *d) Hand* einer Mumie. — *e) Zwei Götzenfiguren,* aus Bronze, die eine gebrochen. — *f) Eine grössere* und *eine kleinere Götzenfigur* aus gebrannter Erde, von grünlicher Farbe. — *g) Fünf Schnüre* von bläulichgrünen Glasschmelzperlen mit kleinen Idolen und einem Scarabaeus (der eine Flügel fehlt). — *h) Ein Scarabaeus,* mit Glasperlen an den Flügeln. — *i)* Einige Stücke alter *Mumienleinwand* von braungelber Farbe.

937. *Kleine Standuhr,* aus vergoldeter Bronze, mit zwei Werken. Der untere, auf stufenförmigem Postament stehende Theil an den Ecken mit kleinen cannelirten Säulen, welche ein mit männlichen Köpfen geziertes Gesims tragen; darauf ein thurmförmiger Aufbau mit einer Galerie, an deren Ecken Amoretten stehen; oben eine kleine Kuppel; die Zifferblätter aus Silber und gravirt. Die Seiten des unteren und oberen Theiles mit gravirten und geätzten Ornamenten und Medaillons, mit figürlichen Darstellungen verziert.

Gesammthöhe 48 Cent.



TROPHÄE VON MUSIK-INSTRUMENTEN.

*Lichtdruck von Römmler & Jonas in Dresden.*



938. *Sechseckige horizontale Standuhr*, altitalienisch, der Kasten mit Schildpatt belegt, mit feinen, in Silber getriebenen Einfassungen, die Füllungen der Seitentheile mit gravirten und vergoldeten Bronzeverzierungen. Uhr und Schlagwerk von Fridolinus Scalor. Der Kasten steht auf sechs vergoldeten Löwenfüssen.

939. *Vierfache Sanduhr*, zum Hängen, die schwarze hölzerne Rückwand durchbrochen und mit gravirten Elfenbein-Medaillons belegt; das Sanduhrgestell von sieben cannelirten Elfenbeinsäulchen getragen.

940. *Kleine Sonnenuhr*, aus vergoldeter und gravirter Bronze.

941. *Zierliches Modell einer Maximilians-Rüstung*, mit Panzerhemd und rundem Schild, auf einer beweglichen Gliederpuppe; auf Holzpostament.

942. *Altitalienische Ledertapete*, im Renaissance-Styl, mit farbigen Blumen-Ornamenten und Früchten auf Goldgrund. Circa 40 Quadratmeter.

943. *Ledertapete*, mit gepressten Gold- und Silber-Ornamenten, in mehreren Stücken.

944. *Braun gefärbtes Lederstück*, das Ganze mit reich geschnittenen Blumen- und Blätter-Ornamenten decorirt.

Länge 70, Breite 36 Cent.

945. *Lederschurz*, am unteren Theile eine gepresste ornamentale Bordure.

946. *Chinesische Dschonke*, reich mit Jade-Ornamenten, Drachen und mit Bronze verziert; mit sechs kleinen Schiebladen. Die Dschonke ruht auf einem vergoldeten Wellenkranz, das Ganze auf einem reich geschnitzten Sockel.

Höhe 32, Breite 64 Cent.

947. *Venetianischer Brautfächer*, fahnenförmig, mit reich geschnitztem und cannelirten Elfenbeingriff. Die Fächerfahne aus gepresstem Leder. Auf beiden Seiten mit Gouache-Malereien auf Pergament geziert.

948. *Zwei Whist-Counters*, auf geschnitztem kleinen Perlmutter-Piedestal, und Fischchen zum Zählen, in vergoldetem und ciselirten Bronzegestell.

Höhe 8, Breite 7 Cent.

949. *Samowar*, aus Metall und versilbert.

950. *Zehn Zinnteller*, verschiedene Grösse.

951. *Fünf verschiedene Löffel* und eine Gabel, und zwar: ein Zinnlöffel, ein Apostellöffel aus Buchsholz, ein Löffel aus Jaspis mit Bronzeverzierung, ein Löffel aus Perlmutter und Löffel und Gabel aus Bronze, vergoldet.

952. *Chinesisches Essbesteck.*

953. *Zwei kleine Tischmesser, ein Taschenmesser, ein Messer und Gabel* und *eine Lichtscheere*, aus Bronze.

954. *Einband*, grüner Sammt, mit gravirten durchbrochenen Silberborduren und Schliessen. Eingebunden: »Paradiesgärtlein voller christlicher Tugenden. Johann Arnd. In Verlegung Christoph Editori. Nurnberg A° 1668.«

Höhe 8, Breite 5 Cent.

955. *Zwei Strausseier*, in netzartigen Geflechten von blauen, mit Goldfäden gezierten Seidenschnüren, mit Quasten und Fransen besetzt.

956. *Kokosnuss-Schale,* in Form einer Ampel, die ganze äussere Fläche mit orientalischen Ornamenten und Inschriften in Schnitzwerk bedeckt; hängt an einer eisernen Kette.

957. *Künstler-Wappenschild,* Papiermaché, vergoldet.

958. *Grosse japanische Perlmutterschale* (Aschenschale), in Baumrinde gefasst.

959. *Tabaksbeutel,* aus rothem Sammt, mit reicher Silberstickerei.

960. *Schreibzeug,* aus Holz, rund, mit Elfenbein-Einlage; in der Mitte eine Elfenbeinsäule mit Mercur, auf einer Kugel stehend.

961. *Schreibzeug,* aus Marmor, in Sarkophagform. Die Füsse bilden vier Seepferde aus Bronze. Beschädigt.

962. *Spazierstock;* auf einem spanischen Rohr ein reich ornamentirter vergoldeter Silberknopf, mit transluciden Emailfeldern, in welchen sich das Monogramm Hans Makart's, die Jahreszahl 1877, ein Wappenschild und Embleme der Malerei befinden. Am Knopfe oben ein grosser Labradorstein. Eine kleine emaillirte Kette verbindet Knopf und Rohr.

963. *Stock,* aus Narwalstosszahn, mit geschnitztem Griff.

964. *Orientalischer Stock,* aus Ebenholz, mit reichen eingelegten Silber-Ornamenten verziert.

965. *Naturstock,* aus einer Weinrebe.

966. *Spanisches Rohr,* mit glattem Silberknopf.

967. *Naturstock,* mit blank polirtem Eisenknopf.

968. *Naturstock,* mit gebogenem Griff.

969. *Reitgerte,* aus Rhinozeroshaut geschnitten.

970. *Grosser afrikanischer Federwedel,* auf einem Stiel mit gewundenem Griff.

971. *Grosser japanischer Sonnenschirm.* Defect.

972. *Erdglobus,* mit Gestell, und ein *astronomischer Globus,* ohne Gestell, beide von Joh. Georg Puschnero in Nürnberg, Anno 1730.

973. *Rauchtisch,* aus Metall, auf Säulenfuss. Moderne Arbeit.

974. *Leuchter,* aus einer gewundenen Elfenbeinsäule und gedrehter Elfenbeintulle; auf Holzpostament.

975. *Zwei muschelförmige Schalen,* aus Horn.

976. *Kleiner Becher,* gedreht, aus Steinbockhorn.

977. *Mitteltheil eines Gürtels,* durchbrochen, vergoldet und mit Glassteinen besetzt.

978. *Zwei Paar Schuhschnallen,* das eine ganz aus vergoldeter Bronze, das andere mit versilberter Stahleinfassung.

979. *Ein Leopardenfell,* unmontirt.

980. *Ein ausgestopfter Pfau.*

981. *Ein ausgestopfter Pfau.*

982. *Ausgestopfter Steinadler,* mit ausgebreiteten Schwingen.

983. *Ausgestopfter Steinadler,* mit ausgebreiteten Schwingen, auf einem Baumstrunk.

984. *Ausgestopfter kleiner Steinadler,* ebenso.

985. *Ein ausgestopfter Falke,* auf Postament.

986. *Ein ausgestopfter Pelikan.*

987. *Kopf einer ausgestopften Dogge,* auf holzgeschnitzter Rückwand befestigt.

988. *Ausgestopfte Seefische* und *getrocknete Kürbisse.*

989. *Sieben verschiedene ausgestopfte Seefische* und *Krabben.*

990. *Vier Seemuscheln.*

991. *Grosser fossiler Beckenknochen.*

992. *Schädel eines Steinbockes,* mit den Hörnern.

993. *Skelet eines grossen Hundes,* auf Holzpostament.

994. *Ein Hirschgeweih,* Zehnender.

995. *Vier Rehgeweihe,* darunter zwei Abnormitäten.

996. *Geflochtener Blumenkorb,* oval, mit Kunstblumen.

997. *Geflochtener Blumenkorb,* vergoldet, mit Kunstblumen.

998. *Ein Paar egyptische Körbe,* aus Bast geflochten.

999. *Kleine ovale Deckeldose,* aus Metall, mit getriebenen Blumen-Ornamenten geziert.

1000. *Drei ornamentirte Bronzehandhaben* sammt *Rosetten,* eine grosse alte eiserne *Gürtelschnalle,* in Silber tauschirt (Blatt-Ornamente).

1001. *Vier vergoldete und gravirte Schlüsselschilde.* — *Kleine Figur* (heilige Magdalena). — *Statuette:* Pferd auf viereckigem Postament. — *Galvanoplastischer Abguss* einer Medaille. — *Zwei Medaillen.* — *Bronze-Plaque* (heiliger Sebastian). — *Vier Metallprismen.*

1002. *Fragment eines gedrehten Elfenbeinbechers.* — *Kleine Sarkophagbüchse,* aus Elfenbein. — *Runde Elfenbeinbüchse.* — *Kleines Rähmchen,* mit Metallverzierung, von einem Uhrkasten. — *Elfenbeinrähmchen,* mit Hornmedaillon (Vittelius). — *Fragmente eines gedrehten alten Holzbechers.* — *Geschnitzter Holzlöffel* (gebrochen). — *Dambrettsteine.*

1003. *Verschiedene Fragmente.*





# XI. ABTHEILUNG.

## RADIRUNGEN, STICHE, PHOTOGRAPHIEN ETC.

1004. Zwölf Exemplare: *Die Gärtnergruppe aus dem Festzuge.* Stich von A. Gilbert. Epreuves de remarque. Gross-Fol.

1005. *Zwei Radirungen* von *Lalauze: Einzug Carl V. in Antwerpen.* Epreuves de remarque. Gross-Fol.

1006. *Oeuvres de William Unger d'après les maîtres anciens.* Une série d'Eauxfortes, avec une étude sur la vie et les oeuvres des Maîtres anciens par M. C. Vosmaer. Epreuves de choix. Gross-Fol. Leyde, 1873. Bis auf sieben Blatt complet.

1007. *William Unger.* Zehn Radirungen nach Franz Hals. Avant la lettre.

1008. *Raphael. Die Schule von Athen.* Stich von *L. Jacoby.* Mit Schrift. Gross-Imperial.

1009. *Sieben Grabstichelblätter* von *Kaiser, Sonnenleiter, Redlich* u. A. Imperial-Format.

1010. *Der Sommernachtstraum.* Stich nach *Landseer.* Unter Glas und Rahmen.
Höhe 82, Breite 114 Cent.

1011. *Album der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst.* 78 Blatt Radirungen, Stiche, Farbendrucke etc. moderner Künstler. In verschiedenen Formaten.

1012. *Ein Sammelband* mit Stichen von *Sadeler, Collaert, de Passe* etc. Qu.-Fol. Lederband.

1013. Partie alter und moderner *Portraitstiche* und *Radirungen* von *Schmidt, Chereau, Kilian, Unger* u. A.

1014. *Convolut* von alten *Holzschnitten, Radirungen* und *Stichen.*

1015. *Drei Convolute* mit alten *Stichen, Radirungen etc.*

1016. *Einzug Carl V. in Antwerpen.* Photographie nach dem ersten Entwurf des Bildes, *mit Uebermalungen von der Hand Makart's.* Auf Leinwand.
Höhe 70, Breite 130 Cent.

1017. Drei Photographien. *Einzug Carl V.* und zwei Exemplare der *Loggien aus den k. k. kunsthistorischen Hofmuseen mit Uebermalungen und Ueberzeichnungen von der Hand des Meisters.* Fol.



STILLLEBEN AUS DEM GROSSEN ATELIER.

Lichtdruck von J. Löwy, Wien



1018. 32 Photographien nach *Makart'schen Gemälden.* Gross-Imperial-Format.

1019. Photographien. »*Der Sommer*« mit der handschriftlichen *Dedication Makart's:* »Der liebenswürdigen Kunstfreundin. Hans Makart, 1881«. Gross-Imperial-Format.

1020. Vier Exemplare: *Festzug* zur fünfundzwanzigjährigen Vermählungsfeier des allerhöchsten Kaiserpaares. Erinnerungsblätter nach den Original-Entwürfen des Professors Hans Makart. In Lichtdruck. V. Angerer, Wien. Klein-Qu.-Fol.

1021. *Festzug* zur fünfundzwanzigjährigen Vermählungsfeier des allerhöchsten Kaiserpaares. Nach den Original-Entwürfen des Professors Hans Makart. Wien. 28 Tafeln in Lichtdruck. Gross-Qu.-Fol.

1022. *Festzug der Stadt Wien,* 24 nach der Natur aufgenommene Photographien von J. Löwy in Wien; in Leinen-Carton. 8°.

1023. *Gruppe der Hafner aus dem Festzuge.* Heliogravure mit dem Imprimatur *Makart* und *Streit.*

1024. 57 Photographien und Heliogravuren nach *Gemälden Makart's.* 4°, Fol. etc.

1025. *Die lustigen Weiber von Windsor.* Photographie, unter Glas und Rahmen.

**Photographien in Gross-Folio-Format von Braun in Dornach.**

1026. 51 Stück, Rome, Palais du Vatican.

1027. 18 » Musée du Louvre. Sculpturen.

1028. 15 » Musée du Louvre und Exposition du Palais Bourbon. Alte Gemälde.

1029. 12 » Musée du Louvre. Alte Handzeichnungen.

1030. 14 » Musée de Vienne (Albertina). Alte Handzeichnungen.

1031. 13 » Musée de Florenz. Alte Handzeichnungen.

1032. 5 » Musée de Florenz. Alte Gemälde.

1033. 4 » Musée de Florenz. Sculpturen.

1034. 8 » Musée d'Amsterdam, de la Haye, und Weimar. Gemälde und Handzeichnungen.

1035. 9 » Milan. Alte Handzeichnungen.

1036. 12 » Musée de Dresde. Alte Handzeichnungen.

1037. 17 » Musée de Bâle. Alte Handzeichnungen.



1038. 7 Stück Photographien aus der königl. Pinakothek zu München. Alte Gemälde. Gross-Fol.

1039. 36 » Photographien aus der k. k. Gemäldesammlung in Wien. Alte Gemälde. Fol.

1040. 23 » Photographien. Musée du Prado, Madrid. Alte Gemälde. 4°.

1041. 24 » Photographien. Tapisseries du palais de Madrid. Halb-Fol.

1042. 62 » Photographien. Musée du Prado. Alte Gemälde. Halb-Fol.

1043. 22 » Photographien. Musée du Louvre. Alte Gemälde. Halb-Fol.



1044. 17 Photographien aus den *Galerien von München, Dresden, Wien etc.* Imperial-Format.

1045. 14 Photographien aus den *Galerien von Dresden, Wien und dem Vatican.* Gross-Imperial-Format.

1046. 15 Photographien. *Musée du Louvre.* Gemälde alter Meister. Imperial-Format.

1047. 60 Photographien aus der *Academia di Venezia.* Fol.

1048. 41 Photographien nach Fresken von *P. Veronese.* 4°. Unaufgezogen.

1049. 34 Photographien nach *Gemälden alter Meister.* Fol.

1050. 71 Photographien nach *Gemälden alter Meister.* Halb-Fol. und 4°.

1051. 13 Photographien nach *Rafael's Fresken:* »Aus dem Leben der Psyche«. 4°.

1052. 40 Photographien. *Ansichten aus Italien, Sculpturen etc.* Gross-Fol.

1053. 44 Photographien von *kunstgewerblichen Gegenständen, Sculpturen etc.* 4°.

1054. 44 Photographien. *Ansichten aus Spanien, Sicilien etc.* 4°.

1055. 85 Photographien. *Ansichten aus Egypten und Spanien.* Halb-Fol.

1056. 62 Photographien von *kunstgewerblichen Gegenständen, Waffen etc.* Diverse Formate.

1057. 49 Photographien. *Ansichten aus Egypten, Italien, Oesterreich etc.* Halb-Fol. 4° und 8°.

1058. 50 Photographien. *Sculpturen.* Halb-Fol. und 4°.

1059. 19 Photographien. *Landschaftsstudien.* 4°.

1060. 74 Photographien. *Egyptische Typen.* 4° und 8°.

1061. 41 Photographien. *Thierstudien nach der Natur.* 4° und 8°.

1062. 27 Photographien. *Blumen nach der Natur.* 4°.

1063. 12 Photographien nach Gemälden von *Piloty, Max, Kaulbach etc.* Verschiedene Formate.

1064. Photographie nach *Pradilla's »La rendicion de Granada«* mit Dedication. Gross-Imperial-Format.

1065. Photographie. *Die Kanzel des Stefansdomes.* Gross-Imperial-Format.

1066. Photographie. *Die Marcus-Kirche in Venedig.* Gross-Imperial-Format.

1067. 26 Lichtdrucke. *Loggien des Vaticans.* Halb-Fol.

1068. *Hoffmann, Jos. »Der Ring des Nibelungen«.* Photographien nach den scenischen Original-Enwürfen zu R. Wagner's Bühnen-Festspiel. Wien. Qu.-Fol., complet, in Umschlag.

1069. 39 Photographien. *Nibelungen-Tetralogie in Bayreuth.* Cabinet-Format.

1070. *Das Kaiser Maximilian-Grab-Monument in Innsbruck.* 25 Cabinet-Photographien in Umschlag.

1071. 111 Photographien. *Portraits* in Makart-Format.

1072. 360 Photographien. *Portraits und Costume-Bilder.* Cabinet-Format.

1073. 122 Photographien. *Festzugs-Costume-Bilder.* Cabinet-Format.

1074. 49 Photographien. *Costume-Studien Münchener Künstler.* Cabinet-Format.

1075. 24 Photographien. *Orientalische Costume-Bilder.* Cabinet-Format.

1076. 56 Photographien. *Landschafts-Ansichten und Architekturen.* Cabinet-Format.

1077. 19 Photographien nach Bildern *alter und moderner Meister.* Cabinet-Format.

1078. 212 Photographien. *Portraits, Ansichten etc.* Visit-Format.

1079. 47 Stereoskop-Photographien. *Actstudien u. dgl.*

1080. *Gustav Walter,* in der Rolle des Lohengrin, mit seinem Sohne. Photographie unter Glas und Rahmen. 4°.

1081. *Convolut* von *Portrait-Photographien nach der Natur.* Verschiedene Formate.

1082. *Convolut* von verschiedenen unaufgezogenen Photographien.

1083. *Convolut* von diversen Photographien.





# XII. ABTHEILUNG.

## ILLUSTRIRTE WERKE UND BÜCHER.

1084. *Schön newes Modelbuch,* von 600 ausserwehlten künstlichen, sowol Italiänischen, Frantzösischen, Niderländischen, Engelländischen als Teutschen Modeln, allen Seydenstickern, Nähterin und solcher Arbeit gefliessenen Weibspersonen zu Nutz zugerichtet. Getruckt zu Franckfurt am Mayn durch Sigismundum Latomium 1609. Klein-4°. 33 Blatt, complet, und altcolorirter Umschlag. Schönes Exemplar.

1085. *Spalart, Rob. v.* Versuch über das Costume der vorzüglichsten Völkér des Alterthums, des Mittelalters und der neueren Zeiten. Zwei Abtheilungen in 10 Bänden, mit 422 illum. Kupfertafeln. Wien, 1796 und 1837. 8°, broch.

1086. *Murr, Christoph Gottlieb v.* Abbildungen der Gemälde und Alterthümer, welche seit 1738 sowohl in der verschütteten Stadt Herculanum, als auch in den umliegenden Gegenden an das Licht gebracht worden, nebst ihrer Erklärung. Fol. Augsburg, 1777 bis 1799. 8 Theile in 9 Bänden mit 630 Kupfertafeln. Papierband.

1087. *Hefner, J. v.* Trachten des christlichen Mittelalters. Nach gleichzeitigen Kunstdenkmalen. II. Abtheilung XIV. und XV. Jahrhundert. III. Abtheilung XVI. Jahrhundert. — Mannheim 1844. 4°, in zwei Halblederbänden.

1088. *Turnierbuch.* Text mit zahlreichen Holzschnitten. Hieronimi Rodlers zu Siemern 1530. 4°, in altem gepressten Lederband. Titel und einige Blätter des Vorwortes fehlen.

1089. *Oesterreichische Historien.* Altes Wappen- und Stammbuch mit vielen Holzschnitten. 4°, incomplet, in altem gepressten Lederband.

1090. *Georgi Simonis Winteri.* Eques Peritus et Hippiater Expertus, oder Wolberittener Cavallier und Wolerfahrener Ross-Artzt. In zweyen Sprachen. Nürnberg 1678. 4°. Pergamentband mit Schliessen.

1091. *Wiener Moden,* 1820—30. Sammlung von colorirten Modekupfern. 8°. Leinenband.

1092. *Verachter, Frederic.* Albrecht Durer in de Nederlanden. Antwerpen 1840. 8°, broch.

1093. *Weiske, Benjamin Gotthold.* Prometheus und sein Mythenkreis. Leipzig 1842. 8°. Leinenband.



PLAFOND

MIT MOTIVEN ZU DER TETRALOGIE „DER RING DES NIBELUNGEN".

*Lichtdruck von J. Löwy, Wien.*



1094. *Seida und Landsberg, Franz Eugen Freiherr v.* Denkbuch der französischen Revolution. Text mit Kupfer. Memmingen 1816. Qu.-Fol. (II. Lieferung. Fortsetzung.) Incomplet.

1095. *Küsell, Melchior.* Prospecte aus Italien. Kupferstiche. Qu.-Fol. Pergamentband, incomplet.

1096. *Funke, C. P.* Naturgeschichte und Technologie zur Selbstbelehrung für Nichtstudirende. Wien 1817. 8°. Halblederband.

1097. *Recueil des meilleurs dessins de Raimond la Fage,* gravé par cinq des plus habiles graveurs, et mis en lumière par les sous de Vander-Bruggen. Paris 1699. Gross-Fol. Papierband.

1098. *Image de Saints et Saintes* issus de la famille de l'Empereur Maximilian I. En une Suite de cent dix-neuf planches gravées en bois par differens graveurs d'après les dessins de Hans Burgmaier. Vienne 1799. Fol. Papierband.

1099. *Missa Duplex.* Sammlung von Messliedern mit lateinischem Text, in Handschrift. Klein-Fol., in gepresstem Lederband.

1100. *Schola italica picturae* sive selectae quaedam summorum e schola italica pictorum tabulae aere incisae cura et impensis Gavini Hamilton pictoris. Romae 1773. Gross-Fol. Leinenband mit Lederrücken.

1101. *Le Antichita di Ercolano.* Piture. Tomo primo. Roma 1789. 4°. Papierband mit Pergamentrücken.

1102. *Drei Diplome* auf Pergament.



1103. *Monographie du Chateau de Heidelberg.* Dessiné et gravée par Rodolph Pfnor. Deuxième édition. Paris 1874. Fol., complet, in Mappe.

1104. *Album du Musée de Boulaq,* photographié par M. M. Délié et Bèchard avec une texte explicatif, rédigé par Auguste Mariette-Bey. Le Caire, 1871. Fol. Halblederband.

1105. *Portulan de Charles-Quint,* donné à Philippe II., accompagné d'une notice explicative par M. M. F. Spitzer et Ch. Wiener. Paris 1875. Qu.-Fol. Halblederband.

1106. *Collection Basilewsky,* Catalogue raisonné précédé d'un essai sur les arts industriels du I. au XVI. siècle par A. Darcel et A. Basilewsky. Paris 1874. 4°. Ein Band Text und ein Band Abbildungen. Ganzleinenbände.

1107. *Galérie complète* des tableaux des peintres les plus célèbres. *Raphael,* I.—IV. Paris 1863. 4°, broch.

1108. *Galérie complète* des tableaux des peintres les plus célèbres. *Michel-Ange.* Paris 1863. 4°, broch. Die letzten Blätter fleckig.

1109. *L'art pour tous.* Encyclopédie de l'art industriel et decoratif. Paris, Jahrgang 1—10. 1861—1871. Fol., in 10 Orginal-Leinenbänden.

1110. *Dasselbe in losen Nummern.*

*a)* Jahrgang 1873—1875, Nr. 302—373.

*b)* Jahrgang 1872, Nr. 278, 280—283, 285—301 (incomplet).

*c)* Jahrgang 1876, Nr. 374—393, 396—397 (incomplet).

*d)* 2 Exemplare Jahrgang 1877, Nr. 400—417, 420—421 (incomplet).

*e)* 31 diverse Nummern verschiedener Jahrgänge.

1111. *Meubles et Objets d'Art des XV, XVI, XVII Siècles.* 57 Planches Photoglyptiques. Paris 1871. Gross-Fol. Halblederband.

1112. *Costume du moyen age.* 2 Bände. Qu.-Fol., broch., incomplet.

1113. *Viollet-le-Duc, Eug. Emm.* De la décoration appliquée aux édifices. Paris 1880. Fol., broch.

1114. *Fischer, Joseph.* Facsimiles of original studies by Michel Angelo in the University Galleries Oxford. London 1865. Klein-4⁰. Halblederband.

1115. *Murray, Andrew.* Ship-Building and Steam Ships. Edinburgh 1861. 4⁰. Leinenband.

1116. *Hans Holbein's* des Aelteren *Silberstiftzeichnungen* im königl. Museum zu Berlin. In Originalgrösse, durch Lichtdruck ausgeführt von A. Frisch in Berlin. Nürnberg. Blatt 1—72. Fol. Vom Inhaltsverzeichniss fehlt das letzte Blatt.

1117. *Albrecht Dürer's Handzeichnungen,* im königl. Museum zu Berlin. In der Originalgrösse photolithographirt von Gebrüder Burchard in Berlin. Nürnberg. Fol. 72 Blatt in Mappe.

1118. *Das Kunsthandwerk.* Sammlung mustergiltiger kunstgewerblicher Gegenstände aller Zeiten, herausgegeben von Br. Bucher und A. Gnauth. I. Jahrgang. Stuttgart 1874. Fol. Original-Leinenband.

1119. *Wessely, J. E.* Das Ornament und die Kunst-Industrie in ihrer geschichtlichen Entwickelung auf dem Gebiete des Kunstdruckes. Berlin 1877. 300 Blatt mit Text in drei Mappen.

1120. *Wessely, J. E.* Die Landsknechte. Eine culturhistorische Studie, mit Abbildungen zeitgenössischer Künstler in Facsimile-Druck. Görlitz 1877. Fol. 18 Tafeln mit Text in Mappe. Incomplet.

1121. *Hirth, Georg.* Kulturgeschichtliches Bilderbuch aus drei Jahrhunderten. Klein-Fol. München. I. Band, Lief. 1—12, complet. II. Band, Lief. 13—24, complet. III. Band, Lief. 25—28.

1122. *Berggruen, Oskar. Kronprinz-Album.* 24 Lichtkupferstiche aus dem k. k. militär-geographischen Institute, mit Text. Wien 1883. Fol., broch.

1123. *Die Graphischen Künste,* redigirt von Dr. Oskar Berggruen. Wien 1879—1884. Fol. Jahrgang I, II, III, IV, V, VI, broch.

1124. *Dante Alighieri's Göttliche Komödie,* übersetzt von Wilhelm Krigar. Illustrirt von Gustav Doré. Mit einem Vorwort von Dr. Karl Witte. I. Die Hölle. II. Das Fegefeuer. III. Das Paradies. — Berlin. Fol., zwei Original-Leinenbände.

1125. *Ebers, Georg. Egypten* in Bild und Wort, dargestellt von unseren ersten Künstlern. Stuttgart. Fol., in Heften, complet.

1126. *Lützow, Carl v.* Geschichte der k. k. Akademie der bildenden Künste. Wien 1877. 4°, broch.

1127. *Illustrirter Katalog* der Ornamentstich-Sammlung. Wien. 8°, broch.

1128. *Crowe und Cavalcaselle. Tizian.* Leben und Werke, deutsche Ausgabe von Max Jordan. 2 Bände. Berlin 1877. 8°. Leinenbände.

1129. *Guhl, Dr. Ernst.* Künstler-Briefe. Berlin 1856. 2 Bände. 8°, broch.

1130. *Langer, Dr. Carl.* Anatomie der äusseren Formen des menschlichen Körpers. Wien 1884. 8°, broch.

1131. *Vincenti, C. v.* Wiener Kunst-Renaissance. Wien 1876. 8°, broch.

1132. *Jost Amman's Wappen- und Stammbuch.* München 1881. 8°, broch.

1133. *Ritter vom deutschen Geiste,* Bildnisse aus dem Reiche deutscher Dichtung und Wissenschaft. Eine Sammlung von 250 Portraits in Lichtdruck. Dresden 1879. Qu.-Fol., in Mappe.

1134. *Jahrbuch des Heraldisch-genealogischen Vereines »Adler«* in Wien. V. Jahrgang. Wien 1878. 4°, broch.

1135. *Eckstein, Adolf.* Künstler-Album. Wien 1882. Lieferung II und III. Fol.

1136. *Wiertz, A. J.* Oeuvres littéraires. Seconde édition. Bruxelles 1870. Gross-8°, broch.

1137. *Gréville, Henry.* Nouvelles Russe. Paris 1878. 8°, broch.

1138. *Lübke, Dr. Wilhelm.* Denkmäler der Kunst, Volksausgabe. Stuttgart 1864. Qu.-Fol. Text und 54 verschiedene Tafeln. Incomplet.

1139. *Verschiedene illustrirte Auctions-Kataloge.*









